SONY

Cyber-shot

Digitale Fotokamera

Cyber-shot Handbuch

DSC-T70/T75/T200

Bitte lesen Sie dieses Handbuch zusammen mit der ***„Gebrauchsanleitung“*** und der ***„Cyber-shot Erweiterte Anleitung“*** vor der Benutzung der Kamera aufmerksam durch, und bewahren Sie sie zum späteren Nachschlagen auf.

▼KLICKEN!

Inhaltsverzeichnis

Grundlegende Bedienung

Verwendung der Aufnahmefunktionen

Verwendung der Wiedergabefunktionen

Anpassen der Einstellungen

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät

Verwendung Ihres Computers

Ausdrucken von Bildern

Störungsbehebung

Sonstiges

Index

© 2007 Sony Corporation

3-219-480-**62**(1) DE

Hinweise zur Benutzung Ihrer Kamera

Hinweise zu verwendbaren „Memory Stick“-Typen (nicht mitgeliefert)

„Memory Stick Duo“: Sie können einen „Memory Stick Duo“ mit Ihrer Kamera verwenden.

„Memory Stick“: Sie können keinen normalen „Memory Stick“ mit Ihrer Kamera verwenden.

Andere Speicherkarten sind nicht verwendbar.

- Einzelheiten zum „Memory Stick Duo“ finden Sie auf Seite 125.

Bei Verwendung eines „Memory Stick Duo“ mit „Memory Stick“-kompatiblen Geräten

Sie können den „Memory Stick Duo“ benutzen, indem Sie ihn in den Memory Stick Duo-Adapter (nicht mitgeliefert) einsetzen.

Memory Stick Duo-Adapter

Hinweise zum Akku

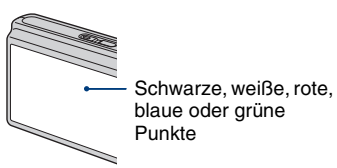
- Laden Sie den Akku (mitgeliefert) auf, bevor Sie die Kamera zum ersten Mal benutzen.
- Der Akku kann vorzeitig wiederaufgeladen werden, selbst wenn er noch nicht völlig entladen ist. Selbst wenn der Akku nicht voll aufgeladen ist, können Sie den teilweise geladenen Akku in diesem Zustand benutzen.
- Wenn Sie beabsichtigen, den Akku längere Zeit nicht zu benutzen, entladen Sie ihn vollständig, nehmen Sie ihn aus der Kamera heraus, und lagern Sie ihn dann an einem kühlen, trockenen Ort. Diese Maßnahmen dienen zur Aufrechterhaltung der Funktionsfähigkeit des Akkus.
- Einzelheiten zu verwendbaren Akkus finden Sie auf Seite 127.

Carl Zeiss-Objektiv

Diese Kamera ist mit einem hochwertigen Carl Zeiss-Objektiv ausgestattet, das scharfe Bilder mit ausgezeichnetem Kontrast reproduziert.
Das Objektiv dieser Kamera wurde unter einem von Carl Zeiss geprüften Qualitätssicherungssystem in Übereinstimmung mit den von Carl Zeiss Deutschland aufgestellten Qualitätsnormen hergestellt.

Hinweise zu LCD-Monitor und Objektiv

- Da der LCD-Monitor unter Einsatz von extrem genauer Präzisionstechnologie hergestellt wird, sind über 99,99 % der Pixel für effektiven Betrieb funktionsfähig. Dennoch besteht die Möglichkeit, dass winzige schwarze und/oder helle Punkte (weiße, rote, blaue oder grüne Punkte) ständig auf dem LCD-Monitor sichtbar sind. Dies ist durch den Herstellungsprozess bedingt und hat keinerlei Einfluss auf die Aufnahme.



- Falls der LCD-Monitor mit Wassertropfen oder anderen Flüssigkeiten benetzt wird, wischen Sie den Monitor sofort mit einem weichen Tuch ab. Flüssigkeiten, die auf der Oberfläche des LCD-Monitors verbleiben, können seine Qualität beeinträchtigen und eine Funktionsstörung verursachen.
- Wird der LCD-Monitor oder das Objektiv längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt, kann es zu Funktionsstörungen kommen. Lassen Sie die Kamera nicht in der Nähe eines Fensters oder im Freien liegen.
- Setzen Sie den LCD-Monitor keinem Druck aus. Der Bildschirm könnte sich verfärben, was zu einer Funktionsstörung führen könnte.
- Bei niedrigen Temperaturen kann ein Nachzieheffekt auf dem LCD-Monitor auftreten. Dies ist keine Funktionsstörung.

- Achten Sie darauf, dass das Objektiv keinen Erschütterungen oder Gewaltanwendung ausgesetzt wird.

Die in diesem Handbuch verwendeten Bilder

Bei den in diesem Handbuch als Beispiele verwendeten Fotos handelt es sich um reproduzierte Bilder, nicht um tatsächlich mit dieser Kamera aufgenommene Bilder.

Info zu den Abbildungen

Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen beziehen sich auf das Modell DSC-T200, wenn nicht anders angegeben.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Benutzung Ihrer Kamera 2
Grundtechniken für bessere Bilder 8
Fokus – Erfolgreiches Fokussieren auf ein Objekt 8
Belichtung – Einstellen der Lichtintensität 10
Farbe – Die Effekte der Beleuchtung 11
Qualität – Hinweise zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“ 12
Blitz – Info zur Blitzbenutzung 14
Identifizierung der Teile 15
Monitoranzeigen 17
Touch-Panel bedienen 23
Umschalten der Monitoranzeige 24
Verwendung des internen Speichers 26

Grundlegende Bedienung

Bequeme Aufnahme (Vollautomatikmodus) 27
Einstellen von Bildgröße/Selbstauslöser/Blitzmodus/Makroaufnahme 29
Einstellen von Fokus/Messmodus/ISO/EV 31
Anzeigen von Bildern 36
Löschen von Bildern 38
Kennenlernen der verschiedenen Funktionen – HOME/Menü 40
Menüposten 43

Verwendung der Aufnahmefunktionen

Umschalten des Aufnahmemodus 44
Aufnehmen von Bildern mit Szenenwahl 45
Aufnahmemenü 48
AUFN-Modus: Auswählen der Serienaufnahmemethode
EV: Einstellen der Lichtintensität
Fokus: Ändern der Fokussiermethode
Messmodus: Wahl des Messmodus
Weissabgl: Einstellen der Farbtöne
Farbmodus: Ändern der Klarheit des Bilds oder Hinzufügen von Spezialeffekten
Blitzstufe: Einstellen des Blitzlichtbetrags
Rotaugen-Reduz: Verringern des Rote-Augen-Effekts
Gesichtserkennung: Erkennen des Gesichts einer Person
SteadyShot: Auswählen des Verwacklungsschutzmodus
Setup: Auswählen der Aufnahmeeinstellungen

Verwendung der Wiedergabefunktionen

Bildwiedergabe vom HOME-Bildschirm aus 55
(Einzelbild): Anzeigen eines Einzelbilds
(Bildindex): Anzeigen einer Bilderliste
(Diaschau): Wiedergeben einer Bilderserie
Wiedergabemenü 58
(Retuschieren): Retuschieren von Standbildern
(Malen): Bemalen von Standbildern
(Mehrfachskalierung): Ändern der Bildgröße je nach Verwendungszweck
(Breites Zoombild): Anzeigen von Standbildern im Format 16:9
(Diaschau): Wiedergeben einer Bilderserie
(Löschen): Löschen von Bildern
(Schützen): Verhindern von versehentlicher Löschung
DPOF: Hinzufügen eines Druckauftragssymbols
(Drucken): Drucken von Bildern mit einem Drucker
(Drehen): Drehen eines Standbilds
(Ordner wählen): Auswählen des Ordners für die Bildwiedergabe
(Lautstärkeeinstellungen): Einstellen der Lautstärke
Bemalen oder Stempeln von Standbildern (Malen) 66

Anpassen der Einstellungen

Anpassen der Speicherverwaltungsfunktion und der Einstellungen 68
Speicher verwalten 69
Speicher-Tool — Memory Stick Tool 69
Formatieren
AUFN.-Ordner anl.
AUFN.-Ordner änd.
Kopieren
Speicher-Tool — Int. Speicher-Tool 71
Formatieren
Einstellungen 72
Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 1 72
Piepton
Funkt.führer
Initialisieren
Kalibrierung
Gehäuse
Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 2 74
USB-Anschluss
COMPONENT
Videoausgang
TV-FORMAT

Aufn.-Einstellung — Aufnahmeeinstellungen 1 76
AF-Hilfslicht
AF-Modus
Gitterlinie
Digitalzoom
Aufn.-Einstellung — Aufnahmeeinstellungen 2 79
Autom. Orient.
Lächelerkennung
Autom. Aufn.ktrl
Uhreinstellungen..... 80
Language Setting 81

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät 82
Anschließen Ihrer Kamera mit dem mitgelieferten Mehrzweckanschlusskabel an ein Fernsehgerät zur Bildwiedergabe 82
Bildwiedergabe auf einem HD-Fernsehgerät 84

Verwendung Ihres Computers

Verwendung Ihres Windows-Computers 86
Installieren der Software (mitgeliefert) 88
Info zu „Picture Motion Browser“ (mitgeliefert)..... 90
Kopieren von Bildern zu Ihrem Computer mithilfe von „Picture Motion Browser“..... 91
Kopieren von Bildern zu einem Computer ohne „Picture Motion Browser“..... 95
Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit der Kamera durch Kopieren auf einen „Memory Stick Duo“ 98
Benutzung von „Music Transfer“ (mitgeliefert)..... 99
Verwendung Ihres Macintosh-Computers..... 100
Anzeigen der „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“..... 102

Ausdrucken von Bildern

Verfahren zum Drucken von Standbildern 103
Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker 104
Ausdrucken in einem Fotoladen 107

Störungsbehebung

Störungsbehebung 109
Warnanzeigen und Meldungen 120

Sonstiges

Benutzung Ihrer Kamera im Ausland — Stromquellen.....124
Info zu „Memory Stick Duo“.....125
Info zum Akku.....127
Info zum Ladegerät 128
Info zur Cyber-shot Station.....129

Index

Index.....131

Grundtechniken für bessere Bilder

Fokus | Belichtung | Farbe | Qualität | Blitz

Dieser Abschnitt beschreibt die Grundlagen für die Benutzung Ihrer Kamera. Hier erfahren Sie, wie Sie die verschiedenen Kamerafunktionen, wie z. B. den HOME-Bildschirm (Seite 40), die Menüs (Seite 42) usw. benutzen.

Fokus — *Erfolgreiches Fokussieren auf ein Objekt*

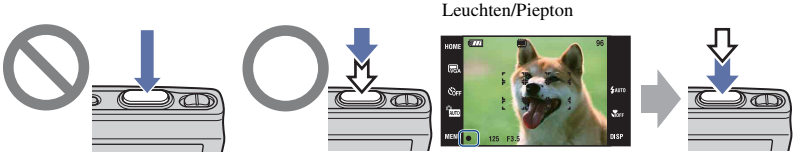
Wenn Sie den Auslöser halb gedrückt halten, stellt die Kamera den Fokus automatisch ein (Autofokus). Achten Sie darauf, den Auslöser nur halb niederzudrücken.

Sofortiges Durchdrücken des Auslösers.

Den Auslöser halb niederdrücken.

AE/AF-Speicheranzeige Blinken ➡ Leuchten/Piepton

Dann den Auslöser ganz niederdrücken.

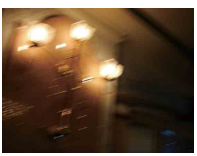


Zum Aufnehmen schwer scharfzustellender Motive → [Fokus] (Seite 32)
Ist das Bild trotz korrekter Fokussierung unscharf, wurde möglicherweise die Kamera verwackelt. → Siehe „Hinweise zum Verhindern von Verwackeln“ (wie folgt).

Hinweise zum Verhindern von Verwackeln

Die Kamera wurde beim Fotografieren versehentlich bewegt. Dies nennt man „Verwackeln“. Wenn sich dagegen das Motiv beim Fotografieren bewegt hat, nennt man das „Motivunschärfe“.

Verwackeln



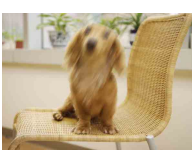
Ursache

Ihre Hände oder Ihr Körper zittert, während Sie die Kamera halten und den Auslöser drücken, so dass das ganze Bild unscharf ist.

Maßnahmen zum Verringern von Unschärfe

- Benutzen Sie ein Stativ, oder stellen Sie die Kamera auf eine flache, solide Fläche, um sie zu stabilisieren.
- Benutzen Sie den 2-Sekunden-Selbstauslöser, und stabilisieren Sie Ihre Kamera, indem Sie Ihren Haltearm fest gegen Ihren Körper drücken, nachdem Sie den Auslöser gedrückt haben.

Motivunschärfe



Ursache

Obwohl die Kamera ruhig gehalten wird, bewegt sich das Motiv während der Belichtung, so dass es beim Drücken des Auslösers unscharf abgebildet wird.

Maßnahmen zum Verringern von Unschärfe

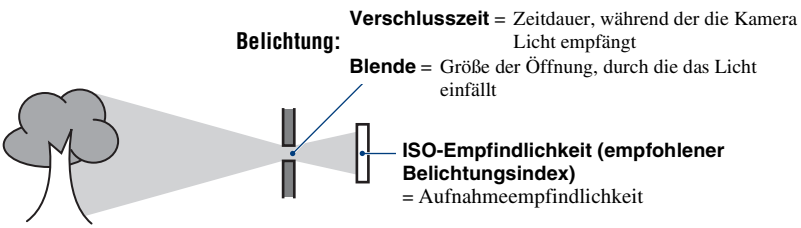
- Wählen Sie den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) in der Szenenwahl.
- Wählen Sie eine höhere ISO-Empfindlichkeit, um die Verschlusszeit zu verkürzen, und drücken Sie den Auslöser, bevor sich das Motiv bewegt.

Hinweise

- Die Verwacklungsschutzfunktion ist in den Werksvorgaben aktiviert, so dass die Verwacklung automatisch verringert wird. Diese Funktion ist jedoch nicht für Motivunschärfe wirksam.
- Außerdem treten Verwacklung und Motivunschärfe häufig unter schwachen Lichtverhältnissen oder bei langen Verschlusszeiten auf, wie sie z. B. im Modus (Dämmer) oder (Dämmer-Porträt) vorkommen. Berücksichtigen Sie in diesem Fall die obigen Tipps beim Fotografieren.

Belichtung — Einstellen der Lichtintensität

Durch Einstellen der Belichtung und der ISO-Empfindlichkeit können Sie verschiedene Aufnahmeergebnisse erzeugen. Die Belichtung ist die Lichtmenge, die bei der Verschlussauslösung in die Kamera gelangt.


Belichtung:
Verschlusszeit = Zeitdauer, während der die Kamera Licht empfängt
Blende = Größe der Öffnung, durch die das Licht einfällt
ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex)
= Aufnahmeempfindlichkeit

Überbelichtung
= zu viel Licht
Weißliches Bild

Korrekte Belichtung

Unterbelichtung
= zu wenig Licht
Dunkleres Bild

Im Vollautomatikmodus wird die Belichtung automatisch auf den korrekten Wert eingestellt. Mithilfe der folgenden Funktionen ist jedoch auch eine manuelle Einstellung möglich.

Belichtungskorrektur:
Gestattet Ihnen, die von der Kamera festgelegte Belichtung zu korrigieren (Seiten 25, 35).

Messmodus:
Gestattet die Wahl des zu messenden Motivbereichs zur Ermittlung der Belichtung (Seite 34).

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit (empfohlener Belichtungsindex)

ISO-Empfindlichkeit ist eine Messgröße für Aufnahmemedien mit lichtempfindlichem Bildsensor. Abhängig von der ISO-Empfindlichkeit erhält man bei gleicher Belichtung unterschiedliche Aufnahmeergebnisse.
Angaben zum Einstellen der ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf Seite 35.

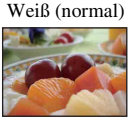
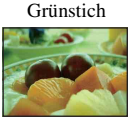
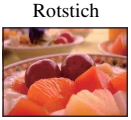
Hohe ISO-Empfindlichkeit
Selbst an dunklen Orten wird ein helles Bild aufgezeichnet, und Unschärfe wird durch eine kurze Verschlusszeit reduziert.
Das Bild neigt jedoch zum Verrauschen.

Niedrige ISO-Empfindlichkeit
Das Bild wird feinkörniger.
Bei unzulänglicher Belichtung kann das Bild jedoch dunkler werden.

Farbe — *Die Effekte der Beleuchtung*

Die Färbung des Motivs wird von den Beleuchtungsverhältnissen beeinflusst.

Beispiel: Beeinflussung der Farbe eines Bilds durch verschiedene Lichtquellen

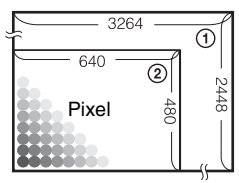
Wetter/Beleuchtung	Tageslicht	Bewölkung	Leuchtstoff-lampe	Glühlampe
Eigenschaften des Lichts	Weiß (normal) 	Blaustich	Grünstich 	Rotstich 

Im Vollautomatikmodus werden die Farbtöne automatisch eingestellt.
Mit [Weissabgl] (Seite 50) können Sie die Farbtöne aber auch manuell einstellen.

Qualität — Hinweise zu „Bildqualität“ und „Bildgröße“

Ein digitales Bild setzt sich aus einer Sammlung kleiner Punkte, auch Pixel genannt, zusammen.
Enthält ein Bild eine große Anzahl von Pixeln, wird es groß, benötigt mehr Speicherplatz und wird in feinen Details angezeigt. Die „Bildgröße“ wird durch die Anzahl der Pixel bestimmt. Obwohl die Unterschiede auf dem Monitor der Kamera nicht sichtbar sind, werden Sie feststellen, dass die Detailauflösung und die Datenverarbeitungszeit unterschiedlich sind, wenn Sie das Bild ausdrucken oder auf einem Computermonitor anzeigen.

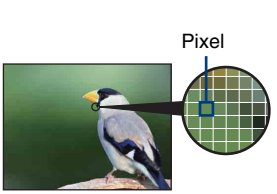
Beziehung zwischen Pixelzahl und Bildgröße



① Bildgröße: 8M
3264 Pixel × 2448 Pixel = 7.990.272 Pixel

② Bildgröße: VGA
640 Pixel × 480 Pixel = 307.200 Pixel

Wahl der gewünschten Bildgröße (Seite 13)



Viele Pixel (Hohe Bildqualität und große Dateigröße)

Beispiel: Drucken bis A3-Format

Wenige Pixel (Niedrige Bildqualität, aber kleine Dateigröße)

Beispiel: Als E-Mail-Anhang zu versendendes Bild

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

	Bildgröße	Richtlinien	Bilderzahl	Drucken
✓	8M (3264×2448)	Für Abzüge bis zu A3	Weniger Mehr	Fein Grob
	3:2*1 (3264×2176)	Mit 3:2-Seitenverhältnis aufnehmen		
	5M (2592×1944)	Für Abzüge bis zu A4		
	3M (2048×1536)	Für Abzüge bis zu 10×15 cm oder 13×18 cm		
	VGA (640×480)	Mit kleiner Bildgröße für E-Mail-Anhang aufnehmen		
	16:9*2 (1920×1080)	Mit HDTV-Seitenverhältnis aufnehmen		

*1 Bilder werden mit dem gleichen 3:2-Seitenverhältnis wie bei Fotodruckpapier, Postkarten usw. aufgenommen.

*2 Beide Bildränder werden beim Drucken u. U. abgeschnitten (Seite 117).

	Filmbildgröße	Bilder/Sekunde	Benutzungsrichtlinien
	640(Fein) (640×480)	ca. 30	Film in hoher Qualität für TV-Wiedergabe aufnehmen
✓	640(Standard) (640×480)	ca. 17	Film in Standardqualität für TV-Wiedergabe aufnehmen
	320 (320×240)	ca. 8	Mit kleiner Größe für E-Mail-Anhang aufnehmen

- Je größer die Bildgröße, desto höher die Bildqualität.
- Je mehr Bilder pro Sekunde wiedergegeben werden, desto gleichmäßiger wird die Wiedergabe.

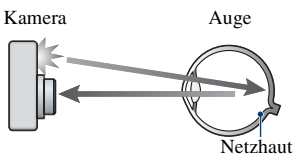
Blitz

Info zur Blitzbenutzung

Bei Blitzbenutzung können die Augen von Personen rot erscheinen, oder verschwommene runde, weiße Flecken können auftreten. Diese Erscheinungen können durch Ergreifen der folgenden Maßnahmen verringert werden.

Der „Rote-Augen-Effekt“

Dieser Effekt wird durch die Reflexion des Blitzlichts von den Blutgefäßen der Netzhaut der Augen von Personen verursacht, weil die Pupillen an einem dunklen Ort weit geöffnet sind.

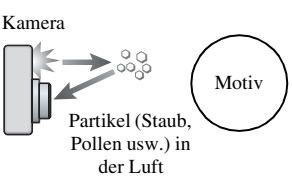


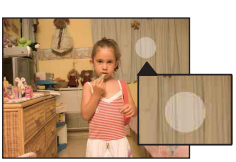
Wie kann der „Rote-Augen-Effekt“ verringert werden?

- Stellen Sie [Rotaugen-Reduz] auf [Ein] ein (Seite 53).
- Wählen Sie den Modus ISO (Hohe Empfindlk.)* in der Szenenwahl (Seite 45). (Der Blitz wird automatisch abgeschaltet.)
- Wenn die Augen von Personen rot erscheinen, korrigieren Sie das Bild mit [Retuschieren] im Wiedergabemenü (Seite 58) oder mithilfe der mitgelieferten Software „Picture Motion Browser“.

„Runde weiße Flecken“

Dieses Phänomen wird durch Partikel (Staub, Pollen usw.) in der Luft verursacht, die in Objektivnähe durch den Blitz der Kamera hervorgehoben werden können.





Wie können „runde weiße Flecken“ verringert werden?

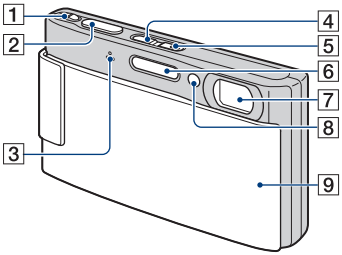
- Fotografieren Sie Personen bei hell erleuchtetem Raum ohne Blitz.
- Wählen Sie den Modus ISO (Hohe Empfindlk.)* in der Szenenwahl. (Der Blitz wird automatisch abgeschaltet.)

* Selbst wenn Sie den Modus ISO (Hohe Empfindlk.) in der Szenenwahl gewählt haben, kann die Verschlusszeit unter schwachen Lichtverhältnissen oder an dunklen Orten länger sein. Benutzen Sie in solchen Fällen ein Stativ, oder drücken Sie Ihren Haltearm fest gegen Ihren Körper, nachdem Sie den Auslöser gedrückt haben.

Identifizierung der Teile

DSC-T200

Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.



1 Zoomhebel (W/T) (29)

2 Auslöser (28)

3 Mikrofon

4 Taste ▶ (Wiedergabe) (36)

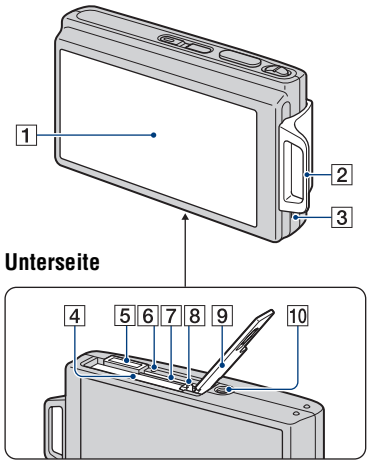
5 Taste POWER/Lampe POWER

6 Blitz (30)

7 Objektiv

8 AF-Hilfslicht (76)/Selbstauslöserlampe (30)/Lächelauslöserlampe (47)

9 Objektivschieber



1 LCD-Monitor/Touch-Panel (23, 24)

2 Öse für Handschlaufe/Griff

3 Lautsprecher

4 Akkufach

5 Multianschluss
Verwendung in folgenden Situationen:
- Herstellen einer USB-Verbindung zwischen Kamera und Computer.
- Herstellen einer Verbindung mit den Audio/Video-Eingangsbuchsen eines Fernsehers.
- Herstellen einer Verbindung mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

6 Zugriffslampe

7 „Memory Stick Duo“-Schlitz

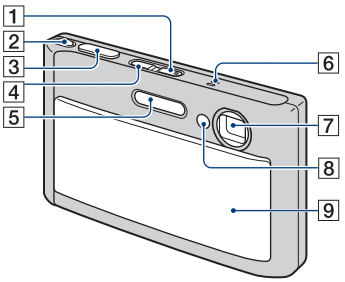
8 Akku-Auswerfhebel

9 Akku-/„Memory Stick Duo“-Deckel

10 Stativgewinde
- Verwenden Sie ein Stativ mit einer Schraubenlänge von weniger als 5,5 mm. Stative mit längerer Schraube als 5,5 mm lassen sich nicht einwandfrei an der Kamera befestigen und können die Kamera beschädigen.

DSC-T70/T75

Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.



1 Taste POWER/Lampe POWER

2 Zoomhebel (W/T) (29)

3 Auslöser (28)

4 Taste ▶ (Wiedergabe) (36)

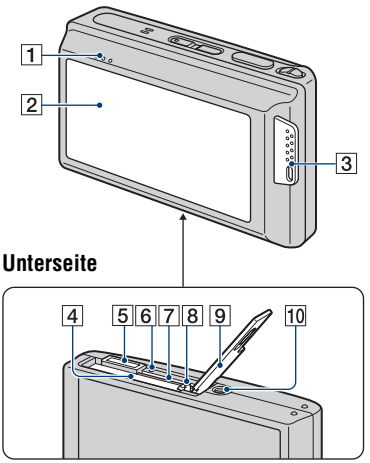
5 Blitz (30)

6 Mikrofon

7 Objektiv

8 AF-Hilfslicht (76)/Selbstauslöserlampe (30)/Lächelauslöserlampe (47)

9 Objektivschieber



1 Lautsprecher

2 LCD-Monitor/Touch-Panel (23, 24)

3 Öse für Handschlaufe/Griff

4 Akkufach

5 Multianschluss
Verwendung in folgenden Situationen:
- Herstellen einer USB-Verbindung zwischen Kamera und Computer.
- Herstellen einer Verbindung mit den Audio/Video-Eingangsbuchsen eines Fernsehers.
- Herstellen einer Verbindung mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker.

6 Zugriffslampe

7 „Memory Stick Duo“-Schlitz

8 Akku-Auswerfhebel

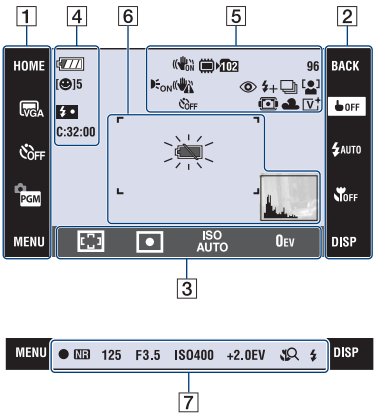
9 Akku-/„Memory Stick Duo“-Deckel

10 Stativgewinde
- Verwenden Sie ein Stativ mit einer Schraubenlänge von weniger als 5,5 mm. Stative mit längerer Schraube als 5,5 mm lassen sich nicht einwandfrei an der Kamera befestigen und können die Kamera beschädigen.

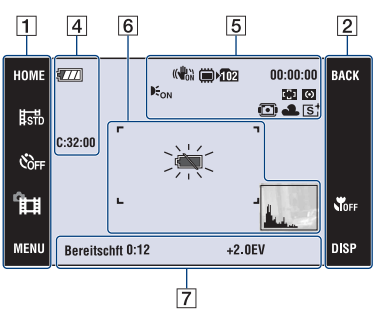
Monitoranzeigen

Berühren Sie [DISP] auf dem Monitor, um auf den Anzeige-Auswahlbildschirm umzuschalten (Seite 24).
Einzelheiten zur Bedienung finden Sie auf den in Klammern angegebenen Seiten.

Bei Standbild-Aufnahme



Bei Filmaufnahme



Bildschirmbedienung

Durch Berühren der folgenden Symbole können Sie die Einstellungen ändern: 1, 2, 3.

- Wird ein Symbol berührt, erscheint eine Erläuterung des betreffenden Postens. Um diese Erläuterung zu verbergen, berühren Sie [?] (Seite 23).

1

Anzeige	Bedeutung
HOME	Rufen Sie den Bildschirm HOME auf.
8M 3:2 5M 3M VGA 16:9 FINE STD 320	Bildgrößen-Einstellungen (13)
OFF 10 2	Selbstauslöser-Einstellungen (30)
AUTO PGM	Aufnahmemodus-Einstellungen (44)
ISO	Aufnahmemodus (Szenenwahl)-Einstellungen (45) • Berühren Sie SCN in den Aufnahmemodus-Einstellungen, um den Szenenwahlmodus auszuwählen.
MENU	Rufen Sie den Bildschirm MENU auf.

2

Anzeige	Bedeutung
BACK	Rückkehr zum vorherigen Bildschirm.
OFF	Damit wird die Fokussierung auf das durch Berühren ausgewählte Motiv aufgehoben.
AUTO SL	Blitzmodus-Einstellungen (30)
OFF	Makro/Nahfokus-Einstellungen (31)
DISP	Dient zum Umschalten der Monitoranzeige.

3

Anzeige	Bedeutung
0.5m 1.0m 3.0m 7.0m ∞	AF-Modus/Fokusvorwahl-Einstellungen (32, 33) • [0.5m] ist nur beim Modell DSC-T70/T75 verfügbar.
	Messmodus-Einstellungen (34)
ISO AUTO	ISO-Wert-Einstellungen (35)
0EV	Belichtungswert-Einstellungen (35)

Monitoranzeigen

Die Monitoranzeigen 4 bis 7 geben Aufschluss über den aktuellen Einstellungszustand.

4

Anzeige	Bedeutung
	Akku-Restladungsanzeige
[ ]15	Lächelauslöser (Anzahl der Standbilder)
W T **×1.3** S P	Zoomfaktor (29, 77)
	Blitzladung
C:32:00	Selbstdiagnose-Anzeige (120)

5

Anzeige	Bedeutung
ON OFF	SteadyShot (54) • Diese Anzeige erscheint, wenn der Auslöser bei den Standardeinstellungen halb gedrückt wird.
	Wiedergabemedium („Memory Stick Duo“, interner Speicher)
102	Aufnahmeordner (69) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
ON	AF-Hilfslicht (76)

Anzeige	Bedeutung
	Verwacklungswarnung • Zeigt an, dass Verwacklung die Aufnahme scharfer Bilder wegen unzureichender Beleuchtung verhindert. Sie können selbst bei Erscheinen der Verwacklungswarnung noch aufnehmen. Wir empfehlen jedoch, die Verwacklungsschutzfunktion zu aktivieren, den Blitz zur Aufhellung oder ein Stativ oder anderes Hilfsmittel zur Stabilisierung der Kamera zu verwenden (Seite 9).
	Selbstauslöser (30)
96	Restbildzahl
00:00:00	Aufnahmezeit (s:m:s)
	Rote-Augen-Reduzierung (53)
	Blitzstufe (52)
BRK ±0.3 BRK ±0.7 BRK ±1.0	Aufnahmemodus (48)
	Gesichtserkennung (53)
	Berührungs-AF-Anzeige (27)
	Gehäuse (73)
WB	Weißabgleich (50)
V N S BW	Farbmodus (51)

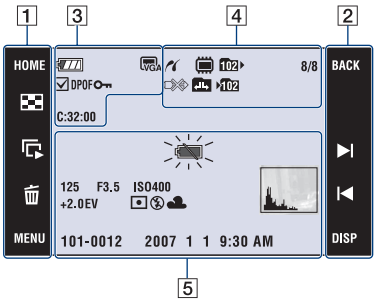
6

Anzeige	Bedeutung
	AF-Messzonensucherrahmen (32)
	Akku-Warnanzeige (120)
	Histogramm (25)

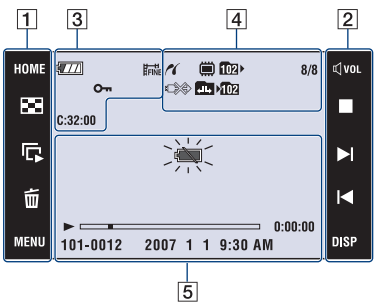
7

Anzeige	Bedeutung
●	AE/AF-Speicher (28)
NR	NR Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung • Wenn die Verschlusszeit bei schwachen Lichtverhältnissen einen bestimmten Wert überschreitet, wird die Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung automatisch aktiviert, um Bildrauschen zu reduzieren.
125	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert
ISO400	ISO-Wert (35)
+2.0EV	Belichtungswert (35)
	Makro/Nahfokus (31) • Wenn [Anzeige-Einrichtung] auf [Nur Bild] gesetzt wird, werden die aktuellen Einstellungen angezeigt.
SL	Blitzmodus (30) • Wenn [Anzeige-Einrichtung] auf [Nur Bild] gesetzt wird, werden die aktuellen Einstellungen angezeigt.
Bereitschft **AUFN**	Filmaufnahmebereitschaft/ Filmaufnahme
0:12	Aufnahmezeit (m:s)

Bei Standbildwiedergabe



Bei Filmwiedergabe



Bildschirmbedienung

Durch Berühren der folgenden Symbole können Sie die Einstellungen ändern: 1, 2.

1

Anzeige	Bedeutung
HOME	Rufen Sie den Bildschirm HOME auf.
	Schaltet auf den Indexmodus um.
	Startet die Diaschau.
	Löscht das Bild.
MENU	Rufen Sie den Bildschirm MENU auf.
	Wählt den Wiedergabeordner aus.
	Schaltet von der Index-Ansicht auf die Einzelbild-Ansicht zurück.

2

Anzeige	Bedeutung
BACK	Rückkehr zum vorherigen Bildschirm.
VOL	Dient zum Einstellen der Lautstärke (36).
■	Stopp
►	Wiedergabe
/	Wiedergabezoom (37)
	Damit schalten Sie ▲/▼/◄/► ein/aus.
◄◄ ►►	Zeigt das vorherige/nächste Bild an.
◄◄ ►►	Vorspulen/Rückspulen
DISP	Dient zum Umschalten der Monitoranzeige.

Monitoranzeigen

Die Monitoranzeigen 3 bis 5 geben Aufschluss über den aktuellen Einstellungszustand.

3

Anzeige	Bedeutung
	Akku-Restladungsanzeige
8M 3:2 5M 3M VGA 16:9 FINE STD 320	Bildgröße (13)
	Häkchensymbol
DPOF	Druckauftragssymbol (DPOF) (107)
	Schützen (62)
×2.0	Wiedergabezoom (37)
C:32:00	Selbstdiagnose-Anzeige (120)

4

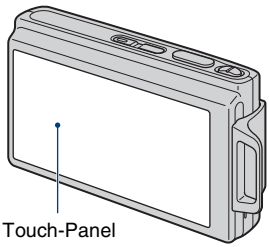
Anzeige	Bedeutung
	PictBridge-Verbindung (105)
	Wiedergabemedium („Memory Stick Duo“, interner Speicher)
102	Wiedergabeordner (65) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
8/8 12/12	Bildnummer/Anzahl der im ausgewählten Ordner enthaltenen Bilder
	PictBridge-Verbindung (106) • Trennen Sie das Mehrzweckanschlusskabel nicht ab, während das Symbol angezeigt wird.
	Ordner wechseln (65) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.
102	Aufnahmeordner (69) • Erscheint bei Verwendung des internen Speichers nicht.

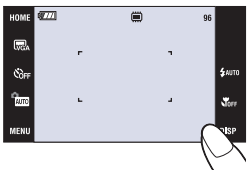
5

Anzeige	Bedeutung
	Akku-Warnanzeige (120)
125	Verschlusszeit
F3.5	Blendenwert
ISO400	ISO-Wert (35)
+2.0EV	Belichtungswert (35)
	Messmodus (34)
	Blitz
AWB WB	Weißabgleich (50)
	Wiedergabe (36)
	Wiedergabebalken
0:00:00	Zählwerk
101-0012	Ordner-Dateinummer (65)
2007 1 1 9:30 AM	Aufnahmedatum/-uhrzeit des Wiedergabebilds
	Histogramm (25) • ⊗ erscheint, wenn die Histogrammanzeige deaktiviert ist.

Touch-Panel bedienen

Dieser LCD-Monitor zeigt auch die Tasten für die Kamerabedienung an (Touch-Panel).



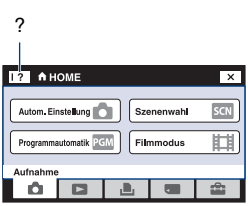


1 Drücken Sie die Taste POWER, oder schieben Sie den Objektivschieber nach unten.

2 Berühren Sie die Tasten auf dem Panel leicht mit Ihrem Finger.

Info zu den Touch-Panel-Tasten

- Wenn der einzustellende Posten nicht sichtbar ist, berühren Sie ▲/▼, um die Seite zu wechseln.
- Durch Berühren von [BACK] können Sie zur vorhergehenden Seite zurückkehren.
- Durch Berühren von [?] wird eine Erläuterung des berührten Postens angezeigt. Um diese Erläuterung zu verbergen, berühren Sie [?] erneut.

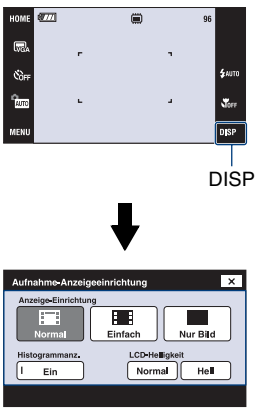


- Um einen Bedienungsvorgang auf dem Touch-Panel durchzuführen, drücken Sie es leicht mit Ihrem Finger oder mit dem mitgelieferten Malstift.
- Drücken Sie das Touch-Panel nicht mit irgendeinem spitzen Gegenstand außer dem mitgelieferten Malstift.
- Drücken Sie nicht mehr als nötig auf den LCD-Monitor.
- Wird die obere rechte Ecke des Monitors berührt, werden die Symbole vorübergehend ausgeblendet. Sobald Sie den Finger vom Monitor nehmen, erscheinen die Symbole wieder.

Umschalten der Monitoranzeige

Berühren Sie [DISP] auf dem Monitor, um auf den Anzeige-Auswahlbildschirm umzuschalten.

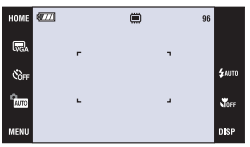
- Einstellungen außer [LCD-Helligkeit] können für Aufnahme und Wiedergabe getrennt durchgeführt werden.
- Im Indexmodus können Sie die Anzahl der angezeigten Bilder festlegen.



[Anzeige-Einrichtung]

Damit bestimmen Sie, ob die Symbole auf dem Monitor angezeigt werden oder nicht.

Normal



Einfach

Nur Bild

- [Nur Bild] eignet sich für Aufnahme oder Wiedergabe mit 16:9-Seitenverhältnis.
- Berühren Sie während der Wiedergabe die rechte oder linke Seite des Monitors, um das nächste/vorherige Bild anzuzeigen, und berühren Sie die Mitte, um die Anleitung aufzurufen.

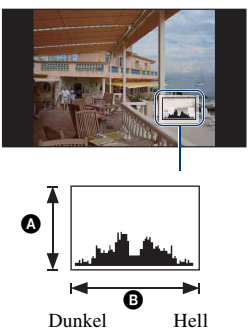
[LCD-Helligkeit]

Damit stellen Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein.

- Wenn [LCD-Helligkeit] auf [Normal] eingestellt ist, wählen Sie [Hell], um Bilder bei hellem Tageslicht zu betrachten.
  Unter dieser Bedingung wird jedoch der Akku stärker belastet.

[Histogrammanz.]

Damit bestimmen Sie, ob das Histogramm auf dem Monitor angezeigt wird oder nicht.



Ein Histogramm ist eine Grafik, welche die Helligkeitsverteilung eines Bilds darstellt. Die Grafik zeigt bei Krümmung nach rechts ein helles Bild, und bei Krümmung nach links ein dunkles Bild an.

Ⓐ Anzahl der Pixel

Ⓑ Helligkeit

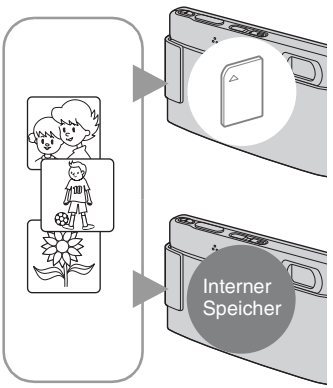
- Das Histogramm erscheint auch bei Einzelbildwiedergabe, aber die Belichtung kann nicht eingestellt werden.
- In den folgenden Situationen erscheint das Histogramm nicht:
  Während der Aufnahme
  - Wenn das Menü angezeigt wird.
  - Bei Filmaufnahme

  Während der Wiedergabe
  - Wenn das Menü angezeigt wird.
  - Im Indexmodus
  - Bei Verwendung des Wiedergabezooms.
  - Beim Drehen von Standbildern.
  - Während der Filmwiedergabe
- Die Histogrammanzeige während der Aufnahme und Wiedergabe kann stark unterschiedlich sein, wenn:
  - der Blitz ausgelöst wird.
  - Die Verschlusszeit ist lang oder kurz.
- Für Bilder, die mit anderen Kameras aufgenommen wurden, erscheint das Histogramm möglicherweise nicht.

Verwendung des internen Speichers

Die Kamera besitzt einen internen Speicher von ca. 31 MB. Dieser Speicher ist nicht herausnehmbar. Selbst wenn kein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist, können Sie Bilder mit diesem internen Speicher aufnehmen.

- Filme der Bildgröße [640(Fein)] können nicht mit dem internen Speicher aufgenommen werden.



Wenn ein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden auf den „Memory Stick Duo“ aufgezeichnet.

[Wiedergabe]: Im „Memory Stick Duo“ enthaltene Bilder werden wiedergegeben.

[Menü, Einstellungen usw.]: Verschiedene Funktionen können für die im „Memory Stick Duo“ enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Wenn kein „Memory Stick Duo“ eingesetzt ist

[Aufnahme]: Bilder werden im internen Speicher aufgezeichnet.

[Wiedergabe]: Die im internen Speicher enthaltenen Bilder werden wiedergegeben.

[Menü, Einstellungen usw.]: Verschiedene Funktionen können für die im internen Speicher enthaltenen Bilder durchgeführt werden.

Info zu den im internen Speicher enthaltenen Bilddaten

Wir empfehlen, die Daten nach einer der folgenden Methoden fehlerfrei zu kopieren (sichern).

So kopieren (sichern) Sie Daten zu einem „Memory Stick Duo“

Halten Sie einen „Memory Stick Duo“ mit ausreichender Kapazität bereit, und führen Sie dann den unter [Kopieren] (Seite 70) beschriebenen Vorgang durch.

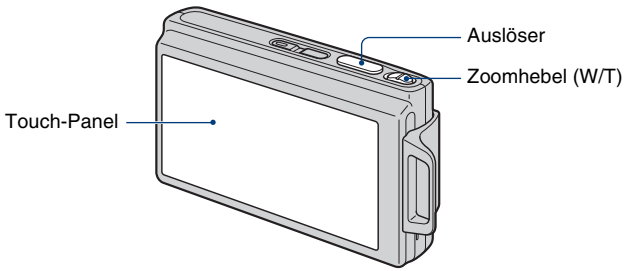
So kopieren (sichern) Sie Daten zu einer Festplatte Ihres Computers

Führen Sie den auf den Seiten 91 bis 97 beschriebenen Vorgang durch, ohne dass ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

- Es ist nicht möglich, Bilddaten von einem „Memory Stick Duo“ zum internen Speicher zu übertragen.
- Wenn Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel an einen Computer anschließen, können Sie die im internen Speicher enthaltenen Daten zum Computer kopieren. Es ist jedoch nicht möglich, Bilddaten von einem Computer zum internen Speicher zu übertragen.

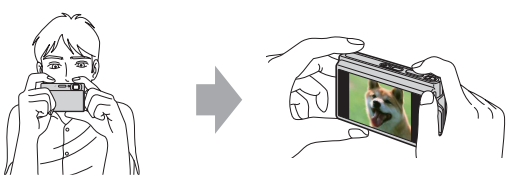
Bequeme Aufnahme (Vollautomatikmodus)

Die Vorgehensweise zum Fotografieren mit den Grundfunktionen ist unten beschrieben.



1 Öffnen Sie den Objektivschieber.

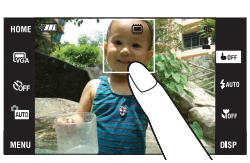
2 Halten Sie die Kamera ruhig, während Sie die Arme am Körper abstützen.



Bringen Sie das Motiv in die Mitte des Fokusmessfelds, oder berühren Sie den zu fokussierenden Punkt.

Durch Berühren des Monitors können Sie den zu fokussierenden Punkt auswählen.

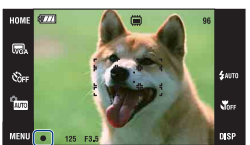
Durch Berühren des Motivs auf dem Touch-Panel wird ein Rahmen angezeigt, und wenn dann der Auslöser halb gedrückt wird, fokussiert die Kamera auf den Bereich innerhalb des Rahmens. Befindet sich ein Gesicht im Rahmen, werden zusätzlich zur Schärfe auch Helligkeit und Farbton automatisch optimiert.



- wird angezeigt, wenn an der berührten Stelle ein Gesicht erkannt wird, oder wird angezeigt, wenn ein anderes Objekt als das Gesicht einer Person erkannt wird.
- Bei Verwendung des Digitalzooms und des Nahfokusmodus kann diese Funktion nicht benutzt werden.
- Sie können diese Funktion auch im Modus (Soft Snap) verwenden.
- Wenn Sie einen Punkt außerhalb des wählbaren Fokussierbereichs berühren, wird der wählbare Bereich angezeigt.

3 Drücken Sie den Auslöser zum Fotografieren.

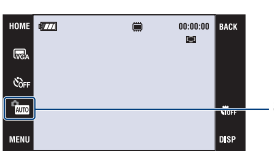
① Halten Sie den Auslöser zum Fokussieren halb gedrückt.
Die Anzeige ● (AE/AF-Speicher) (grün) blinkt, ein Piepton ertönt, dann hört die Anzeige auf zu blinken und bleibt erleuchtet.
② Drücken Sie den Auslöser ganz nieder.



AE/AF-Speicheranzeige

Filmaufnahme

Berühren Sie [HOME], dann (Aufnahme) → [Filmmodus] (Seite 40).
Oder berühren Sie erst das Symbol für die Aufnahmemodus-Einstellung, und dann (Filmmodus).



Symbol für Aufnahmemodus-Einstellung

Bei Standbildaufnahmen von schwer scharfzustellenden Motiven

- Die kürzeste Aufnahmeentfernung beträgt ca. 50 cm (W-Seite), 80 cm (T-Seite) (DSC-T200)/ca. 50 cm (DSC-T70/T75). Wählen Sie den Nahaufnahmemodus (Makro) oder den Nahfokusmodus, um Objekte aufzunehmen, die näher als die kürzeste Aufnahmeentfernung liegen (Seite 31).
- Wenn die Kamera das Motiv nicht automatisch scharfstellen kann, wechselt die AE/AF-Speicheranzeige auf langsames Blinken, und der Piepton ertönt nicht. Außerdem wird der AF-Messzonensucherrahmen ausgeblendet. Legen Sie den Bildausschnitt neu fest, und fokussieren Sie erneut.

Schwer scharfzustellende Motive:

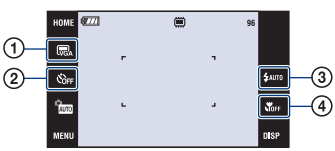
– Weit von der Kamera entfernte und dunkle Motive
– Schwacher Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund.
– Motive hinter Glas
– Schnell bewegte Objekte
– Reflektierende oder glänzende Objekte
– Blinken
– Gegenlicht

W/T Verwendung der Zoomfunktion

Schieben Sie den Zoomhebel (W/T) zur T-Seite, um einzuzoomen, und zur W-Seite, um auszuzoomen.

- Wenn der Zoomfaktor 5× (DSC-T200)/3× (DSC-T70/T75) überschritten wird, verwendet die Kamera die Digitalzoom-Funktion.
  Einzelheiten zu den Einstellungen von [Digitalzoom] und der Bildqualität finden Sie auf Seite 77.
- Während der Filmaufnahme zoomt die Kamera langsam.
- Wenn die Gesichtserkennung aktiviert ist, können Sie die Digitalzoomfunktion nicht benutzen.
- Während der Benutzung des Digitalzooms ist Fokussierung durch Berühren des Monitors nicht möglich.

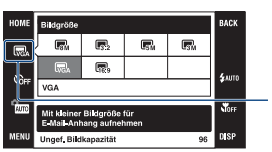
Einstellen von Bildgröße/Selbstauslöser/Blitzmodus/Makroaufnahme



① Ändern der Bildgröße
② Selbstauslöseraufnahmen
③ Auswählen des Blitzmodus für Standbildaufnahme
④ Nahaufnahmen

Ändern der Bildgröße

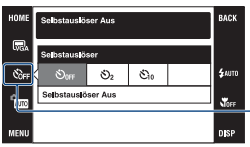
Berühren Sie das Symbol für die Bildgrößen-Einstellung auf dem Monitor. Berühren Sie erst den gewünschten Posten, dann [BACK].
Einzelheiten zur Bildgröße finden Sie auf Seite 12.



Symbol für Bildgrößen-Einstellung

Selbstauslöseraufnahmen

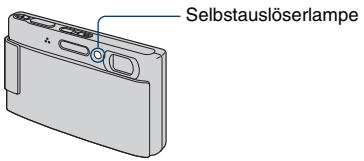
Berühren Sie das Symbol für die Selbstauslöser-Einstellung auf dem Monitor. Berühren Sie erst den gewünschten Posten, dann [BACK].



Symbol für Selbstauslöser-Einstellung

Selbstauslöser Aus (OFF): Ohne Selbstauslöser
Selbstauslöser 10Sek (10): Einstellen des Selbstauslösers auf 10 Sekunden Verzögerung
Selbstauslöser 2Sek (2): Einstellen des Selbstauslösers auf 2 Sekunden Verzögerung

Nach dem Drücken des Auslösers blinkt die Selbstauslöserlampe, und ein Piepton ertönt bis zur Verschlussauslösung.



Selbstauslöserlampe

Zum Abbrechen berühren Sie OFF .

- Verwenden Sie den 2-Sekunden-Selbstauslöser, um Bildunschärfe durch Verwackeln der Kamera beim Drücken des Auslösers zu verhindern.

Blitz (Auswählen des Blitzmodus für Standbildaufnahme)

Berühren Sie das Symbol für die Blitzmodus-Einstellung auf dem Monitor. Berühren Sie erst den gewünschten Posten, dann [BACK].

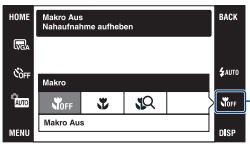
Symbol für Blitzmodus-Einstellung

Blitzautomatik (AUTO): Der Blitz wird bei unzureichendem Licht oder Gegenlicht ausgelöst (Standardeinstellung)
Blitz Ein ( )
Langzeit-Synchro (Zwangsblitz) (SL): An dunklen Orten wird eine lange Verschlusszeit verwendet, so dass der außerhalb der Blitzreichweite liegende Hintergrund klar aufgenommen wird.
Blitz Aus ( )

- Der Blitz zündet zweimal. Die erste Zündung dient zum Einstellen der Lichtmenge.
- Während des Blitzladevorgangs wird angezeigt.

Makro/Nahfokus (Nahaufnahme)

Berühren Sie das Symbol für Makro-/Nahfokusmodus-Einstellung auf dem Monitor.
Berühren Sie erst den gewünschten Posten, dann [BACK].



Symbol für Makro-/Nahfokusmodus-Einstellung

Makro Aus ( )
Makro Ein ( ): W-Seite
DSC-T200: Ca. 8 cm oder weiter
DSC-T70/T75: Ca. 8 cm oder weiter
T-Seite
DSC-T200: Ca. 80 cm oder weiter
DSC-T70/T75: Ca. 25 cm oder weiter
Nahfokus aktiviert ( ): Verriegelung auf W-Seite: Ca. 1 bis 20 cm

Makro

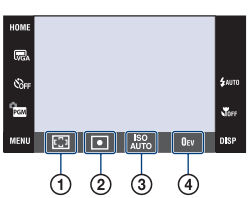
- Es wird empfohlen, den Zoom auf den W-Anschlag einzustellen.
- Die Schärfentiefe verringert sich, und möglicherweise wird nicht das ganze Motiv scharf abgebildet.
- Die Autofokusgeschwindigkeit verringert sich.

Nahfokus

- Benutzen Sie diesen Modus, um noch näher an das Motiv heranzugehen als bei Makroaufnahme (Makro Ein).
- Der optische Zoom ist auf die W-Seite fixiert und kann nicht benutzt werden.
- Aufnahme im Serienbild- oder Belichtungsreihenmodus (Seite 48) ist nicht möglich.
- Bei Aufnahme im Nahfokusmodus ist die Gesichtserkennung nicht verfügbar.
- Dieser Modus wird aufgehoben, wenn Sie die Kamera ausschalten oder auf einen anderen Modus umschalten.

Einstellen von Fokus/Messmodus/ISO/EV

Die Symbole für Fokus, Messmodus, ISO und EV erscheinen nur, wenn der Aufnahmemodus auf PGM eingestellt wird.

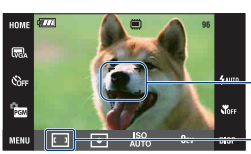


① Ändern der Fokussiermethode
② Wahl des Messmodus
③ Auswählen der Lichtempfindlichkeit
④ Einstellen der Lichtintensität

Fokus: Ändern der Fokussiermethode

Damit können Sie die Fokussiermethode wählen. Verwenden Sie das Menü, wenn es schwierig ist, die korrekte Schärfe im Autofokusmodus zu erzielen.

• Wenn der Aufnahmemodus auf eingestellt wird, erscheint [Fokus] in [MENU].

✓	(Multi-AF)	Automatische Fokussierung in allen Messzonen des Sucherrahmens. • Dieser Modus ist nützlich, wenn sich das Hauptmotiv nicht in Bildmitte befindet. AF-Messzonensucher-rahmen (Nur für Stand-bild) Anzeige für AF-Messzonensucher-rahmen
	(Center-AF) (Nur für Standbild)	Automatische Fokussierung auf einen Punkt in der Mitte des Sucherrahmens. • Wenn Sie diese Funktion in Verbindung mit der AF-Speicherfunktion benutzen, können Sie mit der gewünschten Bildkomposition aufnehmen.  AF-Messzonensucher-rahmen Anzeige für AF-Messzonensucher-rahmen
	(Spot-AF) (Flexible-Spot-AF) (Nur für Standbild)	Wenn Sie den AF-Messzonensucherrahmen zur gewünschten Stelle auf dem Monitor verschieben, können Sie auf ein sehr kleines Motiv oder einen engen Bereich fokussieren. • Angaben zum Einstellen von Flexible-Spot-AF finden Sie auf Seite 33. • Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie mit einem Stativ aufnehmen und das Motiv außerhalb des Mittenbereichs liegt. • Halten Sie die Kamera beim Aufnehmen eines sich bewegenden Motivs ruhig, damit das Motiv nicht vom Messzonensucherrahmen abweicht. AF-Messzonensucher-rahmen Anzeige für AF-Messzonensucher-rahmen

	0.5 m (nur DSC-T70/T75)	Fokussierung auf das Motiv unter Verwendung einer vorher eingestellten Aufnahmeentfernung. (Fokusvorwahl) • Beim Aufnehmen eines Motivs durch ein Netz oder eine Fensterscheibe ist es schwierig, die korrekte Schärfe im Autofokusmodus zu erzielen. In solchen Fällen ist die Entfernungsvorwahl zweckmäßig.
	1.0 m	
	3.0 m	
	7.0 m	
	∞ (unendlich)	

- AF ist die Abkürzung für Autofokus.
- Bei den Entfernungsangaben in „Fokusvorwahl“ handelt es sich um Näherungswerte. Wenn Sie zur T-Seite zoomen oder das Objektiv nach oben oder unten richten, vergrößert sich der Fehler.
- Wenn Sie den Digitalzoom oder das AF-Hilfslicht verwenden, wird der normale AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert, und ein neuer AF-Messzonensucherrahmen wird durch eine gestrichelte Linie angezeigt. In diesem Fall erhalten Motive um die Mitte des Rahmens den Vorrang der AF-Bewegung.

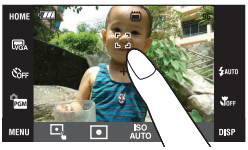
Gebrauch von [Spot-AF]

① Stellen Sie das Symbol für die Aufnahmemodus-Einstellung auf PGM (Programmautomatik) ein, und berühren Sie dann [BACK].

② Berühren Sie das Symbol für die Fokussiermodus-Einstellung → (Spot-AF).

③ Berühren Sie [BACK], um das Menü abzuschalten.

④ Berühren Sie die Stelle, auf die Sie fokussieren wollen.

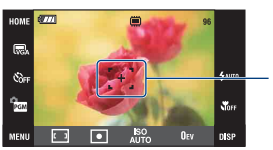


- Wenn Sie einen Punkt außerhalb des wählbaren Fokussierbereichs berühren, wird der wählbare Bereich angezeigt.

Messmodus: Wahl des Messmodus

Damit können Sie den Messmodus wählen, der festlegt, welcher Teil des Motivs gemessen wird, um die Belichtung zu ermitteln.

• Wenn der Aufnahmemodus auf [Movie] eingestellt wird, erscheint [Messmodus] in [MENU].

✓	(Multi)	Das Bild wird in mehrere Felder unterteilt, die einzeln ausgemessen werden. Die Kamera ermittelt eine wohlausgewogene Belichtung (Mehrfeldmessung).
	(Mitte)	Die Kamera misst den Bereich in Bildmitte und ermittelt die Belichtung auf der Basis der Helligkeit des Motivs an dieser Stelle (mittenbetonte Messung).
	(Spot) (Nur für Standbild)	Nur ein Teil des Motivs wird gemessen (Spotmessung). • Diese Funktion ist nützlich, wenn sich das Motiv vor einem hellen Hintergrund befindet, oder wenn ein starker Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund besteht.  Spotmessungs-Fadenkreuz Ausrichtung auf das Motiv

• Einzelheiten zur Belichtung finden Sie auf Seite 10.

• Wenn Sie Spotmessung oder mittenbetonte Messung verwenden, ist es empfehlenswert, [Fokus] auf [ ] (Center-AF) einzustellen, um auf die Messposition zu fokussieren (Seite 32).

ISO: Auswählen der Lichtempfindlichkeit

Niedrige ISO-Empfindlichkeit

Hohe ISO-Empfindlichkeit

Damit stellen Sie die ISO-Empfindlichkeit ein.

✓	ISO AUTO (Auto)	Wenn Sie an einem schwach beleuchteten Ort aufnehmen oder ein bewegtes Motiv fotografieren wollen, kann Unschärfe durch Erhöhen der ISO-Empfindlichkeit (höherer Wert) verringert werden. Höhere ISO-Werte führen jedoch zu verstärktem Rauschen. Passen Sie die ISO-Empfindlichkeit den jeweiligen Aufnahmebedingungen an.
	ISO 80	
	ISO 100	
	ISO 200	
	ISO 400	
	ISO 800	
	ISO 1600	
	ISO 3200	

- Einzelheiten zur ISO-Empfindlichkeit finden Sie auf Seite 11.
- Bei Benutzung des Serienbild- oder Belichtungsreihenmodus sind nur [ISO AUTO] und [ISO 80] bis [ISO 400] verfügbar.
- Wenn Sie unter helleren Lichtverhältnissen aufnehmen, erhöht die Kamera automatisch ihre Farbtonreproduktion, um zu verhindern, dass Bilder weißlich werden (außer bei Einstellung von [ISO] auf [80]).

EV: Einstellen der Lichtintensität

Sie können die Belichtung manuell einstellen.

- Wenn der Aufnahmemodus auf AUTO, SCN oder 🎞 eingestellt wird, erscheint [EV] in [MENU].

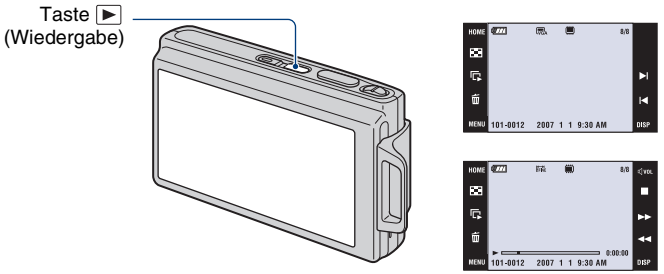
Richtung –

Richtung +

	–2.0EV	Richtung –: Das Bild wird dunkler.
✓	0EV	Die Belichtung wird von der Kamera automatisch ermittelt.
	+2.0EV	Richtung +: Das Bild wird heller.

- Einzelheiten zur Belichtung finden Sie auf Seite 10.
- Der Korrekturwert kann in Stufen von 1/3EV eingestellt werden.
- Die Belichtung wird eventuell nicht richtig eingestellt, wenn das Motiv extrem hell oder dunkel ist, oder wenn Sie den Blitz benutzen.

Anzeigen von Bildern



1 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe).

- Wenn Sie ▶ (Wiedergabe) bei ausgeschalteter Kamera drücken, wird die Kamera automatisch eingeschaltet und auf den Wiedergabemodus eingestellt. Um auf den Aufnahmemodus umzuschalten, drücken Sie ▶ (Wiedergabe) erneut.

2 Drücken Sie ⏮ (zurück)/⏭ (weiter), um ein Bild auszuwählen.

Film:

Drücken Sie ▶, um einen Film wiederzugeben.

Vorspulen/Rückspulen: ◀◀/▶▶ (Berühren Sie ▶ oder ■, um auf normale Wiedergabe zurückzuschalten.)

Lautstärkeregler: Berühren Sie VOL, und stellen Sie dann die Lautstärke mit +/– ein. Berühren Sie VOL erneut. Der Lautstärkeregelbalken wird ausgeblendet.

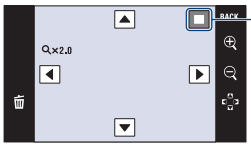
Stopp: Berühren Sie ■.

- Filme des Bildformats [320] werden in einer kleineren Größe angezeigt.

Betrachten eines vergrößerten Bilds (Wiedergabezoom)

Berühren Sie ein angezeigtes Standbild, um den entsprechenden Bereich zu vergrößern.
Berühren Sie , um auszuzoomen.
▲/▼/◀/▶: Damit stellen Sie die Position ein.
BACK: Damit heben Sie den Wiedergabezoom auf.
: Damit schalten Sie ▲/▼/◀/▶ ein/aus.
• Um vergrößerte Bilder zu speichern: [Trimmen] (Seite 59)

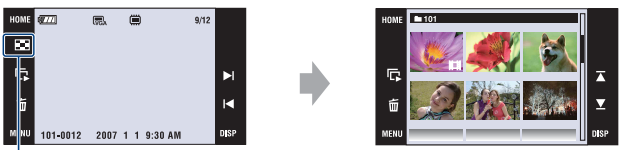
Sie können das Bild auch mit dem Zoomhebel (W/T) vergrößern.



Zeigt den Anzeigebereich des ganzen Bilds an

Betrachten der Index-Ansicht

Berühren Sie (Index), um die Index-Ansicht aufzurufen.
Berühren Sie ▼/▲, um die vorherige/nächste Seite anzuzeigen. Um zur Einzelbild-Ansicht zurückzukehren, berühren Sie das Miniaturbild.

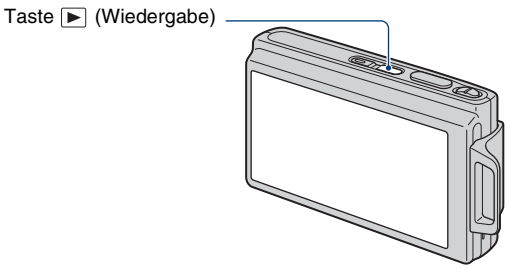


(Index)

Wenn der verwendete „Memory Stick Duo“ mehrere Ordner enthält, berühren Sie (Ordner wählen), und wählen Sie dann den gewünschten Ordner auf dem Ordner-Auswahlbildschirm aus.

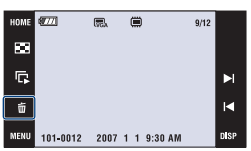
• Sie können die Index-Ansicht auch aufrufen, indem Sie [Bildindex] in (Bilder betrachten) auf dem HOME-Bildschirm wählen.
• Wenn Sie [DISP] im Indexmodus berühren, können Sie die Anzahl der auf der Index-Ansicht angezeigten Bilder festlegen.

Löschen von Bildern



1 **Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe).**

2 **Zeigen Sie das zu löschende Bild an, und berühren Sie dann 🗑.**



3 **Berühren Sie [OK].**

Wenn Sie Bilder auf dem MENU-Bildschirm löschen

① Berühren Sie [MENU] während der Anzeige im Einzelbildmodus oder im Indexmodus.

② Berühren Sie 🗑.

③ Wählen Sie durch Berühren die gewünschte Löschmethode unter 🗑 (Dieses Bild), 🗑 (Mehrere Bilder) oder 🗑 (Alle im Ordner) aus.

Wenn Sie [Dieses Bild] wählen

Das ausgewählte Bild wird gelöscht.
Berühren Sie [OK].

Wenn Sie [Mehrere Bilder] wählen

Sie können mehrere Bilder auf einmal auswählen und löschen.

① Berühren Sie die Mitte des zu löschenden Bilds, um es mit einem Häkchen zu markieren.
Ein Häkchen ✓ erscheint im Kontrollkästchen des Bilds.
Wenn Sie die Löschung aufheben wollen, berühren Sie das Bild erneut, um die Markierung zu entfernen.

Einzelbild

Index-Ansicht

- Durch Berühren von wird die Index-Ansicht aufgerufen. Berühren Sie auf dieser Ansicht die Miniaturbilder, um die zu löschenden Bilder mit einem Häkchen zu markieren.
- Durch Berühren von auf der Index-Ansicht wird der Einzelbildmodus wiederhergestellt.

② Berühren Sie erst [→], und dann [OK].

Wenn Sie [Alle im Ordner] wählen

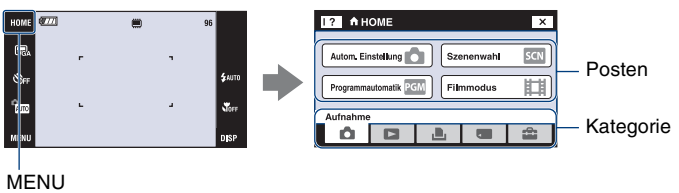
Alle Bilder im ausgewählten Ordner werden gelöscht.
Berühren Sie [OK].

Kennenlernen der verschiedenen Funktionen – HOME/Menü

Verwendung des HOME-Bildschirms

Der HOME-Bildschirm ist der Ausgangspunkt für den Zugriff auf alle Funktionen Ihrer Kamera.
Sie können diesen Bildschirm jederzeit aufrufen, ganz gleich, ob sich die Kamera im Aufnahme- oder Wiedergabemodus befindet.

1 Berühren Sie [HOME], um den HOME-Bildschirm aufzurufen.



2 Berühren Sie die einzustellende Kategorie.

3 Berühren Sie den einzustellenden Posten in der betreffenden Kategorie.

- Der HOME-Bildschirm kann nicht aufgerufen werden, wenn eine PictBridge- oder USB-Verbindung hergestellt wird.
- Durch halbes Drücken des Auslösers wird die Kamera in den Aufnahmemodus versetzt.
- Berühren Sie [×] oder [BACK], um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

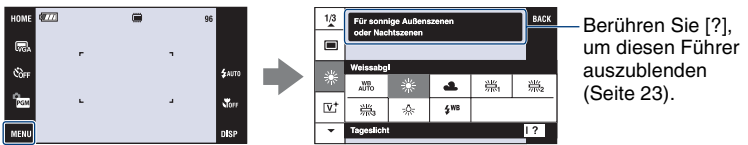
HOME-Posten

Durch Berühren von [HOME] werden die folgenden Posten angezeigt. Einzelheiten zu den Posten können mithilfe des Funktionsführers auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Kategorie	Posten
Aufnahme	Autom. Einstellung (Seite 44) Szenenwahl (Seite 44) Programmautomatik (Seite 44) Filmmodus (Seite 44)
Bilder betrachten	Einzelbild (Seite 55) Bildindex (Seite 55) Diaschau (Seite 55)
Drucken, Sonstiges	Drucken (Seite 104) Musik-Tool (Seite 99) Musik downld / Musik format
Speicher verwalten	Speicher-Tool Memory Stick Tool (Seite 69) Formatieren / AUFN.-Ordner anl. AUFN.-Ordner änd. / Kopieren Int. Speicher-Tool (Seite 71) Formatieren
Einstellungen	Haupteinstellungen Haupteinstellungen 1 (Seite 72) Piepton / Funkt.führer Initialisieren / Kalibrierung Gehäuse Haupteinstellungen 2 (Seite 74) USB-Anschluss / COMPONENT Videoausgang / TV-FORMAT
	Aufn.-Einstellung Aufnahmeeinstellungen 1 (Seite 76) AF-Hilfslicht / Gitterlinie AF-Modus / Digitalzoom Aufnahmeeinstellungen 2 (Seite 79) Autom. Orient. / Autom. Aufn.ktrl Lächelerkennung
	Uhreinstellungen (Seite 80)
	Language Setting (Seite 81)

Verwendung der Menüposten

1 Berühren Sie [MENU], um das Menü aufzurufen.

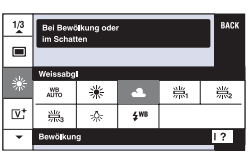


- Die angezeigten Posten hängen von dem gewählten Modus ab.

2 Berühren Sie den gewünschten Menüposten.

- Falls der gewünschte Posten verborgen ist, berühren Sie ▲/▼, bis der Posten auf dem Monitor erscheint.

3 Berühren Sie den gewünschten Einstellungsposten.



4 Berühren Sie [BACK], um das Menü abzuschalten.

Menüposten

Die verfügbaren Menüposten hängen von der Moduseinstellung (Aufnahme/Wiedergabe) und dem Aufnahmemodus ab.
Nur die verfügbaren Posten werden auf dem Monitor angezeigt.

(✓ : verfügbar)

Gewählter Modus:	Autom. Einstellung	Szenenwahl	Programm automatik	Filmmodus

Menü für Aufnahme (Seite 44)

AUFN-Modus	✓	✓*2	✓	—
EV*1	✓	✓	—	✓
Fokus*1	—	—	—	✓
Messmodus*1	—	—	—	✓
Weissabgl	—	✓*2	✓	✓
Farbmodus	—	—	✓	✓
Blitzstufe	—	—	✓	—
Rotaugen-Reduz	✓	✓*2	✓	—
Gesichtserkennung	✓	✓*2	—	—
SteadyShot	—	✓	✓	✓
Setup	✓	✓	✓	✓

*1 Sie können diese Einstellung auch mit [Programmautomatik] (Seite 31) ändern.
*2 Die Operation ist je nach dem gewählten Szenenwahl-Modus begrenzt (Seite 45).

Menü für Wiedergabe (Seite 58)

(Retuschieren)	(Malen)
(Mehrfachskalierung)	(Breites Zoombild)
(Diaschau)	(Löschen)
(Schützen)	DPOF
(Drucken)	(Drehen)
(Ordner wählen)	(Lautstärkeeinstellungen)

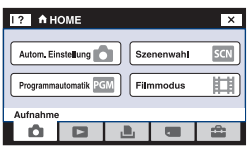
Umschalten des Aufnahmemodus

Sie können den Aufnahmemodus auf dem HOME-Bildschirm umschalten.

Aufnahmemodi:

Drei Aufnahmemodi sind für Standbilder verfügbar: Autom. Einstellung, Szenenwahl, Programmautomatik; und dann gibt es noch einen Filmaufnahmemodus. Die Standardeinstellung ist Autom. Einstellung.
Um den Aufnahmemodus auf einen anderen Modus als Autom. Einstellung umzuschalten, wenden sie das folgende Verfahren an.

① Berühren Sie [HOME], um den HOME-Bildschirm aufzurufen.
② Berühren Sie (Aufnahme).
③ Berühren Sie den gewünschten Modus.



- Sie können den Aufnahmemodus auch wechseln, indem Sie das Symbol für die Aufnahmemodus-Einstellung berühren (Seite 17).

AUTO: Autom. Einstellung

Gestattet die Aufnahme von Standbildern mit automatischen Einstellungen.

SCN: Szenenwahl

Gestattet die Aufnahme mit vorgegebenen Einstellungen gemäß der Szene (Seite 45).

PGM: Programmautomatik

Ermöglicht Aufnehmen mit automatisch eingestellter Belichtung (sowohl Verschlusszeit als auch Blendenwert). Sie haben außerdem die Möglichkeit, verschiedene Einstellungen über das Menü auszuwählen. (Einzelheiten zu den verfügbaren Funktion finden Sie auf Seite 43.)

: Filmmodus

Gestattet die Aufnahme von Filmen mit Ton.

Aufnehmen von Bildern mit Szenenwahl

Szenenwahl-Modi

Die folgenden Modi sind auf bestimmte Aufnahmebedingungen vorabgestimmt.

Hohe Empfindlk.

Dieser Modus ermöglicht das Aufnehmen scharfer Bilder ohne Blitz bei schwachen Lichtverhältnissen.

Auslösung bei Lächeln

Wenn die Kamera ein Lächeln erkennt, löst sie den Verschluss automatisch aus. Einzelheiten hierzu auf Seite 47.

Soft Snap

Ermöglicht Aufnahmen mit weicherer Atmosphäre für Personenporträts, Blumenfotos usw.

Dämmer-Porträt*

Eignet sich für Porträtaufnahmen an dunklen Orten. Damit können Sie scharfe Bilder von Personen an dunklen Orten aufnehmen, ohne die dunkle Atmosphäre der Umgebung einzubüßen.

Dämmer*

Dieser Modus ermöglicht die Aufnahme von entfernten Abendszenen, ohne die dunkle Atmosphäre der Umgebung einzubüßen.

Landschaft

In diesem Modus fokussiert die Kamera nur auf entfernte Objekte, um Landschaften usw. aufzunehmen.

Kurze Verschluss

Ermöglicht die Aufnahme von sich schnell bewegenden Objekten im Freien oder an anderen hellen Orten.

- Da eine kurze Verschlusszeit verwendet wird, werden die an dunklen Orten aufgenommenen Bilder dunkler.

Strand

Wenn Sie Szenen an einem Meeresstrand oder Seeufer aufnehmen, kommt das Blau des Wassers klar zum Ausdruck.

Schnee

Wenn Sie Schneeszenen oder andere Motive aufnehmen, bei denen der ganze Bildschirm weiß erscheint, verwenden Sie diesen Modus, um blasse Farben zu vermeiden und klare Bilder zu erhalten.

Feuerwerk*

Damit können Sie Feuerwerk in all seiner Pracht aufnehmen.

* Wenn Sie im Modus (Dämmer-Porträt), (Dämmer) oder (Feuerwerk) aufnehmen, wählt die Kamera eine längere Verschlusszeit, so dass die Bilder zu Unschärfe neigen. Um Unschärfe zu verhüten, ist die Verwendung eines Stativs zu empfehlen.

Im Modus verfügbare Funktionen: Szenenwahl

Um die korrekten Einstellungen für die jeweiligen Aufnahmebedingungen zu erhalten, legt die Kamera eine Kombination von Funktionen fest. Manche Funktionen sind je nach dem Szenenwahl-Modus nicht verfügbar.

(✓: die Einstellung ist möglich)

	Makro/ Nahfokus	Blitz	Gesichts-erkennung	Serie/ Belichtungs reihe	EV	Weiss abgl	Rotaugen-Reduz	SteadyShot
ISO	✓/—	(⊘)	—	—	✓	✓*	—	✓
☺	✓/—	✓	—	—	✓	—	—	✓
	✓/—	✓	✓	✓	✓	—	✓	✓
	✓/—	SL	—	—	✓	—	✓	✓
	—/—	(⊘)	—	—	✓	—	—	✓
	—/—	ϟ / (⊘)	—	✓	✓	—	✓	✓
	✓/—	ϟ / (⊘)	—	✓	✓	—	✓	✓
	✓/—	ϟ / (⊘)	—	✓	✓	—	✓	✓
	✓/—	ϟ / (⊘)	—	✓	✓	—	✓	✓
	—/—	(⊘)	—	—	✓	—	—	✓

* Die Weißabgleich-Option [Blitz] kann nicht gewählt werden.

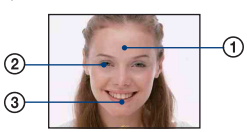
Aufnahme im Smile Shutter-Modus

① Drücken Sie den Auslöser ganz durch.
Das Symbol [☻] wird angezeigt, um darauf aufmerksam zu machen, dass die Lächelerkennung aktiviert ist. Wenn die Kamera ein lächelndes Gesicht erkennt, löst sie den Verschluss automatisch aus, um das Bild aufzunehmen.
Die Lächelauslöserlampe leuchtet während der Aufnahme auf (Seiten 15, 16).

② Wenn Sie den Auslöser erneut gedrückt halten, wird die Lächelerkennung deaktiviert.

- Maximal 6 Bilder können aufgenommen werden. Die Aufnahme wird automatisch beendet, wenn entweder das Speichermedium/der interne Speicher voll wird oder die Zahl 6 erreicht wird.
- Falls kein Lächeln erkannt wird, stellen Sie [Lächelerkennung] ein (Seite 79).
- Ein Lächeln kann nur erkannt werden, wenn ein Gesicht erkannt wird.
- In manchen Aufnahmesituationen ist die Gesichtserkennung nicht möglich, und der Verschluss wird nicht ausgelöst.
- Ein Lächeln kann nur für eine im Gesichtserkennungsrahmen angezeigte Person erkannt werden, nachdem der Auslöser ganz durchgedrückt worden ist.
- Falls mehrere Gesichter erkannt werden, erhält das Gesicht, das vor dem halben Drücken des Auslösers berührt wurde, den Vorrang. Wird kein Gesicht berührt, wählt die Kamera das primäre Motiv aus, um zu entscheiden, welches Gesicht den Vorrang erhält.
- Das Bild wird möglicherweise unscharf, falls der Abstand zwischen Kamera und Motiv geändert wird, nachdem der Auslöser ganz durchgedrückt worden ist. Möglicherweise wird keine geeignete Belichtung erzielt, falls sich die Helligkeit der Umgebung ändert.
- Der Verschluss wird möglicherweise zum falschen Zeitpunkt ausgelöst.

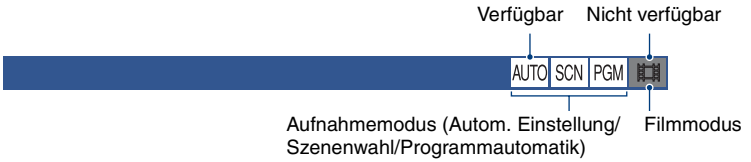
Hinweise für bessere Lächelerkennung



① Verdecken Sie die Augen nicht mit den Haaren.
② Versuchen Sie, die Kamera genau auf das Gesicht auszurichten und möglichst gerade zu halten. Die Erkennungsrate ist höher, wenn die Augen verengt werden.
③ Zeigen Sie ein deutliches Lächeln mit offenem Mund. Das Lächeln ist leichter zu erkennen, wenn die Zähne sichtbar sind.

Die verfügbaren Modi werden gemäß der nachstehenden Abbildung angezeigt. Einzelheiten zur Menübedienung finden Sie auf Seite 42.

Nur die in Weiß angezeigten Modi sind verfügbar.



Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

AUFN-Modus: Auswählen der Serienaufnahmemethode

AUTO SCN PGM

Damit wählen Sie, ob die Kamera bei Betätigung des Auslösers eine Serienaufnahme durchführt oder nicht.

✓	(Normal)	Die Kamera nimmt normal auf.
	(Serie)	Eine Serie von bis zu 100 Bildern wird aufgenommen, wenn Sie den Auslöser gedrückt halten. • Der Blitzmodus ist auf (Blitz Aus) eingestellt.
	BRK±0,3EV	Die Kamera nimmt eine Folge von drei Bildern mit automatisch verschobenen Belichtungswerten auf (Belichtungsreihe). Je größer der Belichtungsstufenwert ist, desto größer ist die Verschiebung des Belichtungswerts. • Wenn Sie die korrekte Belichtung nicht ermitteln können, nehmen Sie im Belichtungsreihenmodus auf, um den Belichtungswert zu verschieben. Sie können dann das Bild mit der optimalen Belichtung später auswählen. • Sie können nicht im Belichtungsreihenmodus aufnehmen, wenn der Aufnahmemodus auf AUTO (Autom. Einstellung) eingestellt ist. • Der Blitzmodus ist auf (Blitz Aus) eingestellt.
	BRK±0,7EV	
	BRK±1,0EV	

Info zum Serienbildmodus

- Bei Selbstauslöseraufnahmen wird eine Serie von maximal fünf Bildern aufgenommen.
- Das Aufnahmeintervall beträgt ca. 0,46 Sekunden (DSC-T200)/ca. 0,51 Sekunden (DSC-T70/T75). Je nach der Bildgrößen-Einstellung wird das Aufnahmeintervall länger.
- Wenn der Akku schwach oder der interne Speicher bzw. der „Memory Stick Duo“ voll ist, wird der Serienbildmodus abgebrochen.
- Je nach dem Szenenwahl-Modus (Seite 46) ist es eventuell nicht möglich, Bilder im Modus Serie aufzunehmen.

Info zu Belichtungsreihe

- Schärfe und Weißabgleich werden für das erste Bild eingestellt, und dann werden diese Einstellungen auch für die übrigen Bilder verwendet.
- Bei manueller Belichtungseinstellung (Seite 35) verschiebt sich die Belichtung auf der Basis der eingestellten Helligkeit.
- Das Aufnahmeintervall beträgt ca. 0,46 Sekunden (DSC-T200)/ca. 0,51 Sekunden (DSC-T70/T75).
- Falls das Motiv zu hell oder zu dunkel ist, wird mit dem gewählten Belichtungsstufenwert eventuell keine einwandfreie Aufnahme erzielt.
- Je nach dem gewählten Szenenwahl-Modus (Seite 46) ist Aufnahme im Belichtungsreihenmodus eventuell nicht möglich.

EV: Einstellen der Lichtintensität

AUTO SCN PGM

Sie können die Belichtung manuell einstellen. Dieses Menü ist mit dem Menü identisch, das erscheint, wenn Sie das Symbol für die Belichtungswert-Einstellung im Modus PGM berühren. Siehe Seite 35.

Fokus: Ändern der Fokussiermethode

AUTO SCN PGM

Damit können Sie die Fokussiermethode wählen. Verwenden Sie das Menü, wenn es schwierig ist, die korrekte Schärfe im Autofokusmodus zu erzielen. Dieses Menü ist mit dem Menü identisch, das erscheint, wenn Sie das Symbol für die Fokus-Einstellung im Modus PGM berühren. Siehe Seite 32.

Messmodus: Wahl des Messmodus

AUTO SCN PGM

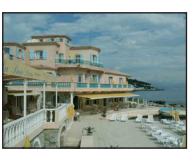
Damit können Sie den Messmodus wählen, der festlegt, welcher Teil des Motivs gemessen wird, um die Belichtung zu ermitteln. Dieses Menü ist mit dem Menü identisch, das erscheint, wenn Sie das Symbol für die Messmodus-Einstellung im Modus PGM berühren. Siehe Seite 34.

Einzelheiten zur Bedienung ☞ Seite 42

Weissabgl: Einstellen der Farbtöne

AUTO SCN PGM

Damit können Sie die Farbtöne den jeweiligen Lichtverhältnissen anpassen, wenn beispielsweise die Farben eines Bilds seltsam aussehen.

✓	WB AUTO (Auto)	Stellt den Weißabgleich automatisch ein.
	☀ (Tageslicht)	Anpassung an die Außenaufnahmebedingungen an einem sonnigen Tag, Aufnahmen von Abend- und Nachtszenen, Neonreklame, Feuerwerk usw.
	☁ (Bewölkung)	Anpassung an Bewölkung oder Schattenbereiche. 
	(Leuchtstofflampe 1)/ (Leuchtstofflampe 2)/ (Leuchtstofflampe 3)	Leuchtstofflampe 1: Anpassung an weißes Leuchtstofflampenlicht. Leuchtstofflampe 2: Anpassung an natürlich weißes Leuchtstofflampenlicht. Leuchtstofflampe 3: Anpassung an tageslichtweißes Leuchtstofflampenlicht.
	(Glühlampe)	Anpassung an Orte in Glühlampenlicht oder an helle Beleuchtung, wie z. B. in einem Fotostudio.

	WB (Blitz) (Nur für Standbild)	Anpassung an die Blitzbedingungen. • Dieser Posten ist bei Filmaufnahmen nicht verfügbar.

- Einzelheiten über den Weißabgleich finden Sie auf Seite 11.
- Unter flimmernden Leuchtstofflampen arbeitet die Weißabgleichfunktion möglicherweise nicht korrekt, selbst wenn Sie [Leuchtstofflampe 1], [Leuchtstofflampe 2], [Leuchtstofflampe 3] gewählt haben.
- Mit Ausnahme des Modus [Blitz] wird [Weissabgl] bei der Blitzauslösung auf [Auto] eingestellt.
- Einige Optionen sind je nach dem Szenenwahl-Modus (Seite 46) nicht verfügbar.

Farbmodus: Ändern der Klarheit des Bilds oder Hinzufügen von Spezialeffekten

AUTO SCN PGM

Sie können die Helligkeit des Bilds in Begleitung von Effekten ändern.

✓	(Normal)	Das Bild wird auf normale Farbtöne eingestellt.
	V (Lebhaft)	Das Bild wird auf helle und satte Farben eingestellt.
	N (Natürlich)	Das Bild wird auf gedämpfte Farben eingestellt.

	(Sepia)	Das Bild wird auf Sepia eingestellt.
	(S/W)	Das Bild wird auf Schwarzweiß eingestellt.

• Bei Filmaufnahme sind nur [Normal], [Sepia] oder [S/W] verfügbar.

Blitzstufe: Einstellen des Blitzlichtbetrags

AUTO SCN PGM

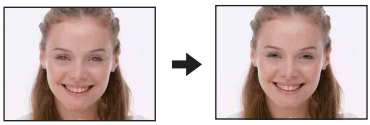
Damit stellen Sie die Blitzintensität ein.

	(–)	Richtung –: Die Blitzintensität wird verringert.
✓	±0 (Normal)	
	+ (+)	Richtung +: Die Blitzintensität wird erhöht.

• Angaben zum Ändern des Blitzmodus finden Sie auf Seite 30.

Rotaugen-Reduz: Verringern des Rote-Augen-Effekts

AUTO SCN PGM



Der Blitz wird vor der eigentlichen Blitzaufnahme mindestens zweimal ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren.

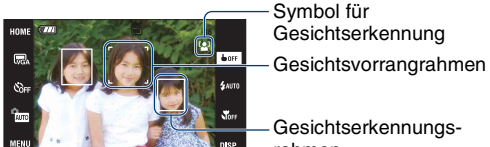
✓	(Auto)	Bei aktivierter Gesichtserkennung wird der Blitz automatisch ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu verringern.
	(Ein)	Der Blitz wird immer ausgelöst, um den Rote-Augen-Effekt zu reduzieren.
	(Aus)	Die Rote-Augen-Reduzierung wird nicht verwendet.

- Da es bis zur Verschlussauslösung etwa eine Sekunde dauert, halten Sie die Kamera ruhig, um Verwackeln zu verhüten. Achten Sie auch darauf, dass sich die aufzunehmenden Personen nicht bewegen.
- Die Rotaugen-Reduzierung liefert je nach den Gegebenheiten der Personen oder der Entfernung zum Motiv eventuell nicht den gewünschten Rotaugen-Reduzierungseffekt, wenn die betreffende Person nicht in den Vorblitz blickt, oder wenn andere Ursachen vorliegen. In einem solchen Fall können Sie den Rote-Augen-Effekt nach der Aufnahme mithilfe von [Retuschieren] im Wiedergabemenü (Seite 60) korrigieren.
- Bei deaktivierter Gesichtserkennung funktioniert die Rotaugen-Reduz nicht, selbst wenn Sie [Auto] wählen.
- Je nach dem Szenenwahl-Modus (Seite 46) ist diese Einstellung nicht verfügbar.

Gesichtserkennung: Erkennen des Gesichts einer Person

AUTO SCN PGM

Damit wählen Sie, ob die Gesichtserkennung kontinuierlich oder nur bei Berührung des Touch-Panels verwendet wird.

	(Kontinu.)	Wenn die Gesichtserkennung erfolgt, werden auch Fokus, Blitz, Belichtung, Weißabgleich und Vorblitz für Rote-Augen-Reduzierung eingestellt.  Durch Berühren des Gesichts verwandelt sich der Gesichtserkennungsrahmen in den Gesichtsvorrangrahmen. Handelt es sich bei dem berührten Motivbereich nicht um ein Gesicht, wird der Abschnitt in der Nähe des berührten Bereichs scharfgestellt.
✓	(Bei Berührung)	Wenn bei Berührung des Monitors ein Gesicht erkannt wird, ist der Vorgang der gleiche wie bei [Kontinu.].

- Wenn die Gesichtserkennung aktiviert ist
  – Das AF-Hilfslicht kann nicht benutzt werden.
  – Die Digitalzoomfunktion kann nicht benutzt werden.
- Im Modus (Soft Snap) ist die Standardeinstellung [Kontinu.].
- Im Modus (Auslösung bei Lächeln) ist die Gesichtserkennung kontinuierlich wirksam.
- Die Kamera kann bis zu 8 Gesichter erkennen. Im Modus (Soft Snap) kann sie jedoch nur bis zu 4 Gesichter erkennen.
- Wenn die Kamera mehr als eine Person erkennt, fokussiert sie vorrangig auf die Person, die von ihr als Hauptmotiv identifiziert worden ist.
- Der Rahmen um das fokussierte Motiv wird grün, wenn der Auslöser halb gedrückt wird. Hat das fokussierte Hauptmotiv den gleichen Abstand zur Kamera wie andere Motive, werden alle Motive scharfgestellt, selbst wenn der Rahmen nicht grün wird.
- Die Gesichtserkennung kann je nach den Benutzungsbedingungen fehlschlagen.
- In jedem anderen Aufnahmemodus außer AUTO (Autom. Einstellung), (Auslösung bei Lächeln) und (Soft Snap) ist die Gesichtserkennung immer deaktiviert.

SteadyShot: Auswählen des Verwacklungsschutzmodus

AUTO SCN PGM

Dient zur Wahl des Verwacklungsschutzmodus.

✓	(Aufnahme)	Die Verwacklungsschutzfunktion wird aktiviert, wenn der Auslöser halb niedergedrückt wird.
	(Kontinu.)	Die Verwacklungsschutzfunktion wird immer aktiviert. Die Bildstabilisierung funktioniert auch beim Einzoomen auf ein weit entferntes Motiv. • Der Akku wird stärker beansprucht als im Modus [Aufnahme].
	(Aus)	Der Verwacklungsschutzmodus ist abgeschaltet.

- Im Vollautomatikmodus wird [SteadyShot] auf [Aufnahme] eingestellt.
- Für Filmaufnahmen sind die Optionen auf [Kontinu.] und [Aus] beschränkt. Die Standardeinstellung ist [Kontinu.].
- In den folgenden Fällen funktioniert die Verwacklungsschutzfunktion möglicherweise nicht richtig.
  – Wenn die Kamera zu stark wackelt
  – Wenn eine lange Verschlusszeit eingestellt ist, z. B. beim Aufnehmen von Abendszenen

Setup: Auswählen der Aufnahmeeinstellungen

AUTO SCN PGM

Damit wählen Sie die Einstellungen für die Aufnahmefunktion. Die Posten dieses Menüs sind mit denen in [Aufn.-Einstellung] unter (Einstellungen) auf dem HOME-Bildschirm identisch.

Bildwiedergabe vom HOME-Bildschirm aus

Sie können die Bildwiedergabemethoden auswählen.

① Berühren Sie [HOME].

② Berühren Sie (Bilder betrachten).

③ Berühren Sie die gewünschte Wiedergabemethode.

(Einzelbild): Anzeigen eines Einzelbilds

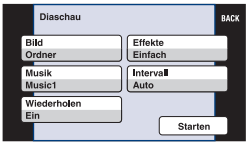
Das zuletzt aufgenommene Bild wird angezeigt.
Diese Funktion entspricht dem Drücken von (Wiedergabe) (Seite 36).

(Bildindex): Anzeigen einer Bilderliste

Eine Liste der im ausgewählten Ordner enthaltenen Bilder wird angezeigt.
Diese Funktion entspricht dem Berühren von (Index) (Seite 37).

(Diaschau): Wiedergeben einer Bilderserie

① Berühren Sie [Diaschau] auf dem HOME-Bildschirm.



② Berühren Sie [Starten], um die Wiedergabe zu starten.

So stellen Sie die Lautstärke der Musik ein

Berühren Sie das Panel, um den Lautstärkeregelungs-Bildschirm anzuzeigen, und stellen Sie dann die Lautstärke mit +/– ein.
Oder nehmen Sie die Einstellung vor Beginn der Wiedergabe mit (Lautstärkeeinstellungen) auf dem MENU-Bildschirm vor.

• Berühren Sie [×], um den Lautstärkeregelungs-Bildschirm auszublenden.

So beenden Sie die Diaschau

Berühren Sie erst das Panel und dann [Beenden].

So Ändern Sie die Einrichtung

Sie können die Diaschau-Einstellungen ändern.

① Berühren Sie [MENU] → (Diaschau) → (Diaschau).

② Berühren Sie den gewünschten Menüposten.

③ Berühren Sie die gewünschte Einstellung und dann [Starten].

• Sie können die Einstellungen ändern, indem Sie auf dem Lautstärkeregelungs-Bildschirm berühren.

Die folgenden Posten können eingestellt werden:
Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Bild Nur verfügbar, wenn ein „Memory Stick Duo“ (nicht mitgeliefert) in die Kamera eingesetzt ist.		
✓	Ordner	Alle Bilder im ausgewählten Ordner werden wiedergegeben.
	Alle	Alle Bilder im „Memory Stick Duo“ werden der Reihe nach wiedergegeben.

Effekte		
✓	Einfach	Einfache Diaschau, die sich für eine große Szenenauswahl eignet.
	Nostalgisch	Stimmungsvolle Diaschau, die die Atmosphäre einer Filmszene reproduziert.
	Elegant	Stilvolle Diaschau, die in mittlerem Tempo abläuft.
	Aktiv	Schnell ablaufende Diaschau, die sich für aktive Szenen eignet.
	Normal	Einfache Diaschau mit Bildwechsel in vorgegebenen Intervallen.

• Nur Standbilder werden angezeigt, wenn [Einfach], [Nostalgisch], [Elegant] oder [Aktiv] gewählt wird.

• Musik wird während einer [Normal]-Diaschau nicht wiedergegeben (Einstellung auf [Aus]). Der Ton von Filmen ist hörbar.

Musik Die Musikvorgaben hängen vom gewählten Effekt ab. Die Hintergrundmusik und die Effektkombination können geändert werden.		
✓	Music1	Standardeinstellung für eine Diaschau des Typs [Einfach].
	Music2	Standardeinstellung für eine Diaschau des Typs [Nostalgisch].
	Music3	Standardeinstellung für eine Diaschau des Typs [Elegant].
	Music4	Standardeinstellung für eine Diaschau des Typs [Aktiv].
	Aus	Einstellung für eine Diaschau des Typs [Normal]. Keine Musik verfügbar.

Intervall		
	3 Sek	Das Anzeigeintervall der Bilder wird für eine [Normal]-Diaschau eingestellt.
	5 Sek	
	10 Sek	
	30 Sek	
	1 Min	
✓	Auto	Das Intervall wird für den ausgewählten Posten [Effekte] passend eingestellt. Die Einstellung wird auf [Auto] festgelegt, wenn [Normal] nicht für [Effekte] gewählt wird.

Wiederholen		
✓	Ein	Die Bilder werden in einer Endlosschleife wiedergegeben.
	Aus	Die Diaschau endet, nachdem alle Bilder wiedergegeben worden sind.

Hinzufügen/Ändern von Musikdateien

Sie können eine gewünschte Musikdatei von Ihren CDs oder MP3-Dateien zur Kamera übertragen, um sie während der Diaschau wiederzugeben. Sie können Musik mithilfe von [Musik-Tool] in (Drucken, Sonstiges) auf dem HOME-Bildschirm und der auf einem Computer installierten „Music Transfer“ Software (mitgeliefert) übertragen. Einzelheiten dazu finden Sie auf den Seiten 99 und 101.

- Sie können bis zu vier Musikstücke auf der Kamera aufnehmen (die vier vorgegebenen Stücke (Music1 – Music4) können durch die übertragenen Stücke ersetzt werden).
- Die maximale Länge jeder Musikdatei für die Musikwiedergabe der Kamera beträgt etwa 3 Minuten.
- Falls eine Musikdatei wegen Beschädigung oder anderer Funktionsstörungen der Datei nicht wiedergegeben werden kann, führen Sie [Musik format] (Seite 99) aus, und übertragen Sie die Musik erneut.

Dieser Abschnitt erläutert die Menüposten, die verfügbar sind, wenn Sie [MENU] im Wiedergabemodus berühren. Einzelheiten zur Menübenutzung finden Sie auf Seite 42.

(Retuschieren): Retuschieren von Standbildern

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, ein Standbild zu verändern oder mit Spezialeffekten zu versehen.
Das Originalbild bleibt erhalten.

So retuschieren Sie Standbilder

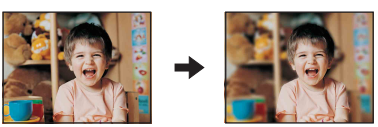
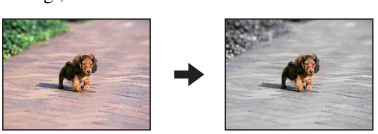
① Wählen Sie die zu retuschierenden Bilder auf der Einzelbild-Ansicht oder der Index-Ansicht aus.

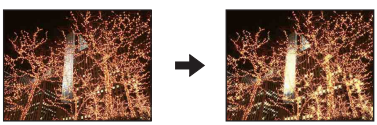
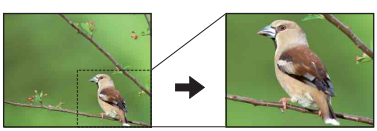
② Berühren Sie [MENU].

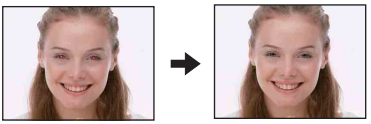
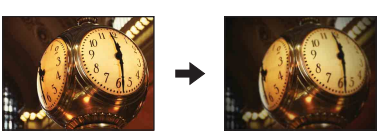
③ Berühren Sie zunächst (Retuschieren), dann den gewünschten Modus.

④ Retuschieren Sie die Bilder gemäß den Anweisungen.

- Durch Berühren von OK auf dem Retuschierbildschirm können Sie die gegenwärtig eingestellten Effekte (außer [Trimmen] und [Rote-Augen-Korrektur]) überprüfen.
- Bilder können nicht retuschiert werden, solange die Kamera an einen Fernseher angeschlossen ist.

(Soft-Fokus)	Macht die Umgebung eines gewählten Punkts unscharf, um ein Motiv hervorzuheben.  ① Berühren Sie erst den Mittelpunkt des zu retuschierenden Bilds, dann [→]. ② Legen Sie den zu retuschierenden Bereich mit ◀/▶ fest, und berühren Sie dann [→]. ③ Wählen Sie die Retuschierstufe mit ◀/▶ aus, und berühren Sie dann [→]. ④ Berühren Sie [Speichern].
(Partielle Farbe)	Die Umgebung des ausgewählten Punkts wird schwarzweiß unterlegt, um ein Motiv hervorzuheben.  ① Berühren Sie erst den Mittelpunkt des zu retuschierenden Bilds, dann [→]. ② Legen Sie den zu retuschierenden Bereich mit ◀/▶ fest, und berühren Sie dann [→]. ③ Berühren Sie [Speichern].

(Fischaugenlinse)	Der ausgewählte Punkt wird mit einem Fischaugeneffekt umgeben. ① Berühren Sie erst den Mittelpunkt des zu retuschierenden Bilds, dann [→]. ② Wählen Sie die Retuschierstufe mit ◀/▶ aus, und berühren Sie dann [→]. ③ Berühren Sie [Speichern].
(Sternchenfilter)	Lichtquellen werden mit dem Effekt strahlender Sterne versehen.  ① Legen Sie die zu retuschierende Länge mit ◀/▶ fest, und berühren Sie dann [→]. ② Wählen Sie die Retuschierstufe mit ◀/▶ aus, und berühren Sie dann [→]. ③ Berühren Sie [Speichern].
(Trimmen)	Das gezoomte Wiedergabebild wird aufgezeichnet.  ① Berühren Sie das Bild, oder zoomen Sie mit dem Zoomhebel W/T auf den Ausschnittbereich ein. ② Legen Sie den Punkt mit ▲/▼/◀/▶ fest, und berühren Sie dann [→]. ③ Wählen Sie die Bildgröße mit ◀/▶ aus, und berühren Sie dann [→]. ④ Berühren Sie [Speichern]. • Die Bildausschnitte können eine verschlechterte Bildqualität aufweisen. • Die Bildgröße, die Sie beim Beschneiden auswählen können, hängt vom jeweiligen Bild ab.

(Rote-Augen-Korrektur)	Damit können Sie den durch den Blitz verursachten Rote-Augen-Effekt korrigieren.  Nachdem die Rote-Augen-Korrektur beendet ist, berühren Sie [Speichern]. • Bei manchen Bildern lässt sich der Rote-Augen-Effekt eventuell nicht korrigieren.
(Radialtrübung)	Damit legen Sie den Mittelpunkt für den Bewegungseffekt im Standbild fest. ① Berühren Sie erst den Mittelpunkt des zu retuschierenden Bilds, dann [→]. ② Legen Sie den zu retuschierenden Bereich mit ◀/▶ fest, und berühren Sie dann [→]. ③ Berühren Sie [Speichern].
(Retro)	Damit erhält das Bild einen Weichheitseffekt, indem die Schärfe reduziert und das Umlicht verringert wird, so dass es den Anschein hat, als wäre es mit einer alten Kamera aufgenommen worden.  ① Legen Sie den zu retuschierenden Bereich mit ◀/▶ fest, und berühren Sie dann [→]. ② Wählen Sie die Retuschierstufe mit ◀/▶ aus, und berühren Sie dann [→]. ③ Berühren Sie [Speichern].

(Malen): Bemalen von Standbildern

Damit können Sie Zeichen oder Grafiken in ein Standbild einfügen und dieses dann als neues Bild speichern.
Siehe Seite 66.

(Mehrfachskalierung): Ändern der Bildgröße je nach Verwendungszweck

Sie können das Seitenverhältnis und die Größe der aufgenommenen Bilder verändern.
Sie können das Bildformat für die Wiedergabe auf einem HD-Fernsehgerät in das Format 16:9, oder für Blog- oder E-Mail-Anhang in das Format VGA umwandeln.

HDTV (HD)	4:3/3:2 zu 16:9
Blog / E-mail (WEB)	16:9/3:2 zu 4:3

① Zeigen Sie das zu ändernde Bild an.
② Berühren Sie erst [MENU], dann (Mehrfachskalierung).
③ Berühren Sie die gewünschte Bildgröße (HD (HDTV) oder WEB (Blog / E-mail)).
④ Legen Sie den zu beschneidenden Bereich fest, und berühren Sie [⟶]. ([Trimmen] ⟶ Seite 59)
⑤ Berühren Sie [Speichern].
Das skalierte Bild wird als neustes Bild im Ordner AUFN. gespeichert.

- Einzelheiten zur Bildgröße finden Sie auf Seite 12.
- Filme können nicht skaliert werden.
- Bilder können nicht von VGA auf HD (HDTV) skaliert werden.
- Durch Vergrößern und Beschneiden eines Bilds kann die Bildqualität verringert werden.

(Breites Zoombild): Anzeigen von Standbildern im Format 16:9

Während der Wiedergabe werden Standbilder des Formats 4:3 und 3:2 im Format 16:9 angezeigt.
Berühren Sie [MENU] ⟶ (Breites Zoombild) ⟶ (Breites Zoombild).

- Durch Ausschalten der Kamera oder Umschalten auf den Aufnahmemodus wird diese Einstellung aufgehoben.

- Nur Bilder der Formate 4:3 und 3:2 können mit Wide Zoom angezeigt werden. Filme, 16:9-Bilder und Porträtbilder können nicht gezoomt werden.
- Durch Berühren der Mitte des Touch-Panels wird auf den Wide Zoom-Deaktivierungsbildschirm umgeschaltet.

(Diaschau): Wiedergeben einer Bilderserie

Berühren Sie [MENU] → (Diaschau) → (Diaschau).
Dieser Posten hat die gleiche Funktion wie [Diaschau] auf dem HOME-Bildschirm.
Siehe Seite 55.

So geben Sie eine Diaschau von der Index-Ansicht aus wieder

Berühren Sie erst , und dann das Bild, mit dem die Diaschau beginnen soll.

(Löschen): Löschen von Bildern

Damit können Sie Bilder auf der Einzelbild-Ansicht oder der Index-Ansicht auswählen und löschen.
Siehe Seite 38.

(Dieses Bild)	Damit können Sie das gegenwärtig ausgewählte Bild löschen.
(Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und löschen.
(Alle im Ordner)	Alle Bilder im ausgewählten Ordner werden gelöscht.

(Schützen): Verhindern von versehentlicher Löschung

Damit schützen Sie Bilder vor versehentlichem Löschen.
Geschützte Bilder werden mit dem Symbol (Schützen) gekennzeichnet.

(Dieses Bild)	Damit können Sie das gegenwärtig ausgewählte Bild schützen/freigeben.
(Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und schützen/freigeben.
(Alle im Ordner auswählen)	Damit können Sie alle Bilder im ausgewählten Ordner schützen.
(Alle im Ordner löschen)	Damit können Sie alle Bilder im ausgewählten Ordner freigeben.

So schützen Sie ein Bild

① Zeigen Sie das zu schützende Bild an.

② Berühren Sie [MENU], um das Menü aufzurufen.

③ Bringen Sie (Schützen) durch Berühren von ▲/▼ zur Anzeige, und berühren Sie dann das Symbol.

④ Berühren Sie (Dieses Bild).

So können Sie Bilder auswählen und schützen

① Berühren Sie [MENU] im Einzelbildmodus oder im Indexmodus.

② Bringen Sie (Schützen) durch Berühren von ▲/▼ zur Anzeige, und berühren Sie dann das Symbol.

③ Berühren Sie (Mehrere Bilder).

Im Einzelbildmodus:

④ Bringen Sie das zu schützende Bild mit ◀/▶ zur Anzeige, und berühren Sie dann die Mitte des Bilds.
Das ausgewählte Bild wird mit ✓ markiert.

⑤ Bringen Sie weitere zu schützende Bilder mit ◀/▶ zur Anzeige, und berühren Sie dann die Mitte des betreffenden Bilds.

⑥ Berühren Sie [→] → [OK].

Im Indexmodus:

④ Berühren Sie das zu schützende Miniaturbild.
Das ausgewählte Bild wird mit ✓ markiert.

⑤ Um weitere Bilder zu schützen, wiederholen Sie Schritt ③.

⑥ Berühren Sie [→] → [OK].

• Berühren Sie auf der Index-Ansicht, um auf die Einzelbild-Ansicht zurückzuschalten.

So wählen Sie alle Bilder im Ordner aus

① Berühren Sie [MENU] im Indexmodus.

② Bringen Sie (Schützen) durch Berühren von ▲/▼ zur Anzeige, und berühren Sie dann das Symbol.

③ Berühren Sie (Alle im Ordner auswählen).
Alle Bilder im ausgewählten Ordner werden geschützt.

• Der Schutz kann nicht aktiviert werden, wenn ein Ordner mehr als 100 Dateien enthält. Nehmen Sie in diesem Fall den Schutz über (Mehrere Bilder) vor.

So heben Sie den Löschschutz auf

Wählen Sie das Bild aus, dessen Schutz Sie aufheben wollen, und geben Sie es frei, indem Sie das gleiche Verfahren wie beim Schützen anwenden.
Die Anzeige (Schützen) erlischt.

- Berühren Sie (Alle im Ordner löschen), um alle Bilder im Ordner freizugeben.
- Beachten Sie, dass durch Formatierung alle im Speichermedium enthaltenen Daten, einschließlich geschützter Bilder, unwiederbringlich gelöscht werden.
- Das Schützen eines Bilds kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

DPOF: Hinzufügen eines Druckauftragssymbols

Damit können Sie Bilder, die Sie ausdrucken möchten, mit dem Symbol DPOF (Druckauftrag) markieren.
Siehe Seite 107.

DPOF (Dieses Bild)	Damit können Sie das gegenwärtig ausgewählte Bild mit der DPOF-Druckmarkierung versehen bzw. davon befreien.
DPOF (Mehrere Bilder)	Damit können Sie mehrere Bilder auswählen und mit der DPOF-Druckmarkierung versehen bzw. davon befreien.
DPOF ON (Alle im Ordner auswählen)	Alle Bilder im ausgewählten Ordner werden mit der DPOF-Druckmarkierung versehen.
DPOF OFF (Alle im Ordner löschen)	Die DPOF-Druckmarkierung wird von allen Bildern im ausgewählten Ordner entfernt.

(Drucken): Drucken von Bildern mit einem Drucker

Die aufgenommenen Bilder werden gedruckt.
Siehe Seite 104.

(Drehen): Drehen eines Standbilds

Damit können Sie ein Standbild drehen.

① Zeigen Sie das zu drehende Bild an.
② Berühren Sie [MENU], um das Menü aufzurufen.
③ Bringen Sie (Drehen) durch Berühren von ▲/▼ zur Anzeige, und berühren Sie dann das Symbol.
④ Berühren Sie (Drehen).
⑤ Berühren Sie [ ], um das Bild zu drehen.

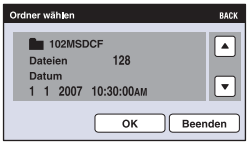
⑥ Berühren Sie [OK].

- Geschützte Bilder oder Filme können nicht gedreht werden.
- Mit anderen Kameras aufgenommene Bilder können u. U. nicht gedreht werden.
- Bei der Wiedergabe von Bildern auf einem Computer kann es je nach Software vorkommen, dass die Bildrotationsinformation nicht übertragen wird.

(Ordner wählen): Auswählen des Ordners für die Bildwiedergabe

Damit wählen Sie den Ordner, der die wiederzugebenden Bilder enthält (bei Verwendung der Kamera mit einem „Memory Stick Duo“).

① Wählen Sie den gewünschten Ordner mit ▲/▼ aus.



② Berühren Sie [OK].

So heben Sie die Ordnerauswahl auf

Berühren Sie [Beenden] oder [BACK] in Schritt ②.

Info zu den Ordnerfunktionen

Die Kamera speichert Bilder in dem angegebenen Ordner auf einem „Memory Stick Duo“. Sie können den Ordner ändern oder einen neuen anlegen.

- Anlegen eines neuen Ordners → [AUFN.-Ordner anl.] (Seite 69).
- Ändern des Ordners für Bildaufnahme → [AUFN.-Ordner änd.] (Seite 70).
- Wenn mehrere Ordner im „Memory Stick Duo“ vorhanden sind und das erste oder letzte Bild im Ordner angezeigt wird, erscheinen die folgenden Anzeigen.

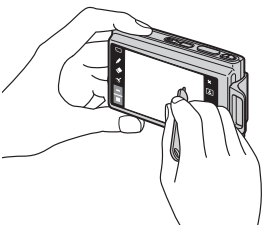
: Ruft den vorhergehenden Ordner auf
: Ruft den nächsten Ordner auf
: Ruft entweder den vorhergehenden oder den nächsten Ordner auf

(Lautstärkeeinstellungen): Einstellen der Lautstärke

Dient zum Einstellen der Lautstärke.
Siehe Seite 36.

Bemalen oder Stempeln von Standbildern (Malen)

Sie können Standbilder bemalen oder mit Stempeln versehen und getrennt speichern. Verwenden Sie den Malstift (mitgeliefert) für diesen Vorgang.



- Filme können nicht bemalt oder gestempelt werden.
- Wenn Sie aufgezeichnete Bilder auf einem Fernsehgerät betrachten, können Sie keine Bilder bemalen.

So zeigen Sie die Bemalung an

① Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe).

② Berühren Sie [MENU] → (Malen) → (Malen).

1 Taste (Speichern)
2 Taste (Stift)
3 Taste (Radiergummi)
4 Taste (Stempel)
5 Strichdickenwahltaste
6 Farbwahltaste
7 Taste ✕ (Beenden)
8 Taste (Rahmen)
9 Taste (Umkehrung)
10 Taste (Gesamtlöschung)

So malen Sie Schriftzeichen oder Grafiken

① Berühren Sie .

② Wählen Sie die Strichdicke.
Berühren Sie die Strichdickenwahltaste, dann die gewünschte Strichdicke, und abschließend [BACK].

③ Malen Sie die Schriftzeichen oder Grafiken.

So stempeln Sie

① Berühren Sie .

② Wählen Sie einen Stempel aus.
Berühren Sie die Stempelwahltaste, dann den gewünschten Stempel, und abschließend [BACK].

③ Setzen Sie Stempel auf das Bild.

So fügen Sie einen Rahmen hinzu

① Berühren Sie .

② Wählen Sie einen Rahmen aus.
Wählen Sie den gewünschten Rahmen mit ◀/▶ aus, und berühren Sie dann [OK].

Berühren Sie [BACK], um zum Malbildschirm zurückzukehren.

So ändern Sie die Strichfarbe

Berühren Sie die Farbwahltaste, dann die gewünschte Farbe, und abschließend [BACK].

So nehmen Sie Korrekturen vor

Berühren Sie , und reiben Sie dann die zu löschende Stelle mit dem Malstift. Oder berühren Sie , um den vorherigen Zustand wiederherzustellen (durch erneutes Berühren von wird der letzte Zustand wiederhergestellt).

- Sie können die Dicke des Radiergummis auf die gleiche Weise wie für den Stift mithilfe der Strichdickenwahltaste wählen. Die ausgewählte Dicke wird für Strich und Radiergummi übernommen.

Löschen der gesamten Bemalung

① Berühren Sie .
„Alle löschen“ erscheint.

② Berühren Sie [OK].
Die gesamte Bemalung des Bilds wird gelöscht.

Berühren Sie [Abbrechen], um den Vorgang abzubrechen.

So speichern Sie die Bemalung

① Berühren Sie .

② Berühren Sie erst die Bildgröße für die Speicherung, dann [OK].
Das bemalte Bild wird als neuste Datei im Aufnahmeordner gespeichert.

Berühren Sie [Abbrechen], um den Vorgang abzubrechen.

- Sie können die Bildgröße für die Speicherung unter [VGA] und [3M] auswählen.

So verlassen Sie den Malmodus

① Berühren Sie .
„Beenden“ erscheint.

② Berühren Sie [OK].

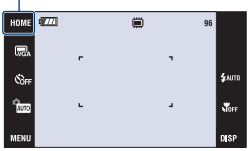
Berühren Sie [Abbrechen], um den Vorgang abzubrechen.

Anpassen der Speicherverwaltungsfunktion und der Einstellungen

Sie können die Standardeinstellungen mithilfe von (Speicher verwalten) oder (Einstellungen) auf dem HOME-Bildschirm ändern.

1 Berühren Sie [HOME], um den HOME-Bildschirm aufzurufen.

HOME



2 Berühren Sie (Speicher verwalten) oder (Einstellungen).

3 Berühren Sie den gewünschten Einstellungsposten.

Berühren Sie ▲/▼, um die übrigen Einstellungsposten anzuzeigen.

4 Berühren Sie erst den zu ändernden Einstellungsposten, und dann den gewünschten Einstellwert.

So annullieren Sie die Einstellungsänderung

Berühren Sie [Abbrechen], wenn es einer der Einstellungsposten ist.
Berühren Sie anderenfalls [BACK] oder [×].

• Diese Einstellung bleibt auch nach dem Ausschalten der Kamera erhalten.

Speicher-Tool — Memory Stick Tool

Dieser Posten erscheint nur, wenn ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

Formatieren

Damit formatieren Sie den „Memory Stick Duo“. Ein im Handel erhältlicher „Memory Stick Duo“ ist bereits formatiert und kann sofort benutzt werden.

- Beachten Sie, dass durch Formatieren alle Daten auf einem „Memory Stick Duo“, einschließlich geschützter Bilder, unwiderruflich gelöscht werden.

① Berühren Sie [Formatieren].
Die Meldung „Alle Daten im Memory Stick werden gelöscht“ erscheint.

② Berühren Sie [OK].
Die Formatierung ist beendet.

So brechen Sie den Formatiervorgang ab

Berühren Sie [Abbrechen] oder [BACK] in Schritt ②.

AUFN.-Ordner anl.

Damit können Sie einen Ordner auf einem „Memory Stick Duo“ für die Aufzeichnung von Bildern anlegen.

① Berühren Sie [AUFN.-Ordner anl.].
Die Meldung „Datenordner wird angelegt“ erscheint.

② Berühren Sie [OK].
Ein neuer Ordner, dessen Nummer um eins höher als die höchste Nummer ist, wird angelegt, und dieser Ordner wird dann zum aktuellen Aufnahmeordner.

So brechen Sie die Ordnererzeugung ab

Berühren Sie [Abbrechen] oder [BACK] in Schritt ②.

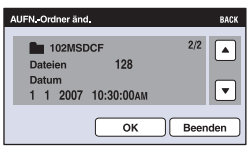
- Wenn Sie keinen neuen Ordner anlegen, wird der Ordner „101MSDCF“ als Aufnahmeordner gewählt.
- Sie können Ordner bis zur Maximalnummer „999MSDCF“ anlegen.
- Ordner können nicht mit der Kamera gelöscht werden. Um einen Ordner zu löschen, verwenden Sie Ihren Computer usw.
- Die Bilder werden in dem neu angelegten Ordner aufgezeichnet, bis ein anderer Ordner angelegt oder ausgewählt wird.

- Bis zu 4.000 Bilder können in einem Ordner gespeichert werden. Bei Überschreitung der Ordnerkapazität wird automatisch ein neuer Ordner angelegt.
- Einzelheiten dazu finden Sie unter „Bilddatei-Speicheradressen und Dateinamen“ (Seite 94).

AUFN.-Ordner änd.

Damit wird der gegenwärtig für die Bildaufzeichnung verwendete Ordner geändert.

① Berühren Sie [AUFN.-Ordner änd.].
Der Ordnerwahlbildschirm erscheint.



② Berühren Sie [OK].

So brechen Sie die Änderung des Aufnahmeordners ab

Berühren Sie [Beenden] oder [BACK] in Schritt ②.

- Der Ordner „100MSDCF“ kann nicht als Aufnahmeordner gewählt werden.
- Aufgenommene Bilder können nicht zu einem anderen Ordner verschoben werden.

Kopieren

Kopiert alle Bilder im internen Speicher auf einen „Memory Stick Duo“.

① Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“ mit ausreichender Kapazität ein.

② Berühren Sie [Kopieren].
Die Meldung „Alle Daten im internen Speicher werden kopiert“ erscheint.

③ Berühren Sie [OK].
Der Kopiervorgang beginnt.

So brechen Sie den Kopiervorgang ab

Berühren Sie [Abbrechen] oder [BACK] in Schritt ③.

- Verwenden Sie einen voll aufgeladenen Akku. Falls Sie versuchen, Bilddateien bei schwachem Akku zu kopieren, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang misslingt oder die Daten verfälscht werden, wenn der Akku erschöpft wird.
- Das Kopieren einzelner Bilder ist nicht möglich.
- Die Originalbilder bleiben auch nach dem Kopiervorgang im internen Speicher erhalten. Um den Inhalt des internen Speichers zu löschen, nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nach dem Kopieren heraus, und führen Sie dann den Befehl [Formatieren] in [Int. Speicher-Tool] (Seite 71) aus.
- Wenn Sie Daten vom internen Speicher zum „Memory Stick Duo“ kopieren, wird ein neuer Ordner im „Memory Stick Duo“ angelegt. Sie können keinen bestimmten Ordner auf dem „Memory Stick Duo“ als Ziel für die zu kopierenden Daten auswählen.
- Die Markierung DPOF (Druckauftrag) wird beim Kopieren von Daten nicht mit kopiert.

Einzelheiten zur Bedienung ☞ Seite 68

Speicher-Tool — Int. Speicher-Tool

Dieser Posten erscheint nicht, wenn ein „Memory Stick Duo“ in die Kamera eingesetzt ist.

Formatieren

Damit formatieren Sie den internen Speicher.

- Beachten Sie, dass durch Formatieren alle Daten im internen Speicher, einschließlich geschützter Bilder, unwiderruflich gelöscht werden.

① Berühren Sie [Formatieren].
Die Meldung „Alle Daten im internen Speicher werden gelöscht“ erscheint.

② Berühren Sie [OK].
Die Formatierung ist beendet.

So brechen Sie den Formatiervorgang ab

Berühren Sie [Abbrechen] oder [BACK] in Schritt ②.

Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 1

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Piepton

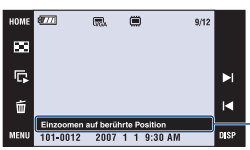
Damit wählen Sie den bei der Bedienung der Kamera erzeugten Sound.

	Verschluss	Das Verschlussgeräusch wird beim Drücken des Auslösers erzeugt.
✓	Ein	Der Piepton oder das Verschlussgeräusch wird erzeugt, wenn Sie das Touch-Panel berühren bzw. den Auslöser drücken.
	Aus	Piepton und Verschlussgeräusch sind abgeschaltet.

Funkt.führer

Wenn Sie die Kamera bedienen, wird die Beschreibung der Funktionen angezeigt.

✓	Ein	Der Funktionsführer wird angezeigt.
	Aus	Der Funktionsführer wird nicht angezeigt.



Die Anzeige dieses Führers kann mit der obigen Einstellung ein- und ausgeschaltet werden.

• Der durch Berühren von [?] angezeigte Führer kann nicht mit der obigen Einstellung ein- und ausgeschaltet werden. Um diesen Führer auszuschalten, berühren Sie [?] erneut (Seite 23).

Initialisieren

Damit setzen Sie die Einstellung auf die Vorgabe zurück. Selbst wenn Sie diese Funktion ausführen, bleiben die im internen Speicher enthaltenen Bilder erhalten.

① Berühren Sie [Initialisieren].
Die Meldung „Alle Einstellungen zurücksetzen“ erscheint.

② Berühren Sie [OK].
Die Einstellungen werden auf die Vorgaben zurückgesetzt.

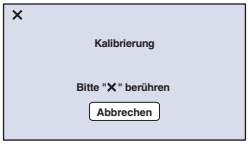
So annullieren Sie die Rückstellung

Berühren Sie [Abbrechen] oder [BACK] in Schritt ②.

• Achten Sie darauf, dass die Stromversorgung während der Rücksetzung nicht unterbrochen wird.

Kalibrierung

Gestattet die Durchführung einer Kalibrierung, wenn die Touch-Panel-Tasten nicht an den berührten Punkten reagieren.
Berühren Sie mit dem Malstift das auf dem Monitor angezeigte Zeichen ×.
Um den Kalibrierungsvorgang vorzeitig abzubrechen, berühren Sie [Abbrechen]. Die bis zu diesem Punkt durchgeführten Einstellungen sind nicht betroffen.



Das Zeichen × bewegt sich auf dem Monitor.
Falls Sie nicht die richtige Stelle drücken, wird die Kalibrierung nicht durchgeführt. Drücken Sie erneut auf das Zeichen ×.

Gehäuse

Damit können Sie die Funktion bestimmter Tasten ändern, um die in das Unterwassergehäuse installierte Kamera zu bedienen.

	Ein ( )	Die Funktion der Tasten wird geändert.
✓	Aus	Es werden keine Funktionen geändert.

Bei Wahl der Einstellung [Ein] haben die Tasten folgende Funktionen.
– Objekte können nicht durch Berühren des Monitors scharfgestellt werden.
– Wenn [Spot-AF] gewählt wird, wird auf den mittleren Bereich fokussiert.
– Die Wiedergabezoomfunktion ist während der Wiedergabe nicht verfügbar.
– Durch Verschieben des Zoomhebels (W/T) während der Wiedergabe erfolgt ein Vorlauf bzw. Rücklauf der Anzeige.
– Die Bildschirmanzeige ist immer [Normal].
– Manche Funktionen sind begrenzt. (Die Symbole werden nicht angezeigt.)

• Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung des Unterwassergehäuses.

Haupteinstellungen — Haupteinstellungen 2

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

USB-Anschluss

Damit wählen Sie den zu verwendenden USB-Modus, wenn Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel mit einem Computer oder einem PictBridge-kompatiblen Drucker verbinden.

	PictBridge	Dient zum Anschließen der Kamera an einen PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 104). Wenn Sie die Kamera an einen Computer anschließen, wird der Kopierassistent automatisch gestartet, und die Bilder im Aufnahmeordner der Kamera werden zum Computer kopiert. (mit Windows XP/ Vista, Mac OS X)
	Mass Storage	Dient zur Herstellung einer Mass Storage (Massenspeicher)-Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem anderen USB-Gerät (Seite 91).
✓	Auto	Die Kamera erkennt das angeschlossene Gerät automatisch und richtet die Kommunikation mit einem Computer oder einem PictBridge-kompatiblen Drucker ein (Seiten 91 und 104). • Falls bei Wahl von [Auto] keine Verbindung zwischen der Kamera und einem PictBridge-kompatiblen Drucker hergestellt wird, wählen Sie [PictBridge]. • Falls bei Wahl von [Auto] keine Verbindung zwischen der Kamera und einem Computer oder einem anderen USB-Gerät hergestellt wird, wählen Sie [Mass Storage].

COMPONENT

Damit können Sie den Videosignal-Ausgabetyp (SD oder HD(1080i)) entsprechend dem angeschlossenen Fernsehgerät auswählen (Seite 82).

✓	HD(1080i)	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera an ein 1080i-taugliches HD-Fernsehgerät anschließen.
	SD	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen, das nicht mit dem HD(1080i)-Signal kompatibel ist.

Videoausgang

Damit wird die Videosignalausgabe an das TV-Farbsystem des angeschlossenen Videogerätes angepasst. Das verwendete TV-Farbsystem ist je nach Land oder Region unterschiedlich. Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm betrachten wollen, stellen Sie anhand der Angaben auf Seite 85 fest, welches TV-Farbsystem in dem Land oder der Region, in dem/der Sie sich aufhalten, benutzt wird.

NTSC	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus NTSC (z. B. für USA, Japan) eingestellt.
PAL	Das Videoausgangssignal wird auf den Modus PAL (z. B. für Europa) eingestellt.

TV-FORMAT

Damit wählen Sie das Seitenverhältnis des für die Wiedergabe anzuschließenden Fernsehgerätes.

✓	16:9	Wählen Sie diese Option, um die Bilder auf einem Breitbild-Fernsehgerät wiederzugeben. 16:9-Format 4:3-Format
	4:3	Wählen Sie diese Option, um die Bilder auf einem 4:3-Format-Fernsehgerät wiederzugeben. 16:9-Format 4:3-Format

Aufn.-Einstellung — Aufnahmeeinstellungen 1

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

AF-Hilfslicht

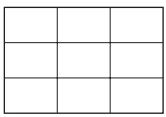
Das AF-Hilfslicht gibt ein Hilfslicht ab, um die Fokussierung auf ein Motiv in dunkler Umgebung zu erleichtern.
Das AF-Hilfslicht gibt ein rotes Licht ab, das die Fokussierung bei halb niedergedrücktem Auslöser erleichtert, bis der Fokus gespeichert ist. Gleichzeitig erscheint die Anzeige ON.

✓	Auto	Das AF-Hilfslicht wird verwendet.
	Aus	Das AF-Hilfslicht wird nicht verwendet.

- Falls das Licht des AF-Hilfslichts das Motiv nicht ausreichend aufhellt oder das Motiv keinen Kontrast aufweist, wird keine Scharfeinstellung erzielt.
  (Empfohlene Entfernung
  DSC-T200: bis zu ca. 2,5 m (Zoom: W)/bis zu ca. 2,0 m (Zoom: T)
  DSC-T70/T75: bis zu ca. 2,7 m (Zoom: W)/bis zu ca. 2,5 m (Zoom: T))
- Eine korrekte Scharfeinstellung wird erzielt, solange das Licht des AF-Hilfslichts das Motiv erreicht, selbst wenn es von der Mitte des Motivs abweicht.
- Das AF-Hilfslicht kann nicht benutzt werden:
  – Wenn die Fokusvorwahl aktiviert ist (Seite 32).
  – Wenn der Modus (Auslösung bei Lächeln) oder (Dämmer) oder (Landschaft) oder (Feuerwerk) im Szenenwahlmodus gewählt wird.
  – Wenn die Gesichtserkennung aktiviert ist.
  – Wenn [Gehäuse] auf [Ein] gesetzt wird.
- Wenn Sie das AF-Hilfslicht verwenden, wird der normale AF-Messzonensucherrahmen deaktiviert, und ein neuer AF-Messzonensucherrahmen wird durch eine gestrichelte Linie angezeigt. Der AF-Betrieb erfolgt mit Vorrang auf Motiven in der Nähe der Rahmenmitte.
- Das AF-Hilfslicht strahlt ein sehr helles Licht ab. Obwohl es ungefährlich ist, wird davon abgeraten, aus kurzer Entfernung direkt in den Strahl des AF-Hilfslichts zu blicken.

Gitterlinie

Mithilfe des Gitternetzes können Sie ein Motiv leicht horizontal/vertikal ausrichten.

	Ein	Das Gitternetz wird angezeigt. 
✓	Aus	Das Gitternetz wird nicht angezeigt.

• Das Gitternetz wird nicht aufgezeichnet.

AF-Modus

Damit wählen Sie den Autofokusmodus.

✓	Einzel	Die Kamera stellt den Fokus automatisch ein, wenn der Auslöser halb niedergedrückt gehalten wird. Dieser Modus eignet sich zum Aufnehmen unbeweglicher Objekte.
	Monitor	Die Kamera stellt den Fokus automatisch ein, bevor der Auslöser halb niedergedrückt gehalten wird. Dieser Modus verkürzt die für die Scharfeinstellung erforderliche Zeit. • Der Akku wird stärker beansprucht als im Modus [Einzel].

• Wenn die Gesichtserkennung aktiviert wird, wird der AF-Modus deaktiviert.

Digitalzoom

Dient zur Wahl des Digitalzoommodus. Die Kamera vergrößert das Bild mit dem optischen Zoom (DSC-T200: bis zu 5×/DSC-T70/T75: bis zu 3×). Bei Überschreitung der Zoomskala verwendet die Kamera entweder Smart Zoom oder Präzisions-Digitalzoom.

✓	Smart (Smart-Zoom) (sQ)	Das Bild wird je nach der Bildgröße innerhalb des Bereichs, in dem keine Verzerrungen auftreten, digital vergrößert. Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Bildgröße auf [8M] oder [3:2] eingestellt wird. • Die nachstehende Tabelle gibt den maximalen Zoomfaktor von Smart-Zoom an.
	Präzision (Präzisions-Digitalzoom) (PQ)	Alle Bildgrößen werden auf maximal 10× (DSC-T200)/6× (DSC-T70/T75), vergrößert, aber die Bildqualität verschlechtert sich.
	Aus	Der Digitalzoom wird nicht verwendet.

Bildgröße und maximaler Zoomfaktor mit Smart Zoom

Größe	Maximaler Zoomfaktor	
	DSC-T200	DSC-T70/T75
5M	ca. 6,3×	ca. 3,8×
3M	ca. 8×	ca. 4,8×
VGA	ca. 25×	ca. 15×
16:9	ca. 8,5×	ca. 5,1×

• Wenn die Gesichtserkennung aktiviert ist, können Sie den Digitalzoom nicht benutzen.

Aufn.-Einstellung — Aufnahmeeinstellungen 2

Die Standardeinstellungen sind mit ✓ markiert.

Autom. Orient.

Wenn die Kamera für eine Hochformataufnahme gedreht wird, speichert sie die Positionsänderung und zeigt das Bild im Hochformat an.

✓	Ein	Das Bild wird mit korrekter Orientierung aufgezeichnet.
	Aus	Die automatische Orientierung ist deaktiviert.

- Je nach dem Aufnahmewinkel der Kamera wird die Orientierung des Bilds u. U. nicht korrekt aufgezeichnet. Wenn die Orientierung des Bilds nicht stimmt, können Sie das Bild nach dem auf Seite 64 beschriebenen Verfahren drehen.

Autom. Aufn.ktrl

Damit können Sie das aufgenommene Bild unmittelbar nach einer Standbildaufnahme etwa zwei Sekunden lang auf dem Monitor anzeigen.

✓	Ein	Autom. Aufn.ktrl wird verwendet.
	Aus	Autom. Aufn.ktrl wird nicht verwendet.

- Wenn Sie während dieser Zeit den Auslöser halb niederdrücken, erlischt die Aufnahmeanzeige, so dass Sie sofort das nächste Bild aufnehmen können.

Lächelerkennung

Damit stellen Sie die Lächelerkennungsstufe ein, wenn Sie [Auslösung bei Lächeln] (Seite 45) im Szenenwahlmodus gewählt haben.

	Hoch	Bei Einstellung auf [Hoch] ist ein Lächeln leichter zu erkennen.
✓	Mittel	
	Niedrig	

- Unter den folgenden Bedingungen ist es schwierig, ein Lächeln zu erkennen.
  - Wenn das Gesicht zu dunkel oder zu hell ist
  - Wenn das Gesicht weit von der Kamera entfernt und zu klein ist
  - Wenn die Person eine Sonnenbrille oder eine Brille mit dickem Rahmen trägt
  - Wenn die Augen von den Haaren, einem Hut oder anderen Gegenständen verdeckt werden
  - Wenn die Person nicht nach vorn blickt

Uhreinstellungen

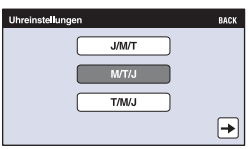
Uhreinstellungen

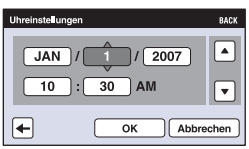
Dient zum Einstellen von Datum und Uhrzeit.

① Wählen Sie (Uhreinstellungen) unter (Einstellungen) auf dem HOME-Bildschirm.

② Berühren Sie [Uhreinstellungen].

③ Berühren Sie erst das gewünschte Datumsanzeigeformat, dann [→].
Der Uhreinstellbildschirm erscheint.





④ Berühren Sie den jeweiligen Posten, und stellen Sie seinen Zahlenwert durch Berühren von ▲/▼ ein.

⑤ Berühren Sie [OK].

So annullieren Sie die Uhreinstellung

Berühren Sie [Abbrechen] oder [BACK] in Schritt ⑤.

A Language Setting

Language Setting

Damit wählen Sie die Sprache für die Anzeige von Menüposten, Warnungen und Meldungen.

Bildwiedergabe auf einem Fernsehgerät

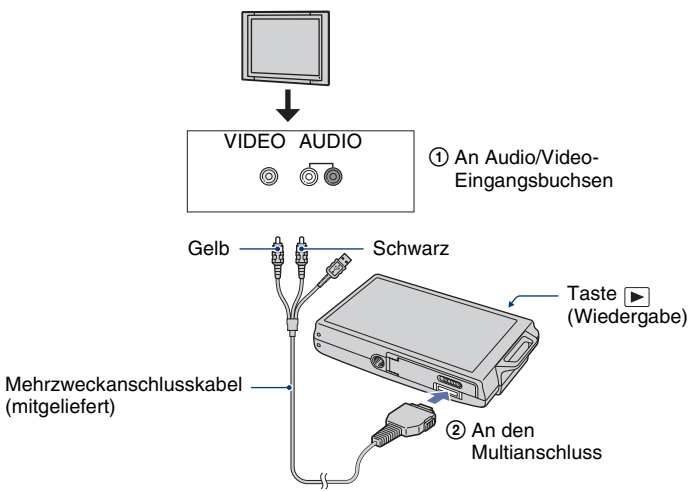
Sie können Bilder auf einem Fernsehschirm betrachten, indem Sie die Kamera an ein Fernsehgerät anschließen.
Die Anschlussart hängt von dem Typ des Fernsehgerätes ab, an das die Kamera angeschlossen werden soll.
Siehe „TV-FORMAT“ (Seite 75).

• Symbole und andere Anzeigen erscheinen nicht auf dem Fernsehschirm.

Anschließen Ihrer Kamera mit dem mitgelieferten Mehrzweckanschlusskabel an ein Fernsehgerät zur Bildwiedergabe

Schalten Sie Ihre Kamera und das Fernsehgerät aus, bevor Sie die Kamera an das Fernsehgerät anschließen.

1 Schließen Sie die Kamera an das Fernsehgerät an.



• Wenn Ihr Fernsehgerät Stereo-Eingangsbuchsen besitzt, schließen Sie den Audiostecker (schwarz) des Mehrzweckanschlusskabels an die Buchse für den linken Audiokanal (weiß) an.

2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und wählen Sie den externen Eingang.

• Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.

3 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.

Berühren Sie ⏮/⏭, um das gewünschte Bild auszuwählen.

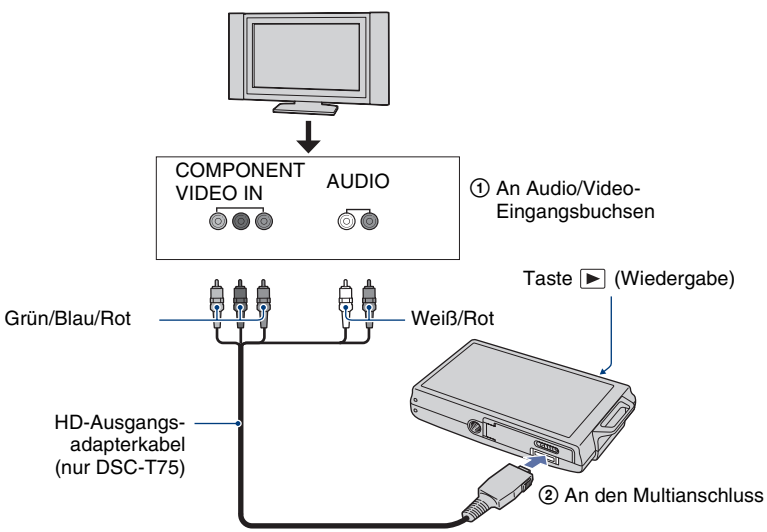
- Wenn Sie Ihre Kamera im Ausland benutzen, müssen Sie eventuell den Videosignalausgang an das jeweilige TV-System anpassen (Seite 75).

Bildwiedergabe auf einem HD-Fernsehgerät

Sie können mit der Kamera aufgenommene Bilder auf einem HD-(High Definition)-Fernsehgerät* wiedergeben, indem Sie die Kamera über das HD-Ausgangsadapterkabel (nur DSC-T75) anschließen. Schalten Sie Ihre Kamera und das Fernsehgerät aus, bevor Sie die Kamera an das Fernsehgerät anschließen.

* Im Modus [VGA] aufgenommene Bilder können nicht mit hoher Bildqualität wiedergegeben werden.
- Bei Wahl von [Breites Zoombild] können im Format 4:3 oder 3:2 aufgenommene Standbilder im Format 16:9 angezeigt werden (Seite 61).
- Bei Wahl von [Mehrfachskalierung] kann das Seitenverhältnis für Wiedergabe auf einem HD-Fernsehgerät auf 16:9 umgewandelt werden (Seite 61).

1 Schließen Sie die Kamera mit einem HD-Ausgangsadapterkabel (nur DSC-T75) an ein HD-(High Definition)-Fernsehgerät an.



2 Schalten Sie das Fernsehgerät ein, und wählen Sie den externen Eingang.

- Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Fernsehgerätes.

3 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), um die Kamera einzuschalten.

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilder werden auf dem Fernsehschirm angezeigt.

Berühren Sie ⏮/⏭, um das gewünschte Bild auszuwählen.

- Setzen Sie [COMPONENT] in [Haupteinstellungen 2] auf [HD(1080i)], indem Sie (Einstellungen) auf dem HOME-Bildschirm wählen (Seite 74).
- Wenn Sie Ihre Kamera im Ausland benutzen, müssen Sie eventuell den Videosignalausgang an das jeweilige TV-System anpassen (Seite 75).
- Filme können nicht im HD-Signalformat ausgegeben werden.

Info zu TV-Farbsystemen

Wenn Sie Bilder auf einem Fernsehschirm wiedergeben wollen, benötigen Sie ein Fernsehgerät mit einer Videoeingangsbuchse und das Mehrzweckanschlusskabel. Das Farbsystem des Fernsehgerätes muss mit dem der Digitalkamera übereinstimmen. Überprüfen Sie die folgenden Listen nach dem TV-Farbsystem des Landes oder der Region, in dem/der die Kamera benutzt wird.

NTSC-System

Bahamas, Bolivien, Chile, Ecuador, Jamaika, Japan, Kanada, Kolumbien, Korea, Mexiko, Mittelamerika, Peru, Philippinen, Surinam, Taiwan, USA, Venezuela usw.

PAL-System

Australien, Belgien, China, Dänemark, Deutschland, Finnland, Großbritannien, Hongkong, Italien, Kuwait, Malaysia, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakische Republik, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Ungarn usw.

PAL-M-System

Brasilien

PAL-N-System

Argentinien, Paraguay, Uruguay

SECAM-System

Bulgarien, Frankreich, Guyana, Irak, Iran, Monaco, Russland, Ukraine usw.

Verwendung Ihres Windows-Computers

Einzelheiten zur Verwendung eines Macintosh-Computers finden Sie unter „Verwendung Ihres Macintosh-Computers“ (Seite 100).
Die in diesem Abschnitt verwendeten Abbildungen basieren auf der englischen Version.

- Unter Windows Vista weichen manche Namen und Vorgänge eventuell von den unten beschriebenen ab.

Zuerst die Software (mitgeliefert) installieren (Seite 88)

- Installieren der folgenden Software:
  - „Picture Motion Browser“
  - „Music Transfer“

Kopieren von Bildern zum Computer (Seite 91)

- Kopieren von Bildern zu Ihrem Computer mithilfe von „Picture Motion Browser“.
- „Picture Motion Browser“ und „Music Transfer“ bieten die folgenden Funktionen:
  - Betrachten von auf Ihrem Computer gespeicherten Bildern
  - Bearbeiten von Bildern
  - Anzeigen der Aufnahmeorte von Standbildern online auf Landkarten
  - Erzeugen einer Disc mit den aufgenommenen Bildern (erfordert CD- oder DVD-Brenner)
  - Drucken oder Speichern von Standbildern mit Datum
  - Hinzufügen/Ändern von Musik für Diaschau (mit „Music Transfer“)

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Sony Kundendienst-Website finden.
http://www.sony.net/

Empfohlene Computer-Umgebung

Der Computer, an den Sie Ihre Kamera anschließen, sollte die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllen.

Empfohlene Umgebung für das Kopieren von Bildern

Betriebssystem (vorinstalliert): Microsoft Windows 2000 Professional SP4, Windows XP* SP2/Windows Vista*

- In einer Umgebung, die auf einem Upgrade der oben beschriebenen Betriebssysteme basiert, oder in einer Multi-Boot-Umgebung kann kein einwandfreier Betrieb gewährleistet werden.

USB-Buchse: Standardausstattung

Empfohlene Umgebung für den Einsatz von „Picture Motion Browser“ und „Music Transfer“

Betriebssystem (vorinstalliert): Microsoft Windows 2000 Professional SP4, Windows XP* SP2/Windows Vista*

CPU/Arbeitsspeicher: Pentium III 500 MHz oder schneller, 256 MB oder mehr RAM (Empfohlen: Pentium III 800 MHz oder schneller und 512 MB oder mehr RAM)

Festplatte: Für die Installation erforderlicher Festplatten-Speicherplatz—ca. 200 MB

Display: Bildschirmauflösung: 1024 × 768 Punkte oder mehr
Farben: High Color (16-Bit-Farbe) oder höher

* 64-Bit-Editionen und Starter Edition werden nicht unterstützt.

Hinweise zum Anschluss der Kamera an einen Computer

- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte sein, dass manche Geräte, einschließlich der Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie Ihre Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, ist erweiterter Datentransfer (Hochgeschwindigkeitstransfer) möglich, da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Drei Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung: [Auto] (Standardeinstellung), [Mass Storage] und [PictBridge]. Dieser Abschnitt beschreibt die Modi [Auto] und [Mass Storage] als Beispiel. Einzelheiten zu [PictBridge] finden Sie auf Seite 74.
- Wenn Ihr Computer den Betrieb aus dem Pausen- oder Schlafmodus heraus fortsetzt, wird die Kommunikation zwischen der Kamera und Ihrem Computer möglicherweise nicht wiederhergestellt.

Installieren der Software (mitgeliefert)

Sie können die Software (mitgeliefert) nach dem folgenden Verfahren installieren.

• Melden Sie sich als Administrator an.

1 Schalten Sie Ihren Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Der Installationsmenü-Bildschirm erscheint.

- Falls er nicht erscheint, doppelklicken Sie auf (My Computer) (Arbeitsplatz) → (SONYPICTUTIL).
- Unter Windows Vista erscheint möglicherweise der Bildschirm AutoPlay. Wählen Sie „Run Install.exe.“, und folgen Sie den Anweisungen, die auf dem Bildschirm erscheinen, um die Installation durchzuführen.

2 Klicken Sie auf [Install] (Installieren).

Das Fenster „Choose Setup Language“ (Setup-Sprache wählen) erscheint.

3 Wählen Sie die gewünschte Sprache aus, und klicken Sie dann auf [Next] (Weiter).

Der Bildschirm [Location Settings] (Standort-Einstellungen) erscheint.

4 Wählen Sie [Region] (Region) und [Country/Area] (Land/Gebiet) aus, und klicken Sie auf [Next] (Weiter).

Wenn [Welcome to the InstallShield Wizard for Sony Picture Utility] (Willkommen zum InstallShield-Assistent für Sony Picture Utility) erscheint, klicken Sie auf [Next] (Weiter).

Der Bildschirm „License Agreement“ (Lizenzvereinbarung) erscheint. Lesen Sie die Vereinbarung aufmerksam durch. Wenn Sie die Bedingungen der Vereinbarung akzeptieren, aktivieren Sie das Optionsfeld neben [I accept the terms of the license agreement] (Ich akzeptiere die Bedingungen der Lizenzvereinbarung), und klicken Sie dann auf [Next] (Weiter).

5 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation durchzuführen.

- Wenn die Neustart-Bestätigungsmeldung erscheint, starten Sie den Computer gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm neu.
- Je nach der Systemumgebung Ihres Computers kann DirectX installiert werden.

6 Nehmen Sie die CD-ROM nach Abschluss der Installation heraus.

- Installieren der folgenden Software:
  - Picture Motion Browser
  - Music Transfer

Nach der Installation der Software wird ein Verknüpfungssymbol für die Kundenregistrierungs-Website auf dem Desktop erzeugt.

Nachdem Sie sich auf der Website registriert haben, können Sie sicheren und nützlichen Kundensupport erhalten.
http://www.sony.net/registration/di

Nachdem Sie die Software installiert haben, werden Verknüpfungen für „Picture Motion Browser“, „Picture Motion Browser Guide“ und „Music Transfer“ auf dem Desktop erzeugt.

- Doppelklicken Sie auf „Picture Motion Browser“, um das Programm zu starten.

- Doppelklicken Sie auf „Picture Motion Browser Guide“, um das Programm zu starten.

- Doppelklicken Sie auf „Music Transfer“, um das Programm zu starten.

Info zu „Picture Motion Browser“ (mitgeliefert)

Mehr als je zuvor können Sie Standbilder und Filme von der Kamera verwenden, indem Sie die Vorteile der Software ausnutzen.
Dieser Abschnitt fasst die Funktionen von „Picture Motion Browser“ zusammen.

Überblick über „Picture Motion Browser“

Mit dieser „Picture Motion Browser“ können Sie:

- Mit der Kamera aufgenommene Bilder importieren und auf dem Computer anzeigen.
- Bilder auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender sortieren, um sie zu betrachten.
- Standbilder retuschieren (Rote-Augen-Korrektur usw.), drucken, als E-Mail-Anhang versenden, das Aufnahmedatum ändern und vieles mehr.
- Standbilder können mit Datum gedruckt oder gespeichert werden.
- Sie können eine Datendisc mit einem CD- oder DVD-Brenner erzeugen.
- Einzelheiten finden Sie unter „Picture Motion Browser Guide“.

Um „Picture Motion Browser Guide“ vom Start-Menü aus aufzurufen, klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (Alle Programme) (in Windows 2000, [Programs] (Programme)) → [Sony Picture Utility] → [Help] (Hilfe) → [Picture Motion Browser Guide].

Starten und Beenden von „Picture Motion Browser“

Starten von „Picture Motion Browser“

Doppelklicken Sie auf das Symbol (Picture Motion Browser) auf dem Desktop. Oder vom Start-Menü aus: Klicken Sie auf [Start] → [All Programs] (Alle Programme) (in Windows 2000, [Programs] (Programme)) → [Sony Picture Utility] → [Picture Motion Browser].

- Wenn Sie „Picture Motion Browser“ zum ersten Mal starten, erscheint die Bestätigungsmeldung des Information Tool auf dem Bildschirm. Wählen Sie [Start]. Diese Funktion informiert Sie über Neuigkeiten, wie z. B. Software-Updates. Sie können die Einstellung später ändern.

Beenden von „Picture Motion Browser“

Klicken Sie auf die Schaltfläche in der oberen rechten Ecke des Fensters.

Kopieren von Bildern zu Ihrem Computer mithilfe von „Picture Motion Browser“

Vorbereitung von Kamera und Computer

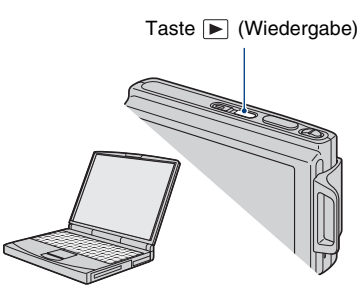
1 Setzen Sie einen „Memory Stick Duo“ mit gespeicherten Bildern in die Kamera ein.

- Wenn Sie im internen Speicher enthaltene Bilder kopieren, erübrigt sich dieser Schritt.

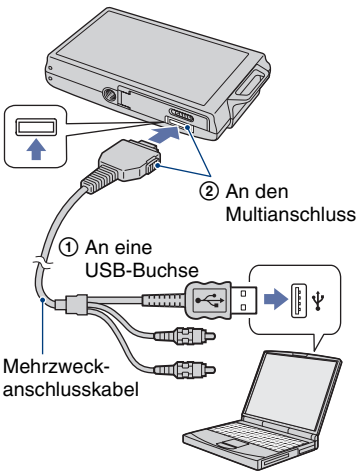
2 Setzen Sie ausreichend aufgeladene Akkus in die Kamera ein, oder schließen Sie die Kamera über das Netzgerät (nicht mitgeliefert) an eine Netzsteckdose an.

- Wenn Sie die Kamera beim Kopieren von Bildern zu Ihrem Computer mit einem schwachen Akku betreiben, besteht die Gefahr, dass der Kopiervorgang misslingt oder Bilddaten verfälscht werden, falls der Akku vorzeitig erschöpft wird.

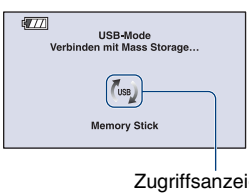
3 Drücken Sie ▶ (Wiedergabe), und schalten Sie dann den Computer ein.



Anschließen der Kamera an Ihren Computer



„Verbinden mit Mass Storage…“ erscheint auf dem Monitor der Kamera.



Bei der ersten Herstellung der USB-Verbindung führt der Computer das Programm zur Erkennung der Kamera automatisch aus. Warten Sie einen Moment.

* wird während des Kommunikationsvorgangs auf dem Monitor angezeigt.
Führen Sie keine Operationen am Computer aus, während die Anzeige sichtbar ist. Wenn die Anzeige auf wechselt, können Sie den Computer wieder benutzen.

• Falls „Verbinden mit Mass Storage…“ nicht erscheint, setzen Sie [USB-Anschluss] auf [Mass Storage] (Seite 74).

Kopieren von Bildern zu einem Computer

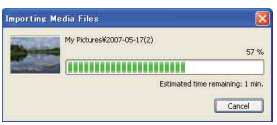
1 Schließen Sie die Kamera gemäß der Beschreibung unter „Anschließen der Kamera an Ihren Computer“ an einen Computer an.

Nachdem die USB-Verbindung hergestellt worden ist, erscheint das Fenster [Import Media Files] (Mediendateien importieren) von „Picture Motion Browser“ automatisch.

• Wenn Sie den Memory Stick-Steckplatz benutzen wollen, lesen Sie die Angaben auf Seite 95.
• Falls der AutoPlay-Assistent in Windows XP/Vista erscheint, schließen Sie ihn.

2 Importieren Sie die Bilder.

Um mit dem Importieren der Bilder zu beginnen, klicken Sie auf die Schaltfläche [Import] (Importieren).

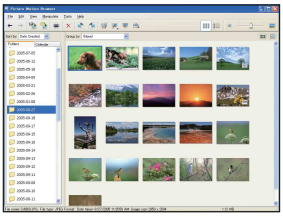


Bilder werden standardmäßig in einen unter „My Pictures“ (Eigene Bilder) angelegten Ordner importiert, der nach dem Importdatum benannt ist.

• Einzelheiten zu „Picture Motion Browser“ entnehmen Sie bitte der „Picture Motion Browser Guide“.

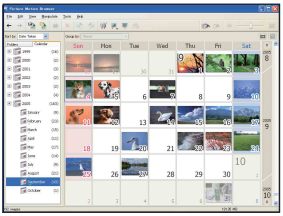
Bildwiedergabe auf Ihrem Computer

Sobald der Importvorgang beendet ist, startet „Picture Motion Browser“. Miniaturansichten der importierten Bilder werden angezeigt.



- Der Ordner „My Pictures“ (Eigene Bilder) wird als Standardordner in „Viewed folders“ (angezeigte Ordner) festgelegt.

Bilder auf dem Computer nach Aufnahmedatum in einem Kalender sortieren, um sie zu betrachten. Einzelheiten dazu finden Sie in der „Picture Motion Browser Guide“.



Beispiel: Monatsanzeigefenster

So löschen Sie die USB-Verbindung

Führen Sie die nachstehenden Schritte ① bis ④ aus, bevor Sie:

- Das Mehrzweckanschlusskabel abtrennen.
- Einen „Memory Stick Duo“ entfernen.
- Einen „Memory Stick Duo“ nach dem Kopieren von Bildern im internen Speicher in die Kamera einsetzen.
- Die Kamera ausschalten.

① Doppelklicken Sie auf in der Taskleiste.

Hier doppelklicken

② Klicken Sie auf (USB-Massenspeichergerät) → [Stop] (Stopp).

③ Überprüfen Sie das Gerät im Bestätigungsfenster, und klicken Sie dann auf [OK].

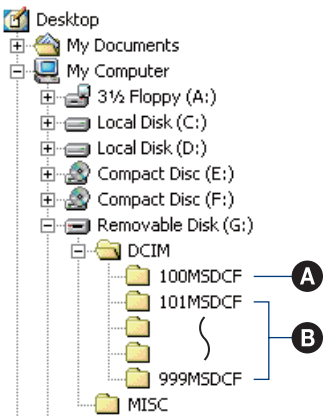
④ Klicken Sie auf [OK].
Das Gerät wird abgetrennt.

- Schritt ④ erübrigt sich für Windows XP/ Vista.

Bilddatei-Speicheradressen und Dateinamen

Die mit der Kamera aufgenommenen Bilddateien werden in Ordnern im „Memory Stick Duo“ oder im internen Speicher gruppiert.

Beispiel: Anzeigen von Ordnern in Windows XP



A Ordner mit Bilddaten, die mit einer Kamera ohne Ordnererzeugungsfunktion aufgenommen wurden

B Ordner mit Bilddaten, die mit der Kamera aufgenommen wurden
Wenn keine neuen Ordner angelegt werden, sind die folgenden Ordner vorhanden:
- „Memory Stick Duo“: nur „101MSDCF“
- Interner Speicher: nur „101_SONY“

- Im Ordner „100MSDCF“ können keine Bilder aufgezeichnet werden. Die Bilder in diesem Ordner sind nur für Wiedergabe vorgesehen.
- Im Ordner „MISC“ können keine Bilder aufgezeichnet/wiedergegeben werden.
- Bilddateien werden wie folgt benannt:
  - Standbilddateien: DSC0□□□□.JPG
  - Filmdateien: MOV0□□□□.MPG
  - Indexbilddateien, die bei Filmaufnahmen aufgezeichnet werden: MOV0□□□□.THM

  □□□□ steht für eine beliebige Zahl von 0001 bis 9999. Die Ziffernstellen im Dateinamen einer Filmdatei, die im Filmmodus aufgenommen wurde, und der entsprechenden Indexbilddatei sind identisch.
- Weitere Informationen über Ordner finden Sie auf den Seiten 65 und 69.

Kopieren von Bildern zu einem Computer ohne „Picture Motion Browser“

Um Bilder ohne „Picture Motion Browser“ zu Ihrem Computer zu kopieren, gehen Sie folgendermaßen vor.

Für einen Computer mit Memory Stick-Steckplatz

Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ aus der Kamera heraus, und setzen Sie ihn in den Memory Stick Duo-Adapter ein. Schieben Sie den Memory Stick Duo-Adapter in den Computer ein, und kopieren Sie die Bilder.

- Selbst wenn Sie Windows 95/98/98 SecondEdition/NT/Me benutzen, können Sie Bilder kopieren, indem Sie den „Memory Stick Duo“ in den Memory Stick-Steckplatz Ihres Computers einschieben.
- Falls der „Memory Stick PRO Duo“ nicht erkannt wird, lesen Sie die Angaben auf Seite 115.

Für einen Computer ohne Memory Stick-Steckplatz

Stellen Sie eine USB-Verbindung her, und führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Bilder zum Computer zu kopieren.

- Die in diesem Abschnitt gezeigten Bildschirmanzeigen sind Beispiele für das Kopieren von Bildern von einem „Memory Stick Duo“.
- Die Kamera ist nicht mit den Betriebssystemen Windows 95/98/98 SecondEdition/NT/Me kompatibel.
  Wenn Sie einen Computer ohne Memory Stick-Steckplatz verwenden, benutzen Sie ein im Handel erhältliches Memory Stick-Lese-/Schreibgerät, um Bilder von einem „Memory Stick Duo“ zu Ihrem Computer zu kopieren.
- Um Bilder im internen Speicher zu Ihrem Computer zu übertragen, kopieren Sie die Bilder zunächst auf einen „Memory Stick Duo“, und übertragen Sie sie dann zu Ihrem Computer.

Kopieren von Bildern zu einem Computer – Windows XP/Vista

Dieser Abschnitt beschreibt anhand eines Beispiels, wie Sie Bilder in den Ordner „My Documents“ (Eigene Dateien) (für Windows Vista: „Documents“ (Dokumente)) kopieren.

1 Bereiten Sie die Kamera und einen Computer vor.

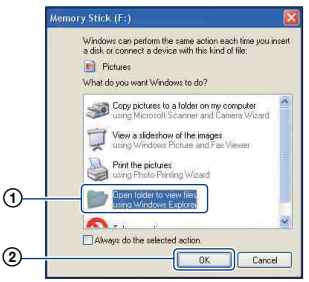
Führen Sie den gleichen Vorgang wie unter „Vorbereitung von Kamera und Computer“ auf Seite 91 beschrieben durch.

2 Schließen Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel an Ihren Computer an.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie unter „Anschließen der Kamera an Ihren Computer“ auf Seite 91 beschrieben durch.

- Wenn „Picture Motion Browser“ bereits installiert ist, wird [Import Media Files] (Mediendateien importieren) in „Picture Motion Browser“ gestartet. Wählen Sie aber [Cancel] (Abbrechen), um den Vorgang zu beenden.

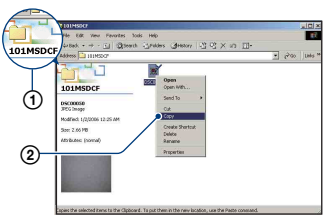
3 Klicken Sie auf [Open folder to view files] (Ordner zum Betrachten von Dateien öffnen) → [OK] (nur für Windows XP), wenn der Assistent automatisch auf dem Desktop erscheint.


Memory Stick (F:)
Windows can perform the same action each time you insert a disk or connect a device with this kind of file:
Pictures
What do you want Windows to do?
Copy pictures to a folder on my computer
using Microsoft Scanner and Camera Wizard
View a slideshow of the images
using Windows Picture and Fax Viewer
Print the pictures
using Photo Printing Wizard
Open folder to view files
using Windows Explorer
Always do the selected action.
OK
Cancel
①
②

• Falls der Assistent nicht automatisch erscheint, folgen Sie dem Verfahren: → „Für Windows 2000“ auf Seite 97.

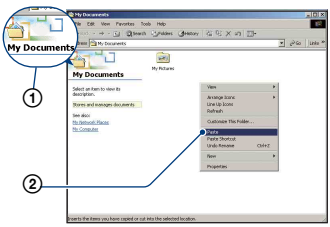
4 Doppelklicken Sie auf [DCIM].

5 Doppelklicken Sie auf den Ordner, in dem die Bilddateien, die Sie kopieren wollen, gespeichert sind. Rechtsklicken Sie dann auf eine Bilddatei, um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie dann auf [Copy] (Kopieren).



• Informationen zur Speicheradresse der Bilddateien finden Sie auf Seite 94.

6 Doppelklicken Sie auf den Ordner [My Documents] (Eigene Dateien) (Für Windows Vista: „Documents“ (Dokumente)). Rechtsklicken Sie dann im Fenster „My Documents“ (Eigene Dateien), um das Kontextmenü anzuzeigen, und klicken Sie auf [Paste] (Einfügen).



Die Bilddateien werden in den Ordner „My Documents“ (Eigene Dateien) (Für Windows Vista: „Documents“ (Dokumente)) kopiert.

- Falls ein Bild mit dem gleichen Dateinamen im Kopierzielordner existiert, erscheint die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung. Wenn Sie das vorhandene Bild mit dem neuen überschreiben, wird die Originaldatei gelöscht. Um eine Bilddatei ohne Überschreibung zum Computer zu kopieren, ändern Sie den Dateinamen, bevor Sie die Bilddatei kopieren. Beachten Sie jedoch, dass es nach einer Änderung des Dateinamens (Seite 98) eventuell nicht mehr möglich ist, das Bild mit Ihrer Kamera wiederzugeben.

Für Windows 2000

Doppelklicken Sie auf [My Computer] (Arbeitsplatz) → [Removable Disk] (Wechseldatenträger), nachdem Sie die Kamera an Ihren Computer angeschlossen haben. Führen Sie dann den Vorgang ab Schritt 4 durch.

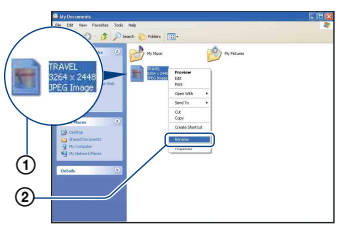
Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit der Kamera durch Kopieren auf einen „Memory Stick Duo“

Dieser Abschnitt beschreibt das Verfahren am Beispiel eines Windows-Computers. Wenn eine zu einem Computer kopierte Bilddatei nicht mehr auf einem „Memory Stick Duo“ vorhanden ist, können Sie dieses Bild erneut mit Ihrer Kamera wiedergeben, indem Sie die Bilddatei im Computer zu einem „Memory Stick Duo“ kopieren.

- Schritt 1 erübrigt sich, wenn der von der Kamera erzeugte Dateiname nicht geändert worden ist.
- Bilder, die eine bestimmte Bildgröße überschreiten, können eventuell nicht wiedergegeben werden.
- Sony garantiert keine einwandfreie Wiedergabe von Bilddateien auf der Kamera, wenn die Dateien mit einem Computer verarbeitet oder mit einer anderen Kamera aufgenommen wurden.
- Wenn keine Ordner auf dem „Memory Stick Duo“ vorhanden sind, legen Sie zuerst einen Ordner mit der Kamera an (Seite 69), bevor Sie die Bilddateien kopieren.

1 Rechtsklicken Sie auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Rename] (Umbenennen). Ändern Sie den Dateinamen zu „DSC0□□□□“.

Sie können eine Zahl von 0001 bis 9999 für □□□□ eingeben.



- Wenn die Überschreibungs-Bestätigungsmeldung erscheint, geben Sie eine andere Zahl ein.
- Je nach den Computer-Einstellungen wird eventuell eine Erweiterung angezeigt. Die Erweiterung für Standbilder ist JPG, und die für Filme ist MPG. Lassen Sie die Erweiterung unverändert.

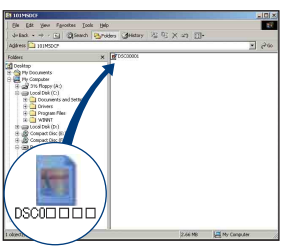
2 Kopieren Sie die Bilddatei in der folgenden Reihenfolge zu dem „Memory Stick Duo“-Ordner.

①Rechtsklicken Sie auf die Bilddatei, und klicken Sie dann auf [Copy] (Kopieren).

②Doppelklicken Sie auf [Removable Disk] (Wechseldatenträger) oder [Sony MemoryStick] in [My Computer] (Arbeitsplatz).

③Rechtsklicken Sie auf den Ordner [□□□MSDCF] im Ordner [DCIM], und klicken Sie dann auf [Paste] (Einfügen).

- □□□ steht für eine beliebige Zahl von 100 bis 999.



Benutzung von „Music Transfer“ (mitgeliefert)

Mithilfe von „Music Transfer“ auf der CD-ROM (mitgeliefert) können Sie die werksseitig vorgegebenen Musikdateien durch Ihre gewünschten Musikdateien ersetzen. Außerdem können Sie diese Dateien jederzeit löschen oder hinzufügen.

Hinzufügen/Ändern von Musik mit „Music Transfer“

Die Musikformate, die Sie mit „Music Transfer“ übertragen können, sind unten aufgelistet:

- Auf der Festplatte Ihres Computers gespeicherte MP3-Dateien
- Musik auf CDs
- In dieser Kamera gespeicherte vorgegebene Musik

1 Berühren Sie [HOME], um den HOME-Bildschirm aufzurufen.

2 Berühren Sie erst (Drucken, Sonstiges), dann [Musik-Tool].

3 Berühren Sie [Musik downld].

Die Meldung „An PC anschließen“ erscheint.

4 Stellen Sie eine USB-Verbindung zwischen der Kamera und Ihrem Computer her.

5 Starten Sie „Music Transfer“.

6 Folgen Sie den Anweisungen auf dem Monitor, um Musikdateien hinzuzufügen oder zu ändern.

- Wiederherstellen der werksseitig in der Kamera vorgegebenen Musik:

① Führen Sie [Musik format] in Schritt 3 durch.

② Führen Sie [Standard wiederherstellen] in „Music Transfer“ durch.

Alle Musikdateien werden auf die vorgegebene Musik zurückgesetzt, und [Musik] im Menü [Diaschau] wird auf [Aus] gesetzt.

- Sie können die vorgegebenen Musikdateien auch mit [Initialisieren] (Seite 72) wiederherstellen, aber dann werden die anderen Einstellungen ebenfalls zurückgesetzt.
- Einzelheiten zur Benutzung von „Music Transfer“ finden Sie in der Online-Hilfe von „Music Transfer“.

Verwendung Ihres Macintosh-Computers

Sie können Bilder zu Ihrem Macintosh-Computer kopieren.

- „Picture Motion Browser“ ist nicht mit Macintosh-Computern kompatibel.

Empfohlene Computer-Umgebung

Der Computer, an den Sie Ihre Kamera anschließen, sollte die folgenden Systemvoraussetzungen erfüllen.

Empfohlene Umgebung für das Kopieren von Bildern

Betriebssystem (vorinstalliert): Mac OS 9.1/9.2/ Mac OS X (v10.1 bis v10.4)

USB-Buchse: Standardausstattung

Empfohlene Umgebung zur Benutzung von „Music Transfer“

Betriebssystem (vorinstalliert): Mac OS X (v10.3 bis v10.4)

CPU: iMac, eMac, iBook, PowerBook, Power Mac der Serie G3/G4/G5, Mac mini

Arbeitsspeicher: 64 MB oder mehr (128 MB oder mehr empfohlen)

Festplatte: Für die Installation erforderlicher Festplatten-Speicherplatz—ca. 250 MB

Hinweise zum Anschluss der Kamera an einen Computer

- Es kann kein einwandfreier Betrieb für alle oben empfohlenen Computer-Umgebungen garantiert werden.
- Wenn Sie zwei oder mehr USB-Geräte gleichzeitig an einen Computer anschließen, kann es je nach Art der verwendeten USB-Geräte sein, dass manche Geräte, einschließlich der Kamera, nicht funktionieren.
- Bei Verwendung eines USB-Hubs kann kein einwandfreier Betrieb garantiert werden.
- Wenn Sie Ihre Kamera an eine mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatible USB-Schnittstelle anschließen, ist erweiterter Datentransfer (Hochgeschwindigkeitstransfer) möglich, da diese Kamera mit Hi-Speed USB (entspricht USB 2.0) kompatibel ist.
- Drei Modi stehen für eine USB-Verbindung mit einem Computer zur Verfügung: [Auto] (Standardeinstellung), [Mass Storage] und [PictBridge]. Dieser Abschnitt beschreibt die Modi [Auto] und [Mass Storage] als Beispiel. Einzelheiten zu [PictBridge] finden Sie auf Seite 74.
- Wenn Ihr Computer den Betrieb aus dem Pausen- oder Schlafmodus heraus fortsetzt, wird die Kommunikation zwischen der Kamera und Ihrem Computer möglicherweise nicht wiederhergestellt.

Kopieren und Betrachten von Bildern auf einem Computer

1 Bereiten Sie die Kamera und einen Macintosh-Computer vor.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie unter „Vorbereitung von Kamera und Computer“ auf Seite 91 beschrieben durch.

2 Schließen Sie die Kamera über das Mehrzweckanschlusskabel an Ihren Computer an.

Führen Sie den gleichen Vorgang wie unter „Anschließen der Kamera an Ihren Computer“ auf Seite 91 beschrieben durch.

3 Kopieren Sie die Bilddateien zum Macintosh-Computer.

①Doppelklicken Sie auf das neu erkannte Symbol → [DCIM] → den Ordner, in dem die zu kopierenden Bilder gespeichert sind.

②Ziehen Sie die Bilddateien mittels Drag & Drop zum Festplattensymbol.
Die Bilddateien werden auf die Festplatte kopiert.

- Einzelheiten zur Speicherposition der Bilder und zu den Dateinamen finden Sie auf Seite 94.

4 Betrachten Sie die Bilder auf dem Computer.

Doppelklicken Sie auf das Festplattensymbol → Doppelklicken Sie auf die gewünschte Bilddatei in dem Ordner, der die kopierten Dateien enthält, um die betreffende Bilddatei zu öffnen.

So löschen Sie die USB-Verbindung

Ziehen Sie vor der Durchführung der unten aufgeführten Vorgänge das Laufwerkssymbol oder das Symbol des „Memory Stick Duo“ zum „Trash“-Symbol (Mülleimer), weil anderenfalls die Kamera vom Computer getrennt wird.

- Das Mehrzweckanschlusskabel abtrennen.
- Einen „Memory Stick Duo“ entfernen.
- Einen „Memory Stick Duo“ nach dem Kopieren von Bildern im internen Speicher in die Kamera einsetzen.
- Die Kamera ausschalten.

Hinzufügen/Ändern von Musik mit „Music Transfer“

Sie können die werksseitig vorgegebenen Musikdateien durch Ihre gewünschten Musikdateien ersetzen. Außerdem können Sie diese Dateien jederzeit löschen oder hinzufügen.
Die Musikformate, die Sie mit „Music Transfer“ übertragen können, sind unten aufgelistet:

- Auf der Festplatte Ihres Computers gespeicherte MP3-Dateien
- Musik auf CDs
- In der Kamera gespeicherte vorgegebene Musik

So installieren Sie „Music Transfer“

- Beenden Sie alle laufenden Anwendungsprogramme, bevor Sie „Music Transfer“ installieren.
- Für die Installation müssen Sie sich als Administrator anmelden.

① Schalten Sie Ihren Macintosh-Computer ein, und legen Sie die CD-ROM (mitgeliefert) in das CD-ROM-Laufwerk ein.

② Doppelklicken Sie auf (SONYPICTUTIL).

③ Doppelklicken Sie auf die Datei [MusicTransfer.pkg] im Ordner [Mac]. Die Installation der Software beginnt.

Hinzufügen/Ändern von Musikdateien

Siehe „Hinzufügen/Ändern von Musik mit „Music Transfer““ auf Seite 99.

Technische Unterstützung

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf der Sony Kundendienst-Website finden.
http://www.sony.net/

Anzeigen der „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“

Wenn Sie das „Cyber-shot Handbuch“ installieren, wird die „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“ ebenfalls installiert. Die „Cyber-shot Erweiterte Anleitung“ enthält weiterführende Anweisungen zur Benutzung der Kamera und des Sonderzubehörs.

Anzeigen unter Windows

Rufen Sie die Anleitung über die Verknüpfung auf dem Desktop auf.

Anzeigen unter Macintosh

1 Kopieren Sie den Ordner [stepupguide] im Ordner [stepupguide] zu Ihrem Computer.

2 Wählen Sie [stepupguide] → [language] → [DE], und kopieren und überschreiben Sie dann alle Dateien vom Ordner [DE] zum Ordner [img] im Ordner [stepupguide], der in Schritt 1 zum Computer kopiert wurde.

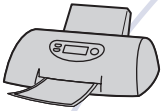
3 Nachdem der Kopiervorgang beendet ist, doppelklicken Sie auf „stepupguide.hqx“ im Ordner [stepupguide], um die Datei zu dekomprimieren, und doppelklicken Sie dann auf die erzeugte Datei „stepupguide“.

- Falls kein Dekomprimierungstool für die HQX-Datei installiert ist, installieren Sie den Stuffit Expander.

Verfahren zum Drucken von Standbildern

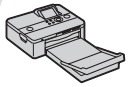
Wenn Sie im Modus [16:9] aufgenommene Bilder ausdrucken, werden möglicherweise beide Ränder abgeschnitten, weshalb Sie vor dem Ausdrucken eine Überprüfung durchführen sollten (Seite 117).

Direktes Ausdrucken mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker (Seite 104)



Sie können Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

Direktes Ausdrucken mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Drucker

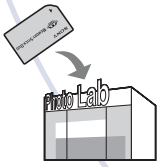


Sie können Bilder mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Drucker ausdrucken.
Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.

Drucken über einen Computer

Sie können Bilder mithilfe der mitgelieferten Software „Picture Motion Browser“ zu einem Computer kopieren und dann ausdrucken.
Sie können das Bild mit eingefügtem Datum drucken.

Ausdrucken in einem Fotoladen (Seite 107)



Sie können einen „Memory Stick Duo“, der mit Ihrer Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sie können Bilder, die Sie ausdrucken lassen wollen, mit dem Symbol DPOF (Druckauftrag) vormarkieren.

Direktes Ausdrucken von Bildern mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker

Selbst wenn Sie keinen Computer besitzen, können Sie die mit Ihrer Kamera aufgenommenen Bilder ausdrucken, indem Sie die Kamera direkt an einen PictBridge-kompatiblen Drucker anschließen.

PictBridge

- „PictBridge“ basiert auf dem CIPA-Standard. (CIPA: Camera & Imaging Products Association)
- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Falls die Anzeige auf dem Monitor der Kamera blinkt (Fehlermeldung), überprüfen Sie den angeschlossenen Drucker.

Schritt 1: Vorbereiten der Kamera

Bereiten Sie die Kamera für den Anschluss an den Drucker mit dem Mehrzweckanschlusskabel vor. Wenn Sie die Kamera an einen Drucker anschließen, der bei Einstellung von [USB-Anschluss] auf [Auto] erkannt wird, erübrigt sich Schritt 1.

- Es wird empfohlen, einen voll aufgeladenen Akku zu benutzen, um eine Unterbrechung der Stromversorgung während des Druckvorgangs zu vermeiden.

1 Berühren Sie [HOME], um den HOME-Bildschirm aufzurufen.

2 Berühren Sie (Einstellungen), und dann [Haupteinstellungen].

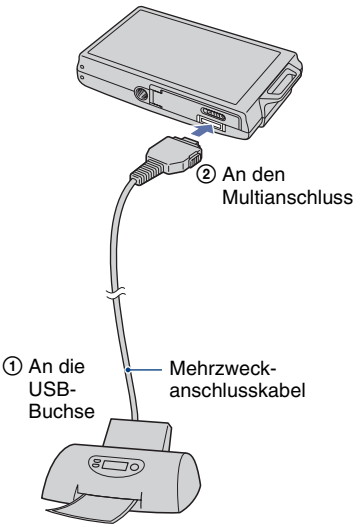
3 Berühren Sie [Haupteinstellungen 2], und dann [USB-Anschluss].

4 Berühren Sie [PictBridge].

Der USB-Modus wird aktiviert.

Schritt 2: Anschließen der Kamera an den Drucker

1 Schließen Sie die Kamera an den Drucker an.



2 Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe), und schalten Sie Ihre Kamera und den Drucker ein.

Nach der Verbindungsherstellung erscheint die Anzeige .

Die Kamera ist auf Wiedergabemodus eingestellt.

Schritt 3: Auswählen der zu druckenden Bilder

1 Berühren Sie [MENU], um das Menü aufzurufen.

2 Berühren Sie ▲/▼, um (Drucken) anzuzeigen, und berühren Sie dann (Drucken).

Ein Druckmenü erscheint auf dem Monitor.

3 Berühren Sie [Dieses Bild] oder [Mehrere Bilder].

Wenn Sie [Dieses Bild] wählen
Sie können das ausgewählte Bild drucken. Gehen Sie zu Schritt 4 über.

Wenn Sie [Mehrere Bilder] wählen
Sie können mehrere ausgewählte Bilder drucken.

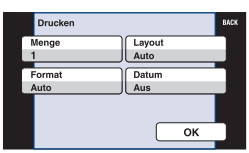
① Berühren Sie das zu druckende Bild. Das Symbol ✓ erscheint auf dem ausgewählten Bild.

② Berühren Sie [→].

③ Berühren Sie [OK].

Schritt 4: Drucken

1 Berühren Sie den gewünschten Einstellungsposten, um die Druckeinstellungen vorzunehmen.



[Menge]

Wenn [Layout] auf [1 B/B Randlos] oder [1 B/B m. Rand] eingestellt ist:

Wählen Sie die Anzahl der Blätter des auszudruckenden Bilds. Das Bild wird als Einzelbild ausgedruckt.

Wenn [Layout] nicht auf [1 B/B Randlos] oder [1 B/B m. Rand] eingestellt ist:

Wählen Sie die Anzahl der Bildersätze, die Sie als Indexbild ausdrucken wollen. Wenn Sie [Dieses Bild] in Schritt 3 gewählt haben, wählen Sie die Anzahl der Kopien desselben Bilds, die Sie zusammen auf einem Blatt als Indexbild ausdrucken wollen.

- Je nach der Anzahl der Bilder kann es sein, dass nicht alle angegebenen Bilder auf ein Blatt passen.

[Layout]

Damit wählen Sie die Anzahl der Bilder, die Sie nebeneinander auf einem Blatt drucken wollen.

[Format]

Wählen Sie die Größe des Druckblatts.

[Datum]

Wählen Sie [Tag&Zeit] oder [Datum], um Datum und Uhrzeit in Bilder einzublenden.

- Wenn Sie [Datum] wählen, wird das Datum im gewählten Format eingefügt (Seite 80). Die Verfügbarkeit dieser Funktion hängt vom jeweiligen Drucker ab.

2 Berühren Sie [OK].

Das Bild wird ausgedruckt.

- Unterlassen Sie das Abtrennen des Mehrzweckanschlusskabels, während die Anzeige (PictBridge-Verbindung) auf dem Monitor angezeigt wird.

Anzeige

So drucken Sie weitere Bilder aus

Wählen Sie [Mehrere Bilder], und führen Sie dann den Vorgang erneut ab Schritt 3 durch.

Schritt 5: Beenden des Druckens

Vergewissern Sie sich, dass die Anzeige zu Schritt 2 zurückgekehrt ist, und trennen Sie das Mehrzweckanschlusskabel von der Kamera ab.

Ausdrucken in einem Fotoladen

Sie können einen „Memory Stick Duo“, der mit Ihrer Kamera aufgenommene Bilder enthält, zu einem Fotoladen bringen. Sofern der Laden mit DPOF kompatible Fotodruckdienste unterstützt, können Sie Bilder vorher mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) markieren, damit Sie sie im Fotoladen nicht erneut auswählen müssen.

- Die im internen Speicher enthaltenen Bilder können in einem Fotoladen nicht direkt von der Kamera ausgedruckt werden. Kopieren Sie die Bilder erst auf einen „Memory Stick Duo“, und bringen Sie den „Memory Stick Duo“ dann zum Fotoladen.

Was ist DPOF?

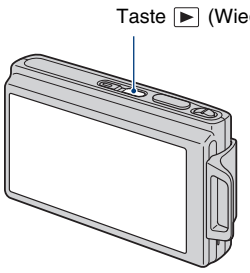
DPOF (Digital Print Order Format) ist eine Funktion, die es Ihnen gestattet, auf einem „Memory Stick Duo“ gespeicherte Bilder, die Sie ausdrucken lassen wollen, mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) zu markieren.

- Sie können mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) versehene Bilder auch mit einem Drucker, der dem Standard DPOF (Digital Print Order Format) entspricht, oder mit einem PictBridge-kompatiblen Drucker ausdrucken.
- Filme können nicht markiert werden.

Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ zu einem Fotoladen bringen

- Fragen Sie Ihren Fotohändler, welche „Memory Stick Duo“-Typen er akzeptiert.
- Falls der Fotoladen keinen „Memory Stick Duo“ akzeptiert, kopieren Sie die auszudruckenden Bilder auf einen anderen Datenträger (z. B. eine CD-R), und bringen Sie diesen zum Laden.
- Bringen Sie unbedingt auch den Memory Stick Duo-Adapter mit.
- Bevor Sie Bilddaten zu einem Fotoladen bringen, sollten Sie stets eine Sicherungskopie Ihrer Daten auf einer Disc anfertigen.
- Die Anzahl der Ausdrucke kann nicht eingestellt werden.
- Fragen Sie Ihren Fotoladen, ob das Datum beim Drucken in die Bilder eingeblendet werden kann.

Markieren eines ausgewählten Bilds



1 Drücken Sie ▶ (Wiedergabe).

2 Zeigen Sie das zu druckende Bild an.

3 Berühren Sie [MENU], um das Menü aufzurufen.

4 Berühren Sie [DPOF], und dann DPOF (Dieses Bild).

Das Bild wird mit dem Symbol **DPOF** (Druckauftrag) markiert.

So entfernen Sie die Markierung

Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4.

Auswählen und Markieren der Bilder

1 Berühren Sie [MENU] während der Anzeige im Einzelbildmodus oder im Indexmodus.

2 Berühren Sie [DPOF], und dann DPOF (Mehrere Bilder).

3 Berühren Sie ein Bild, um es zu markieren.

Das ausgewählte Bild wird mit ✓ markiert.

Einzelbild

Index-Ansicht

4 Berühren Sie [→].

5 Berühren Sie [OK].

Das Symbol DPOF erscheint auf dem Monitor.

- Durch Berühren von auf der Index-Ansicht wird der Einzelbildmodus wiederhergestellt.

So brechen Sie die Wahl ab

Zum Abbrechen berühren Sie [Beenden] in Schritt 5.

So entfernen Sie die Markierung

Berühren Sie die Bilder, deren Markierung Sie entfernen wollen.

So markieren Sie alle Bilder im Ordner

① Berühren Sie [MENU] während der Anzeige von Bildern im Indexmodus.

② Berühren Sie [DPOF] → DPOF ON (Alle im Ordner auswählen).
Alle Bilder im ausgewählten Ordner werden mit dem Symbol ✓ markiert.

- Die Druckauftragsmarkierung kann nicht angebracht werden, wenn ein Ordner mehr als 100 Dateien enthält.

Störungsbehebung

Falls Sie Probleme mit Ihrer Kamera haben, probieren Sie die folgenden Abhilfemaßnahmen aus.

❶ Überprüfen Sie die Punkte auf den Seiten 110 bis 119.
Falls ein Code wie „C/E:□□:□□“ auf dem Monitor erscheint, siehe Seite 120.

❷ Nehmen Sie den Akku heraus, setzen Sie ihn nach etwa einer Minute wieder ein, und schalten Sie die Kamera ein.

❸ Initialisieren Sie die Einstellungen (Seite 72).

❹ Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder eine lokale autorisierte Sony-Kundendienststelle.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Inhalt des internen Speichers und der Musikdateien eventuell überprüft wird, wenn Sie die Kamera zur Reparatur einsenden.

Klicken Sie auf einen der folgenden Posten, um zu der Seite zu springen, auf der das Symptom und die Ursache oder entsprechende Abhilfemaßnahmen erläutert werden.

Akku und Stromversorgung 110
Aufnahme von Standbildern/ Filmen 111
Anzeigen von Bildern 114
Löschen von Bildern 114
Computer 115
„Memory Stick Duo“ 116
Interner Speicher 117
Drucken 117
PictBridge-kompatibler Drucker 118
Touch-Panel 119
Sonstiges 119

Akku und Stromversorgung

Der Akku lässt sich nicht einsetzen.

- Setzen Sie den Akku korrekt ein, indem Sie den Akku-Auswerfhebel hineingedrückt halten.

Die Kamera lässt sich nicht einschalten.

- Es kann u. U. eine Weile dauern, bis sich die Kamera nach dem Einsetzen des Akkus einschalten lässt.
- Setzen Sie den Akku korrekt ein.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 127). Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.
- Verwenden Sie einen empfohlenen Akku.

Die Kamera schaltet sich plötzlich aus.

- Wird die Kamera im eingeschalteten Zustand etwa drei Minuten lang nicht bedient, schaltet sie sich zur Schonung des Akkus automatisch aus. Schalten Sie die Kamera wieder ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 127). Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Die Akku-Restladungsanzeige ist falsch.

- Dieses Phänomen tritt auf, wenn Sie die Kamera an einem sehr heißen oder kalten Ort benutzen.
- Die angezeigte Akku-Restkapazität weicht von der tatsächlichen Restkapazität ab. Entladen Sie den Akku vollständig, und laden Sie ihn dann wieder auf, um die Anzeige zu korrigieren.
- Der Akku ist entladen. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.
- Der Akku ist defekt (Seite 127). Ersetzen Sie ihn durch einen neuen.

Der Akku kann nicht in der Kamera geladen werden.

- Verwenden Sie das Ladegerät zum Laden des Akkus.

Aufnahme von Standbildern/Filmen

Es werden keine Bilder aufgenommen.

- Überprüfen Sie die freie Kapazität des internen Speichers oder des „Memory Stick Duo“. Falls er voll ist, wenden Sie eines der folgenden Verfahren an:
  – Löschen Sie unnötige Bilder (Seite 38).
  – Wechseln Sie den „Memory Stick Duo“ aus.
- Es können keine Bilder aufgenommen werden, während der Blitz geladen wird.
- Um ein Standbild aufzunehmen, wählen Sie einen anderen Aufnahmemodus als .
- Wählen Sie für Filmaufnahmen den Aufnahmemodus .
- Die Bildgröße wurde bei Filmaufnahmen auf [640(Fein)] eingestellt. Führen Sie einen der folgenden Vorgänge aus:
  – Stellen Sie die Bildgröße auf eine andere Größe als [640(Fein)] ein.
  – Setzen Sie einen „Memory Stick PRO Duo“ ein.

Das Motiv ist nicht auf dem Monitor sichtbar.

- Ihre Kamera ist auf den Wiedergabemodus eingestellt. Drücken Sie [▶], um auf den Aufnahmemodus umzuschalten (Seite 36).

Die Verwacklungsschutzfunktion ist unwirksam.

- Die Verwacklungsschutzfunktion ist unwirksam, wenn (OFF) auf dem Bildschirm erscheint.
- Beim Aufnehmen von Nachtszenen funktioniert die Verwacklungsschutzfunktion möglicherweise nicht richtig.
- Drücken Sie den Auslöser erst bis zum Druckpunkt, und dann ganz durch. Die Verwacklungsgefahr ist größer, wenn Sie ihn plötzlich ganz durchdrücken.

Die Aufnahme dauert ungewöhnlich lange.

- Die NR Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückungsfunktion ist aktiviert (Seite 20). Dies ist keine Funktionsstörung.

Das Bild ist unscharf.

- Das Motiv ist zu nah. Fotografieren Sie im Aufnahmemodus (Makro Ein). Achten Sie beim Fotografieren darauf, dass das Objektiv weiter vom Motiv entfernt ist als die kürzeste Aufnahmeentfernung von ca. 8 cm (W)/80 cm (T) (DSC-T200), 8 cm (W)/25 cm (T) (DSC-T70/T75) (Seite 31). Oder wählen Sie den Modus (Nahfokus aktiviert), und fotografieren Sie in der Stellung W des Zoomhebels aus einer Entfernung von etwa 1 bis 20 cm (Seite 31).
- Sie haben zum Aufnehmen von Standbildern den Szenenwahlmodus (Dämmer) oder (Landschaft) oder (Feuerwerk) gewählt.
- Sie haben die Fokusvorwahlfunktion gewählt. Wählen Sie den Autofokusmodus (Seite 32).
- Siehe „Gebrauch von [Spot-AF]“ auf Seite 33.

Der Zoom funktioniert nicht.

- Der optische Zoom kann nicht im Modus (Nahfokus aktiviert) verwendet werden.
- Smart-Zoom kann nicht benutzt werden, wenn:
  – Die Bildgröße ist auf [8M], [3:2] eingestellt.
- Wenn die Gesichtserkennung aktiviert ist, können Sie den Digitalzoom nicht benutzen.

Der Blitz funktioniert nicht.

- Der Blitzmodus ist auf (Blitz Aus) eingestellt (Seite 30).
- Der Blitz kann nicht benutzt werden, wenn:
  – [AUFN-Modus] ist auf [Serie] oder Belichtungsreihe (Seite 48) eingestellt.
  – Sie haben den Szenenwahlmodus (Hohe Empfindlk.) oder (Dämmer) oder (Feuerwerk) gewählt (Seite 46).
  – Im Modus (Nahfokus aktiviert) aufgenommen wird.
  – Filme aufgenommen werden.
- Setzen Sie den Blitzmodus auf (Blitz Ein), wenn Sie den Szenenwahlmodus (Landschaft), (Strand) oder (Schnee) gewählt haben (Seite 30).

Verschwommene weiße, runde Flecken erscheinen auf Blitzaufnahmen.

- Partikel (Staub, Pollen usw.) in der Luft, die das Blitzlicht reflektieren, sind im Bild aufgenommen worden. Dies ist keine Funktionsstörung (Seite 14).

Die Nahaufnahmefunktion (Makro) ist unwirksam.

- Sie haben den Szenenwahlmodus (Dämmer) oder (Landschaft) oder (Feuerwerk) gewählt (Seite 46).
- Aufnahme im Modus (Nahfokus aktiviert) ist nicht möglich, wenn der Szenenwahlmodus (Auslösung bei Lächeln) gewählt wird.
- Nahaufnahmen (Makroaufnahmen) sind nicht möglich, wenn der Modus (Nahfokus aktiviert) gewählt wird.

Datum und Uhrzeit werden nicht auf dem LCD-Monitor angezeigt.

- Während der Aufnahme werden Datum und Uhrzeit nicht angezeigt. Diese Daten werden nur während der Wiedergabe angezeigt.

Das Datum lässt sich nicht in Bilder einblenden.

- Diese Kamera ist nicht mit der Funktion zum Einblenden des Datums in Bilder ausgestattet (Seite 117). Mithilfe von „Picture Motion Browser“ können Sie Bilder mit eingefügtem Datum drucken oder speichern.

Blendenwert und Verschlusszeit blinken bei halb niedergedrücktem Auslöser.

- Die Belichtung ist falsch. Korrigieren Sie die Belichtung (Seite 35).

Der Monitor ist zu dunkel oder zu hell.

- Stellen Sie die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung ein (Seite 24).

Das Bild ist zu dunkel.

- Sie nehmen ein Motiv bei Gegenlicht auf. Wählen Sie den Messmodus (Seite 34), oder stellen Sie die Belichtung ein (Seite 35).

Das Bild ist zu hell.

- Stellen Sie die Belichtung ein (Seite 35).

Die Bildfarben stimmen nicht.

- Stellen Sie [Farbmodus] auf [Normal] ein (Seite 51).

Beim Aufnehmen eines sehr hellen Motivs erscheinen vertikale Streifen.

- Ein Schmiereffekt tritt auf, und weiße, schwarze, rote, violette oder andersfarbige Streifen erscheinen im Bild. Diese Erscheinung ist keine Funktionsstörung.

Bei Betrachtung des Monitors an einem dunklen Ort kann das Bild verrauscht sein.

- Bei schwachen Lichtverhältnissen erhöht die Kamera die Sichtbarkeit des Monitors durch vorübergehende Aufhellung des Bilds. Dies hat keinen Einfluss auf das aufgenommene Bild.

Die Augen von Personen erscheinen rot.

- Setzen Sie [Rotaugen-Reduz] auf [Auto] oder [Ein] (Seite 53).
- Nehmen Sie das Motiv innerhalb der Blitzreichweite mit dem Blitz auf.
- Fotografieren Sie Personen bei hell erleuchtetem Raum.
- Retuschieren Sie das Bild mit [Rote-Augen-Korrektur] (Seite 60).

Punkte erscheinen und bleiben auf dem Bildschirm.

- Dies ist keine Funktionsstörung. Diese Punkte werden nicht aufgenommen (Seite 2).

Serienaufnahme ist nicht möglich.

- Der interne Speicher oder der „Memory Stick Duo“ ist voll. Löschen Sie unnötige Bilder (Seite 38).
- Der Akku ist schwach. Setzen Sie einen geladenen Akku ein.

Anzeigen von Bildern

Die Kamera gibt keine Bilder wieder.

- Drücken Sie die Taste ▶ (Wiedergabe) (Seite 36).
- Der Ordner-/Dateiname ist auf dem Computer geändert worden (Seite 98).
- Wenn eine Bilddatei von einem Computer verarbeitet oder mit einem anderen Kameramodell aufgenommen worden ist, kann die einwandfreie Wiedergabe auf Ihrer Kamera nicht garantiert werden.
- Die Kamera befindet sich im USB-Modus. Löschen Sie die USB-Verbindung (Seite 93).

Datum und Uhrzeit werden nicht angezeigt.

- [Anzeige-Einrichtung] ist auf [Einfach] oder [Nur Bild] eingestellt. Berühren Sie [DISP], um [Anzeige-Einrichtung] auf [Normal] einzustellen (Seite 24).

Das Bild erscheint unmittelbar nach Wiedergabebeginn grob.

- Das Bild kann unmittelbar nach dem Wiedergabestart wegen der Bildverarbeitung grob erscheinen. Dies ist keine Funktionsstörung.

Die Symbole werden nicht mehr angezeigt.

- Wird die obere rechte Ecke des Monitors berührt, werden die Symbole vorübergehend ausgeblendet. Sobald Sie den Finger vom Monitor nehmen, erscheinen die Symbole wieder.
- [Anzeige-Einrichtung] ist auf [Nur Bild] eingestellt. Wählen Sie [Normal] oder [Einfach].

Es wird keine Diaschaumusik (Hintergrundmusik) wiedergegeben.

- Importieren Sie Musik mithilfe von „Music Transfer“ zur Kamera (Seite 99).

Es erscheint kein Bild auf dem Fernsehgerät.

- Prüfen Sie [Videoausgang], um festzustellen, ob das Video-Ausgangssignal Ihrer Kamera auf das Farbsystem Ihres Fernsehgerätes eingestellt ist (Seite 75).
- Prüfen Sie, ob die Verbindung korrekt ist (Seite 82).
- Wenn der USB-Stecker des Mehrzweckanschlusskabels an ein anderes Gerät angeschlossen ist, ziehen Sie diesen ab (Seite 93).
- Sie haben versucht, Filme im Ausgabemodus HD(1080i) wiederzugeben. Mit der Kamera aufgenommene Filme können nicht mit HD-Bildqualität wiedergegeben werden. Stellen Sie [COMPONENT] auf [SD] ein (Seite 74).

Löschen von Bildern

Ein Bild lässt sich nicht löschen.

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 62).

Computer

Die Kompatibilität des Computer-Betriebssystems mit der Kamera ist nicht bekannt.

- Überprüfen Sie die Angaben unter „Empfohlene Computer-Umgebung“ auf Seite 87 für Windows, und auf Seite 100 für Macintosh.

Ein „Memory Stick PRO Duo“ wird nicht von einem Computer mit „Memory Stick“-Slot erkannt.

- Prüfen Sie, ob der Computer und das Memory Stick-Lese-/Schreibgerät den „Memory Stick PRO Duo“ unterstützen. Benutzer von Computern und Memory Stick-Lese-/Schreibgeräten anderer Hersteller als Sony sollten sich an den betreffenden Hersteller wenden.
- Falls der „Memory Stick PRO Duo“ nicht unterstützt wird, schließen Sie die Kamera an den Computer an (Seiten 91 und 100). Der Computer erkennt den „Memory Stick PRO Duo“.

Der Computer erkennt die Kamera nicht.

- Schalten Sie die Kamera ein.
- Falls der Akku schwach ist, setzen Sie einen aufgeladenen Akku ein, oder verwenden Sie das Netzgerät (nicht mitgeliefert) (Seite 91).
- Stellen Sie [USB-Anschluss] auf [Mass Storage] ein (Seite 74).
- Verwenden Sie das Mehrzweckanschlusskabel (mitgeliefert) (Seite 91).
- Trennen Sie das Mehrzweckanschlusskabel von Computer und Kamera ab, und schließen Sie es wieder fest an.
- Trennen Sie alle Geräte außer der Kamera, der Tastatur und der Maus von den USB-Anschlüssen Ihres Computers ab.
- Schließen Sie die Kamera ohne Umleitung über einen USB Hub oder ein anderes Gerät direkt an Ihren Computer an (Seite 91).

Es werden keine Bilder kopiert.

- Schließen Sie die Kamera über eine USB-Verbindung korrekt an Ihren Computer an (Seite 91).
- Wenden Sie das für Ihr Betriebssystem vorgeschriebene Kopierverfahren an (Seiten 92 und 100).
- Wenn Sie Bilder mit einem „Memory Stick Duo“ aufnehmen, der von einem Computer formatiert wurde, lassen sich die Bilder möglicherweise nicht zu einem Computer kopieren. Verwenden Sie zum Aufnehmen einen in der Kamera formatierten „Memory Stick Duo“ (Seite 69).

„Picture Motion Browser“ startet nach der Herstellung einer USB-Verbindung nicht automatisch.

- Stellen Sie die USB-Verbindung nach dem Einschalten des Computers her (Seite 91).

Es werden keine Bilder auf Ihrem Computer wiedergegeben.

- Wenn Sie „Picture Motion Browser“ benutzen, nehmen Sie auf „Picture Motion Browser Guide“ (Seite 90) Bezug.
- Den Hersteller des Computers oder der Software konsultieren.

Sie wissen nicht, wie „Picture Motion Browser“ zu benutzen ist.

- Siehe „Picture Motion Browser Guide“ (Seite 90).

Bei der Filmwiedergabe auf einem Computer treten Bild- und Tonstörungen auf.

- Sie versuchen, den Film direkt vom internen Speicher oder dem „Memory Stick Duo“ abzuspielen. Kopieren Sie den Film auf die Festplatte Ihres Computers, und geben Sie ihn dann von der Festplatte wieder (Seite 91).

Es werden keine Bilder gedruckt.

- Schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers nach.

Bilder, die einmal zum Computer kopiert wurden, können nicht mehr auf der Kamera betrachtet werden.

- Kopieren Sie die Bilder in einen Ordner, der von der Kamera erkannt wird, wie z. B. „101MSDCF“ (Seite 94).
- Wenden Sie die korrekten Verfahren an (Seite 98).

„Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ lässt sich nicht einschieben.

- Führen Sie das Speichermedium richtig herum ein.

Sie haben einen „Memory Stick Duo“ versehentlich formatiert.

- Durch Formatieren werden alle Daten auf dem „Memory Stick Duo“ gelöscht. Die Daten können nicht wiederhergestellt werden.

Interner Speicher

Es werden keine Bilder im internen Speicher wiedergegeben oder aufgezeichnet.

- Ein „Memory Stick Duo“ ist in die Kamera eingesetzt. Nehmen Sie ihn heraus.

Die im internen Speicher enthaltenen Daten können nicht zu einem „Memory Stick Duo“ kopiert werden.

- Der „Memory Stick Duo“ ist voll. Kopieren Sie die Bilder zu einem „Memory Stick Duo“ mit ausreichender Kapazität.

Es werden keine Daten vom „Memory Stick Duo“ oder Computer zum internen Speicher kopiert.

- Das Kopieren von Daten auf einem „Memory Stick Duo“ oder Computer zum internen Speicher ist nicht möglich.

Drucken

Lesen Sie auch den Abschnitt „PictBridge-kompatibler Drucker“ (nachstehend) in Verbindung mit den folgenden Punkten durch.

Beim Ausdrucken werden beide Ränder von Bildern abgeschnitten.

- Je nach Ihrem Drucker werden der linke, rechte, obere und untere Rand des Bilds abgeschnitten. Besonders wenn Sie ein Bild ausdrucken, das mit der Bildgrößeneinstellung [16:9] aufgenommen wurde, werden möglicherweise die Seitenränder abgeschnitten.
- Wenn Sie Bilder mit Ihrem eigenen Drucker drucken, heben Sie die Einstellungen für Beschnitt oder Randlosdruck auf. Konsultieren Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker diese Funktionen besitzt oder nicht.
- Wenn Sie Bilder in einem Digitalfotoladen ausdrucken lassen, bitten Sie das Ladenpersonal, die Bilder auszudrucken, ohne beide Ränder abzuschneiden.

Bilder werden nicht mit Datum gedruckt.

- Wenn Sie „Picture Motion Browser“ benutzen, können Sie Bilder mit Datum drucken.
- Diese Kamera ist nicht mit der Funktion zum Einblenden des Datums in Bilder ausgestattet. Da die mit der Kamera aufgenommenen Bilder jedoch Informationen zum Aufnahmedatum enthalten, können Sie Bilder mit eingeblendetem Datum drucken, wenn der Drucker oder die Software die Exif-Information erkennt. Wenden Sie sich bezüglich der Kompatibilität mit der Exif-Information an den Hersteller des Druckers oder der Software.
- Wenn Sie Bilder in einem Fotoladen drucken lassen, können die Bilder auf Wunsch mit Datum gedruckt werden.

PictBridge-kompatibler Drucker

Die Verbindung wird nicht hergestellt.

- Die Kamera kann nicht direkt an einen Drucker angeschlossen werden, der nicht mit dem PictBridge-Standard kompatibel ist. Fragen Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker mit PictBridge kompatibel ist oder nicht.
- Prüfen Sie, ob der Drucker eingeschaltet ist und mit der Kamera verbunden werden kann.
- Stellen Sie [USB-Anschluss] auf [PictBridge] ein (Seite 74).
- Klemmen Sie das Mehrzweckanschlusskabel ab und wieder an. Falls eine Fehlermeldung am Drucker angezeigt wird, schlagen Sie in der Bedienungsanleitung des Druckers nach.

Es werden keine Bilder ausgedruckt.

- Prüfen Sie nach, ob Kamera und Drucker mit dem Mehrzweckanschlusskabel korrekt verbunden sind.
- Schalten Sie den Drucker ein. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des Druckers.
- Wenn Sie [Beenden] während des Druckvorgangs wählen, werden u. U. keine Bilder gedruckt. Klemmen Sie das Mehrzweckanschlusskabel ab und wieder an. Falls Sie Ihre Bilder noch immer nicht ausdrucken können, trennen Sie das Mehrzweckanschlusskabel ab, schalten Sie den Drucker aus und wieder ein, und schließen Sie dann das Mehrzweckanschlusskabel wieder an.
- Filme können nicht ausgedruckt werden.
- Bilder, die mit einer anderen Kamera aufgenommen oder auf einem Computer bearbeitet wurden, können möglicherweise nicht ausgedruckt werden.

Der Druckvorgang wird abgebrochen.

- Stellen Sie sicher, dass das Mehrzweckanschlusskabel abgetrennt ist, bevor das Symbol (PictBridge-Verbindung) ausgeblendet wird.

Im Indexmodus wird kein Datum eingefügt, oder es werden keine Bilder gedruckt.

- Der Drucker bietet diese Funktionen nicht. Konsultieren Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker diese Funktionen besitzt oder nicht.
- Je nach dem Drucker wird im Indexmodus eventuell kein Datum eingefügt. Konsultieren Sie den Druckerhersteller.

„---- -- --“ wird im Datumsfeld des Bilds ausgedruckt.

- Bilder, die keine Aufnahmedaten besitzen, können nicht mit Datumseinfügung ausgedruckt werden. Setzen Sie [Datum] auf [Aus], und drucken Sie das Bild erneut aus (Seite 105).

Das Druckformat kann nicht gewählt werden.

- Konsultieren Sie den Druckerhersteller, ob der Drucker das gewünschte Format liefern kann.

Das Bild wird nicht im ausgewählten Format ausgedruckt.

- Klemmen Sie das Mehrzweckanschlusskabel bei jeder Änderung des Papierformats ab und wieder an, nachdem der Drucker an die Kamera angeschlossen worden ist.
- Die Druckeinstellung der Kamera weicht von der des Druckers ab. Ändern Sie die Einstellung entweder an der Kamera (Seite 105) oder am Drucker.

Die Kamera kann nach einem Abbruch des Druckvorgangs nicht bedient werden.

- Warten Sie eine Weile, während der Drucker den Abbruch ausführt. Die Verarbeitung kann je nach dem Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Touch-Panel

Die Touch-Panel-Tasten lassen sich nicht korrekt oder vollständig betätigen.

- Führen Sie [Kalibrierung] (Seite 73) durch.
- [Gehäuse] ist auf [Ein] (Seite 73) eingestellt.

Das Touch-Panel reagiert an falschen Stellen auf die Malstiftberührung.

- Führen Sie [Kalibrierung] (Seite 73) durch.

Sonstiges

Die Dateinummer kann nicht zurückgestellt werden.

- Selbst wenn das Aufnahmemedium gewechselt wird, kann die Dateinummer in der Kamera nicht zurückgestellt werden. Um eine Rückstellung durchzuführen, nehmen Sie [Formatieren] (Seiten 69, 71) mit der Kamera vor, und initialisieren Sie dann die Einstellungen neu (Seite 72). Dabei werden jedoch alle Daten gelöscht, und alle Einstellungen, einschließlich Datum und Uhrzeit, werden aufgehoben.

Das Objektiv beschlägt.

- Feuchtigkeit hat sich niedergeschlagen. Schalten Sie die Kamera aus, und warten Sie etwa eine Stunde, bevor Sie sie wieder benutzen.

Die Kamera erwärmt sich bei längerer Benutzung.

- Dies ist keine Funktionsstörung.

Die Uhreinstellanzeige erscheint beim Einschalten der Kamera.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 80).

Sie möchten das Datum oder die Uhrzeit ändern.

- Stellen Sie Datum und Uhrzeit erneut ein (Seite 80).

Warnanzeigen und Meldungen

Selbstdiagnose-Anzeige

Wenn ein mit einem Buchstaben beginnender Code erscheint, handelt es sich um die Selbstdiagnoseanzeige Ihrer Kamera. Die letzten zwei Ziffern (durch □□ gekennzeichnet) hängen vom jeweiligen Betriebszustand der Kamera ab. Falls sich das Problem selbst nach mehrmaliger Anwendung der folgenden Abhilfemaßnahmen nicht beheben lässt, muss Ihre Kamera eventuell repariert werden. Wenden Sie sich an Ihren Sony-Händler oder eine lokale autorisierte Sony-Kundendienststelle.

C:32:□□

- Es liegt eine Störung in der Hardware vor. Die Kamera einmal aus- und wieder einschalten.

C:13:□□

- Die Kamera kann keine Daten vom/auf den „Memory Stick Duo“ lesen oder schreiben. Versuchen Sie, die Kamera aus- und wieder einzuschalten, oder den „Memory Stick Duo“ mehrmals herauszunehmen und wieder einzusetzen.
- Im internen Speicher ist ein Formatierfehler aufgetreten, oder ein unformatierter „Memory Stick Duo“ wurde eingesetzt. Formatieren Sie den internen Speicher oder den „Memory Stick Duo“ (Seiten 69, 71).
- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht mit Ihrer Kamera verwendet werden, oder die Daten sind beschädigt. Setzen Sie einen neuen „Memory Stick Duo“ ein.

E:61:□□

E:62:□□

E:91:□□

- Eine Funktionsstörung der Kamera ist aufgetreten. Führen Sie eine Initialisierung der Kamera durch (Seite 72), und schalten Sie dann die Kamera wieder ein.

Meldungen

Falls eine der folgenden Meldungen erscheint, folgen Sie den Anweisungen.

- Der Akku ist schwach. Laden Sie den Akku unverzüglich auf. Je nach den Benutzungsbedingungen oder dem Akkutyp kann die Anzeige blinken, selbst wenn noch eine Akku-Restladung von 5 bis 10 Minuten übrig ist.

Nur kompatible batterie benutzen

- Ein anderer Akku als NP-BD1/NP-FD1 ist eingesetzt.

Systemfehler

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Fehler des internen speichers

- Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein.

Memory Stick wieder einsetzen

- Setzen Sie den „Memory Stick Duo“ korrekt ein.
- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in Ihrer Kamera verwendet werden (Seite 125).
- Der „Memory Stick Duo“ ist beschädigt.
- Die Kontakte des „Memory Stick Duo“ sind verschmutzt.

Memory Stick-Typenfehler

- Der eingesetzte „Memory Stick Duo“ kann nicht in Ihrer Kamera verwendet werden (Seite 125).

Kein Memory Stick-Zugriff
Zugriff verweigert

- Sie benutzen einen „Memory Stick Duo“ mit gesperrtem Zugriff.

Memory Stick-Formatierfehler
Internspeicher-Formatierfehler

- Formatieren Sie das Speichermedium erneut (Seiten 69, 71).

Memory Stick gesperrt

- Sie benutzen einen „Memory Stick Duo“ mit einem Schreibschutzschieber, der sich in der Stellung LOCK befindet. Stellen Sie den Schieber auf die Aufnahmeposition.

Kein Platz im internen speicher
Kein Platz auf dem Memory Stick

- Löschen Sie unnötige Bilder oder Dateien (Seite 38).

Nur-Lese-Speicher

- Ihre Kamera kann keine Bilder auf diesen „Memory Stick Duo“ aufzeichnen oder von ihm löschen.

Keine Bilder

- Es sind keine wiedergabefähigen Bilder im internen Speicher aufgezeichnet.
- Es sind keine wiedergabefähigen Bilder in diesem Ordner vorhanden.
- Der ausgewählte Ordner enthält keine Datei, die in einer Diaschau mit Musik wiedergegeben werden kann.

Ordnerfehler

- Ein Ordner mit der gleichen Nummer auf den ersten drei Stellen existiert bereits auf dem „Memory Stick Duo“ (Beispiel: 123MSDCF und 123ABCDE). Wählen Sie einen anderen Ordner aus, oder legen Sie einen neuen an (Seiten 69, 70).

Keine weiteren Ordner möglich

- Ein Ordner, dessen Name mit „999“ beginnt, existiert bereits auf dem „Memory Stick Duo“. Wenn das der Fall ist, können Sie keine Ordner anlegen.

Dateifehler

- Ein Fehler ist während der Bildwiedergabe aufgetreten.
- Wenn eine Bilddatei von einem Computer verarbeitet oder mit einem anderen Kameramodell aufgenommen worden ist, kann die einwandfreie Wiedergabe auf Ihrer Kamera nicht garantiert werden.

Nur-Lese-Ordner

- Sie haben einen Ordner ausgewählt, der nicht als Aufnahmeordner in Ihrer Kamera verwendet werden kann. Wählen Sie einen anderen Ordner aus (Seite 70).

Datei schützen

- Heben Sie den Schutz auf (Seite 62).

Bildgröße zu groß

- Sie haben versucht, ein Bild wiederzugeben, dessen Größe mit dieser Kamera nicht wiedergegeben werden kann.

Unzulässige Bedienung

- Sie haben versucht, eine Datei wiederzugeben, die nicht mit der Kamera kompatibel ist.
- Sie haben eine Funktion gewählt, die nicht für Filme verfügbar ist.
- Sie haben das Panel während der Benutzung des Digitalzooms oder Nahfokus-Modus berührt. Während der Benutzung dieser Modi ist Fokussierung durch Berühren des Monitors nicht möglich.
- Sie haben versucht, ein Bild im VGA-Format mit der Multi-Skalierfunktion auf (HDTV) zu skalieren.

(Verwacklungswarnanzeige)

- Das Bild kann bei unzureichender Beleuchtung verwackelt werden. Benutzen Sie den Blitz, aktivieren Sie die Verwacklungsschutzfunktion, oder montieren Sie die Kamera auf ein Stativ, um sie zu stabilisieren.

640(Fein) ist nicht verfügbar

- Filme im Format 640(Fein) können nur auf einen „Memory Stick PRO Duo“ aufgezeichnet werden. Setzen Sie einen „Memory Stick PRO Duo“ ein, oder wählen Sie eine andere Bildgröße als [640(Fein)].

Makro ist ungültig

- Die Makro-Funktion ist unter diesen Einstellungen nicht verfügbar (Seiten 31, 46).

Blitzeinstellungen sind nicht veränderbar

- Der Blitz ist unter diesen Einstellungen nicht verfügbar (Seiten 30, 46).

Zoom deaktiviert

- [Digitalzoom] ist auf [Aus] eingestellt, wenn Sie mit [Nahfokus aktiviert] aufnehmen. Oder Sie haben versucht, [Smart] in [Digitalzoom] zu benutzen, wenn die Bildgröße auf [8M] oder [3:2] eingestellt ist (Seite 77).

Max. Bilder ausgewählt

- Sie können bis zu 100 Bilder auswählen. Entfernen Sie das Häkchen.

Akku zu schwach

- Setzen Sie einen voll aufgeladenen Akku ein, um im internen Speicher aufgezeichnete Bilder zu einem „Memory Stick Duo“ zu kopieren.

Drucker belegt
Papierfehler
Kein Papier
Tintenversorgungsfehler
Wenig Tinte
Keine Tinte

- Überprüfen Sie den Drucker.

Druckerfehler

- Überprüfen Sie den Drucker.
- Prüfen Sie, ob das Bild, das Sie ausdrucken wollen, beschädigt ist.

- Die Datenübertragung zum Drucker ist möglicherweise noch nicht beendet. Trennen Sie nicht das Mehrzweckanschlusskabel ab.

Verarbeiten…

- Der Drucker bricht den aktuellen Druckauftrag ab. Sie können nicht drucken, bis die Verarbeitung beendet ist. Dies kann je nach Drucker einige Zeit in Anspruch nehmen.

Musikfehler

- Löschen Sie die Musikdatei, oder ersetzen Sie sie durch eine normale Musikdatei.
- Führen Sie [Musik format] aus, und laden Sie dann eine neue Musikdatei herunter.

Musikspeicher-Formatierfehler

- Führen Sie [Musik format] aus.

Unzulässige Bedienung HD-(1080i)-Ausgabe im Gange…

- Sie haben versucht, Filme wiederzugeben.
- Sie haben versucht, die Funktion [Retuschieren] zu benutzen.

TV-Ausgabe im Gange…

- Die Kamera gibt Bilder im Diaschau-Modus wieder.

Keine roten Augen erkannt

- Bei manchen Bildern lässt sich der Rote-Augen-Effekt eventuell nicht korrigieren.

Benutzung Ihrer Kamera im Ausland — Stromquellen

Sie können Ihre Kamera, das Ladegerät (mitgeliefert) und das Netzgerät AC-LS5K (nicht mitgeliefert) in allen Ländern oder Gebieten mit einer Netzspannung zwischen 100 V und 240 V AC und einer Netzfrequenz von 50/60 Hz benutzen.

- **Verwenden Sie keinen elektronischen Transformator (Reisekonverter), weil dadurch eine Funktionsstörung verursacht werden kann.**

Info zu „Memory Stick Duo“

Der „Memory Stick Duo“ ist ein kompaktes, mobiles IC-Speichermedium. Die „Memory Stick Duo“-Typen, die mit dieser Kamera verwendet werden können, sind in der nachstehenden Tabelle aufgelistet. Es kann jedoch kein einwandfreier Betrieb für alle „Memory Stick Duo“-Funktionen garantiert werden.

„Memory Stick“-Typ	Aufnahme/ Wiedergabe
Memory Stick Duo (ohne MagicGate)	○*2
Memory Stick Duo (mit MagicGate)	○*1
MagicGate Memory Stick Duo	○*1*2
Memory Stick PRO Duo	○*1*4
Memory Stick PRO-HG Duo	○*1*3*4

*1 „Memory Stick Duo“, „MagicGate Memory Stick Duo“ und „Memory Stick PRO Duo“ sind mit MagicGate-Funktionen ausgestattet. MagicGate ist eine Copyright-Schutztechnologie, die sich der Chiffrierungstechnologie bedient. Datenaufzeichnung und -wiedergabe, die MagicGate-Funktionen erfordern, können mit dieser Kamera nicht durchgeführt werden.

*2 Hochgeschwindigkeits-Datenübertragung über eine Parallel-Schnittstelle wird nicht unterstützt.

*3 Diese Kamera unterstützt 8-Bit-Paralleldatenübertragung nicht. Sie verwendet dieselbe 4-Bit-Paralleldatenübertragung wie der Memory Stick PRO Duo.

*4 [640(Fein)] Filme im Format können aufgezeichnet werden.

- Dieses Produkt ist mit „Memory Stick Micro“ („M2“) kompatibel. „M2“ ist eine Abkürzung für „Memory Stick Micro“.
- Der einwandfreie Betrieb eines mit einem Computer formatierten „Memory Stick Duo“ mit dieser Kamera kann nicht garantiert werden.
- Die Datenlese- und -schreibgeschwindigkeiten hängen vom verwendeten „Memory Stick Duo“ und dem jeweiligen Gerät ab.
- Nehmen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht während des Daten-Lese- oder -Schreibvorgangs heraus.
- In den folgenden Fällen können Daten verfälscht werden:
  - Wenn der „Memory Stick Duo“ während des Lese- oder Schreibvorgangs entnommen oder die Kamera ausgeschaltet wird
  - Wenn der „Memory Stick Duo“ an Orten benutzt wird, die statischer Elektrizität oder elektrischer Störbeeinflussung ausgesetzt sind
- Es ist empfehlenswert, Sicherungskopien von wichtigen Daten zu machen.
- Üben Sie keinen übermäßigen Druck aus, wenn Sie das Notizenfeld beschriften.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf den „Memory Stick Duo“ selbst oder den Memory Stick Duo-Adapter.
- Bewahren Sie den „Memory Stick Duo“ beim Transportieren oder Lagern in seinem mitgelieferten Etui auf.
- Vermeiden Sie das Berühren der „Memory Stick Duo“-Kontakte mit den bloßen Fingern oder einem Metallgegenstand.
- Vermeiden Sie Anstoßen, Verbiegen oder Fallenlassen des „Memory Stick Duo“.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Modifizieren des „Memory Stick Duo“.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht nass werden.
- Lassen Sie den „Memory Stick Duo“ nicht in Reichweite kleiner Kinder liegen. Er könnte sonst versehentlich verschluckt werden.
- Führen Sie außer einem „Memory Stick Duo“ nichts anderes in den „Memory Stick Duo“-Steckplatz ein. Anderenfalls kommt es zu einer Funktionsstörung.
- Unterlassen Sie die Benutzung oder Lagerung des „Memory Stick Duo“ unter den folgenden Bedingungen:
  - An Orten mit hohen Temperaturen, z. B. im Fahrgastraum eines in direktem Sonnenlicht geparkten Autos
  - An Orten, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
  - An feuchten Orten oder Orten mit korrosiven Substanzen

Hinweise zum Gebrauch des Memory Stick Duo-Adapters (nicht mitgeliefert)

- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden wollen, müssen Sie den „Memory Stick Duo“ in den Memory Stick Duo-Adapter einschieben. Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ ohne Memory Stick Duo-Adapter in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät einschieben, lässt er sich u. U. nicht wieder herausnehmen.
- Wenn Sie einen „Memory Stick Duo“ in den Memory Stick Duo-Adapter einsetzen, achten Sie darauf, dass der „Memory Stick Duo“ korrekt ausgerichtet und bis zum Anschlag eingeschoben ist. Falscher Einschub kann zu einer Funktionsstörung führen.
- Wenn Sie einen in einen Memory Stick Duo-Adapter eingesetzten „Memory Stick Duo“ mit einem „Memory Stick“-kompatiblen Gerät verwenden, achten Sie darauf, dass Sie den Memory Stick Duo-Adapter in der korrekten Richtung einführen. Beachten Sie, dass unsachgemäßer Gebrauch zu einer Beschädigung des Gerätes führen kann.
- Setzen Sie einen Memory Stick Duo-Adapter nicht ohne eingesetzten „Memory Stick Duo“ in ein „Memory Stick“-kompatibles Gerät ein. Anderenfalls kann es zu einer Funktionsstörung der Einheit kommen.

Hinweise zur Benutzung des „Memory Stick PRO Duo“ (nicht mitgeliefert)

Tests haben ergeben, dass „Memory Stick PRO Duo“ mit einer Kapazität von bis zu 8 GB einwandfrei mit dieser Kamera funktionieren.

Hinweise zur Benutzung des „Memory Stick Micro“ (nicht mitgeliefert)

- Um einen „Memory Stick Micro“ mit dieser Kamera zu benutzen, setzen Sie den „Memory Stick Micro“ in einen „M2“-Adapter von Duo-Größe ein. Wenn Sie einen „Memory Stick Micro“ ohne einen „M2“-Adapter von Duo-Größe in die Kamera einsetzen, lässt er sich möglicherweise nicht mehr aus der Kamera herausnehmen.
- Lassen Sie den „Memory Stick Micro“ nicht in Reichweite kleiner Kinder liegen. Er könnte sonst versehentlich verschluckt werden.

Info zum Akku

Info zum Laden der Akkus

Wir empfehlen, den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 10 °C und 30 °C zu laden. Wird der Akku außerhalb dieses Temperaturbereichs geladen, ist eine effiziente Ladung des Akkus eventuell nicht möglich.

Effektiver Gebrauch des Akkus

- Die Akkuleistung nimmt bei niedrigen Temperaturen ab. Daher verkürzt sich die Nutzungsdauer des Akkus an kalten Orten. Um die Nutzungsdauer des Akkus zu verlängern, empfehlen wir folgendes:
  - Bewahren Sie den Akku in einer körpernahen Tasche auf, um ihn zu erwärmen, und setzen Sie ihn erst unmittelbar vor Aufnahmebeginn in die Kamera ein.
- Bei häufiger Blitz- oder Zoombenutzung ist der Akku schnell erschöpft.
- Wir empfehlen, genügend Reserveakkus für das Zwei- oder Dreifache der voraussichtlichen Aufnahmedauer bereitzuhalten und Probeaufnahmen vor den eigentlichen Aufnahmen zu machen.
- Bringen Sie den Akku nicht mit Wasser in Berührung. Der Akku ist nicht wasserfest.
- Lassen Sie den Akku nicht an sehr heißen Orten, wie z. B. in einem Auto oder in direktem Sonnenlicht, liegen.

Lagerung des Akkus

- Wenn der Akku längere Zeit nicht benutzt werden soll, laden Sie ihn einmal pro Jahr voll auf, und entladen Sie ihn dann vollkommen in Ihrer Kamera, bevor Sie ihn an einem trockenen, kühlen Ort lagern. Wiederholen Sie diesen Lade- und Entladevorgang einmal im Jahr, um die Funktion des Akkus aufrechtzuerhalten.
- Um den Akku zu entladen, lassen Sie ihre Kamera im Diaschau-Wiedergabemodus (Seite 55), bis sie sich ausschaltet.
- Um Verschmutzung der Kontakte, Kurzschluss usw. zu verhüten, verwenden Sie unbedingt das mitgelieferte Akkugehäuse zum Tragen und Aufbewahren.

Info zur Akku-Lebensdauer

- Die Akku-Lebensdauer ist begrenzt. Im Laufe der Zeit nimmt die Akkukapazität bei häufigem Gebrauch immer mehr ab. Wenn sich die Akku-Nutzungsdauer beträchtlich verkürzt, hat der Akku wahrscheinlich das Ende seiner Lebensdauer erreicht. Kaufen Sie einen neuen Akku.
- Die Akku-Lebensdauer hängt von den jeweiligen Lagerungs- und Betriebsbedingungen sowie den Umgebungsfaktoren ab.

Kompatibler Akku

- Der Akku NP-BD1 (mitgeliefert) kann nur in Cyber-shot-Modellen verwendet werden, die mit Akkus des Typs D kompatibel sind. Er kann nicht in Cyber-shot-Modellen verwendet werden, die mit Akkus des Typs T oder anderer Typen kompatibel sind.
- Bei Verwendung des Akkus NP-FD1 (nicht mitgeliefert) erscheint auch die Minutenanzeige (60 Min) nach der Akku-Restzeitanzeige.

Info zum Ladegerät

Info zum Ladegerät

- Nur Akkus der Typen D, T, R und E (und keine anderen) können im Ladegerät (mitgeliefert) aufgeladen werden. Andere Akkus als die vorgeschriebenen können bei dem Versuch, sie zu laden, auslaufen, überhitzen oder explodieren, was zu Verletzungen durch elektrischen Schlag und Verbrennung führen kann.
- Die mit dieser Kamera kompatiblen Akkus sind solche des Typs D. Der mitgelieferte Akku ist NP-BD1 (Typ D).
- Nehmen Sie den aufgeladenen Akku aus dem Ladegerät heraus. Falls Sie den geladenen Akku im Ladegerät belassen, kann sich die Nutzungsdauer des Akkus verringern.
- Falls die Lampe CHARGE blinkt, nehmen Sie den zum Laden eingesetzten Akku heraus, und setzen Sie ihn dann korrekt ein. Falls die Lampe CHARGE erneut blinkt, liegt möglicherweise eine Funktionsstörung im Akku vor, oder es wurde ein Akku eines nicht angegebenen Typs eingesetzt. Vergewissern Sie sich, dass der Akku dem vorgeschriebenen Typ entspricht. Entspricht der eingesetzte Akku dem vorgeschriebenen Typ, nehmen Sie den Akku heraus, und setzen Sie einen anderen oder neuen Akku ein, um zu prüfen, ob das Ladegerät einwandfrei funktioniert oder nicht. Wenn das Ladegerät einwandfrei funktioniert, ist wahrscheinlich der Akku defekt.

Info zur Cyber-shot Station

Eine Cyber-shot Station

Die folgende Cyber-shot Station (nicht mitgeliefert) ist mit Ihrer Kamera kompatibel.

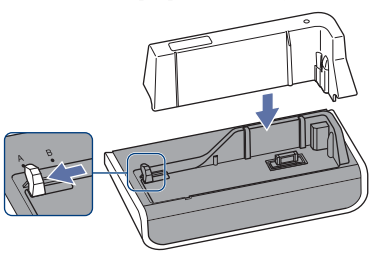
– CSS-HD1 (mit Fernbedienung)
– CSS-PC1
– CSS-HD2 (mit Fernbedienung) (nur DSC-T70/T75)

Die Cyber-shot Station (nicht mitgeliefert) ermöglicht schnelleres Laden als das mitgelieferte Ladegerät und einfachen Anschluss an ein Fernsehgerät oder einen Computer.
Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Cyber-shot Station.

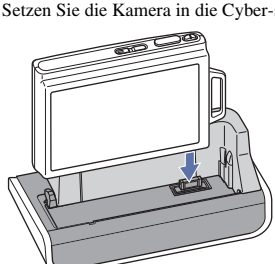
Einsetzen der Kamera in die CSS-HD1/CSS-PC1

Bevor Sie die Kamera in die CSS-HD1 oder CSS-PC1 einsetzen können, muss die mit der Kamera gelieferte Adapterplatte montiert werden.

① Stellen Sie den Schalter MODEL SELECT auf A.
② Setzen Sie die Adapterplatte auf die Cyber-shot Station.



③ Setzen Sie die Kamera in die Cyber-shot Station ein.



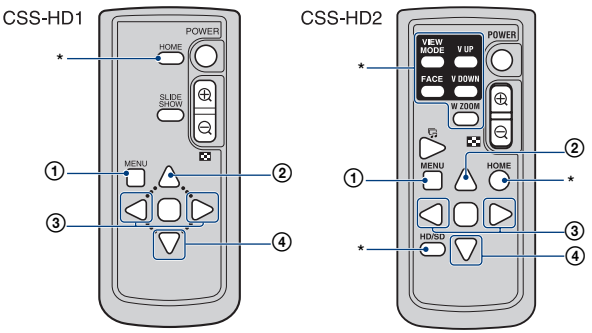
Einsetzen der Kamera in die CSS-HD2

Bevor Sie die Kamera in die CSS-HD2 (nur DSC-T70/T75) einsetzen, muss die mit der CSS-HD2 gelieferte Adapterplatte angebracht werden. Einzelheiten zum Anbringen der Adapterplatte finden Sie in der Gebrauchsanleitung der CSS-HD2.

Steuern der Cyber-shot Station mit der Fernbedienung

Wenn die mit der CSS-HD1 oder CSS-HD2 (nur DSC-T70/T75) gelieferte Fernbedienung zur Steuerung der Kamera verwendet wird, sind die folgenden Funktionen verfügbar.

- Einzelheiten zu den Tasten, die hier nicht beschrieben sind, entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanleitung der Cyber-shot Station.



① **Taste MENU:** Zeigt den Einstellungsbildschirm der Diaschau an (Seite 55).

- Der Diaschau-Einstellungsbildschirm sieht während des Fernbedienungsbetriebs anders aus, aber die Einstellungsposten sind die gleichen.

② **Taste ▲:** Dient zum Umschalten der Monitoranzeige.

③ **Taste ◄/►:** Zeigt das vorherige/nächste Bild an.

④ **Taste ▼:** Dient der Bildwiedergabe mit Wide Zoom-Anzeige (Seite 61).

* Diese Taste ist unwirksam.

Index

Ziffern

16:9 75
4:3 75

A

Adapterplatte.....129
AE/AF-Speicheranzeige 28
AF-Hilfslicht.....76
AF-Messzonensucherrahmen 32
AF-Modus.....77
Akku 127
Anschließen
Computer.....91
Drucker.....104
Fernsehgerät 82, 84
Anzeige.....17
Anzeige für AF-Messzonensucherrahmen 32
Anzeigen von Bildern.....36
Aufnahme 41, 44
Filme.....28
Standbilder.....27
Aufnahmeeinstellungen 1 76
Aufnahmeeinstellungen 2 79
Aufnahmemenü.....48
AUFN-Modus 48
AUFN.-Ordner anl.....69
AUFN.-Ordner änd. 70
Ausdrucken in einem Fotoladen 107
Autofokus 8
Autom. Aufn.ktrl 79
Autom. Einstellungsmodus.....27
Autom. Orient. 79

B

Belichtung.....10
Belichtungskorrektur 35
Belichtungsreihe..... 49
Benutzung der Kamera im Ausland 124
Betriebssystem 87, 100
Bewölkung 50
Bilddatei-Speicheradressen und Dateinamen 94
Bilder betrachten 41
Bildgröße..... 12, 29
Bildindex..... 55
Bildqualität..... 12
Bildschirm
Anzeige 17
LCD Beleuchtung 24
Umschalten der Anzeige 24
Blende 10
Blitz..... 30
Blitz Aus 30
Blitz Ein 30
Blitz (Aufnahme) 14
Blitz (Weissabgl)..... 50
Blitzmodus 30
Blitzstufe 52
Breites Zoombild..... 61

C

Center-AF..... 32
COMPONENT..... 74
Computer..... 86
Empfohlene Umgebung..... 87, 100
Kopieren von Bildern 91, 100
Macintosh..... 100
Software..... 88
Wiedergabe von auf einem Computer gespeicherten Bilddateien mit Ihrer Kamera.....98
Windows 86

D

Dateiname.....94
Datei-Speicheradresse 94
Datum 80, 106
Dämmerungsmodus.....45
Dämmerungs-Porträtmodus 45
Diaschau 55, 62
Digitalzoom 77
DirectX 88
Direktdruck.....104
DISP 24
DPOF.....64, 107
Drehen 64
Druckauftragssymbol 107
Drucken 64, 103
Drucken, Sonstiges 41

E

Einstellungen 41, 72
Einzel.....77
Einzelbild.....55
Elektronischer Transformator.....124
Erweiterung 98
EV 35

F

Farbe 11, 67
Farbmodus 51
Fernsehgerät 82
Feuerwerksmodus 45
Filmmodus 44
Fischaugenlinse 59
Flexible-Spot-AF.....32
Fokus 8, 28, 32
Fokusvorwahl 33
Formatieren.....69, 71
Funkt.führer 72

G

Gehäuse 73
Gesichtserkennung 53
Gitterlinie 77
Glühlampe 50

H

Halb niederdrücken 8
Haupteinstellungen 1 72
Haupteinstellungen 2 74
HD(1080i) 74
Histogramm 25
Hochempfindlichkeitsmodus 45
HOME 40, 44, 55, 68
HOME-Posten 41

I

Identifizierung der Teile 15
Index-Ansicht 37
Initialisieren 72
Installieren 88
Interner Speicher 26
Int. Speicher-Tool 71
ISO 10, 11, 35

J

JPG 94

K

Kalibrierung 73
Kopieren 70
Kopieren von Bildern zum Computer 91, 95
Kurzverschlusszeitmodus 45

L

Ladegerät 128
Landschaftsmodus 45
Language Setting 81
Langzeit-Synchro 30
Lautstärke 36
Lautstärkeeinstellungen 65
Lächelerkennung 79
LCD-Monitor 24
Lebhaft 51
Leuchtstofflampe 1, 2, 3 50
Löschen 38, 62
  Formatieren 69, 71
Löschen von Bildern 38

M

Macintosh-Computer 100
  Empfohlene Umgebung 100
Makro 31
Malen 60, 66
Malstift 66
Mass Storage 74
Mehrfachskalierung 61
Mehrfeldmessung 34
Mehrzweckanschlusskabel 82, 91, 104
„Memory Stick Duo“ 125
Memory Stick Tool 69
Menü
  Aufnahme 44, 48
  Posten 43
  Wiedergabe 58
Messmodus 34
Mittenbetonte Messung 34
Monitor 77
MPG 94
Multi-AF 32
Multianschluss 15, 16, 82, 91, 104
Music Transfer 99, 101
Musik 57
Musik downld 99
Musik format 99
Musik-Tool 99

N

Nahfokus 31
Natürlich 51
Normal 51
NR Langzeitbelichtungs-Rauschunterdrückung 20
NTSC 75

O

Optischer Zoom 29, 77
Ordner 65
  Anlegen 69
  Auswählen 65
  Ändern 70
Ordner wählen 65

P

PAL 75
Partielle Farbe 58
PC 86
PictBridge 74, 104
Picture Motion Browser 90, 95
Piepton 72
Pixel 12
Präzisions-Digitalzoom 77
Programmautomatikmodus 44

R

Radialtrübung 60
Retro 60
Retuschieren 58
Rotaugen-Reduz 53
Rote-Augen-Korrektur 60

S

Schneemodus 45
Schützen.....62
SD 74
Selbstauslöser 30
Selbstdiagnose-Anzeige.....120
Sepia 52
Serie 48
Setup 54
Smart-Zoom.....77
Smile Shutter 47
Soft-Fokus 58
Soft-Snap-Modus.....45
Software.....88, 90, 99
Speicher verwalten.....41, 69
Spot-AF 32
Spotmessung.....34
Spotmessungs-Fadenkreuz ...34
SteadyShot 54
Sternchenfilter.....59
Störungsbehebung 109
Strandmodus 45
Szenenwahl 45
S/W 52

T

Tageslicht.....50
Touch-Panel 23
Trimmen 59
TV-FORMAT 75

U

Uhreinstellungen.....80
Unterbelichtung 10
USB-Anschluss.....74

Ü

Überbelichtung 10

V

Verschlusszeit 10
Verwackeln 9
VGA 13
Videoausgang..... 75
Vorspulen/Rückspulen 36

W

Warnanzeigen und Meldungen 120
Weissabgl 50
Wiedergabemenü 58
Wiedergabezoom 37
Windows-Computer 86
Empfohlene Umgebung..... 87

Z

Zoom 29, 37

Hinweise zur Lizenz

Die Softwarepakete „C Library“, „Expat“ und „zlib“ sind in die Kamera integriert. Diese Softwareprodukte werden auf der Grundlage von Lizenzverträgen mit den jeweiligen Urheberrechtsinhabern zur Verfügung gestellt. Auf Verlangen der Urheberrechtsinhaber dieser Softwareprodukte sind wir verpflichtet, Sie über Folgendes zu informieren. Lesen Sie bitte die folgenden Abschnitte.
Bitte lesen Sie „license1.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM durch. Dort finden Sie Lizenzen (in Englisch) für die Software „C Library“, „Expat“ und „zlib“.

Info zu Software, die der GNU GPL/LGPL unterliegt

Softwareprodukte, die der GNU General Public License (im Folgenden als „GPL“ bezeichnet) oder der GNU Lesser General Public License (im Folgenden als „LGPL“ bezeichnet) unterliegen, sind in die Kamera integriert.
Sie haben das Recht, auf den Quellcode dieser Softwareprodukte zuzugreifen, diesen zu modifizieren und weiterzugeben, und zwar gemäß den Bestimmungen der mitgelieferten GPL/LGPL.
Der Quellcode steht im Internet zur Verfügung. Über den folgenden URL können Sie ihn herunterladen.
http://www.sony.net/Products/Linux/
Wir möchten Sie bitten, uns nicht im Zusammenhang mit dem Inhalt des Quellcodes zu kontaktieren.
Bitte lesen Sie „license2.pdf“ im Ordner „License“ auf der CD-ROM durch. Dort finden Sie Lizenzen (in Englisch) für „GPL“- und „LGPL“-Software.
Zum Anzeigen der PDF-Datei ist Adobe Reader erforderlich. Falls das Programm nicht auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie es von der Webseite von Adobe Systems herunterladen:
http://www.adobe.com/

Zusätzliche Informationen zu diesem Produkt und Antworten zu häufig gestellten Fragen können Sie auf unserer Kundendienst-Website finden.

http://www.sony.net/